

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Informationen zur Tagung.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Informationen zum Rahmenprogramm.....</b>	<b>8</b>
<b>3. Informationen zur Vorbereitung der Vorträge und Poster .....</b>	<b>11</b>
<b>4. Programm.....</b>	<b>13</b>
4.1 Programmübersicht.....	13
4.2 Eingeladene Vorträge.....	22
4.3 Symposien .....	23
4.4 Arbeitskreise .....	42
4.5 Postersitzung 1 .....	69
4.6 Postersitzung 2 .....	77
<b>5. Autorenindex.....</b>	<b>85</b>

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zur 50. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) möchten wir Sie ganz herzlich in Marburg begrüßen.

Ein halbes Jahrhundert und zwei, wenn nicht gar drei „Wissenschaftlergenerationen“ trennen die erste und die diesjährige Tagung experimentell arbeitender Psychologen, die sich zum 50. Mal jährt und damit zum sechsten Mal in Marburg stattfindet. Dem Begründer der TeaP, Heinrich Düker, ging es im Jahre 1959 darum, die im deutschsprachigen Raum arbeitenden Experimentalpsychologen zu einem möglichst informellen und intensiven Erfahrungsaustausch zusammenzubringen. Es sollte kein großer Kongress werden, so wie jener der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, sondern vielmehr eine Arbeitstagung, die dann zunächst auch nur ganz unpräzise „Zusammenkunft“ genannt wurde. Dreißig gleichgesinnte Wissenschaftler trafen sich im April 1959 in Marburg, es waren die Direktoren entsprechender Institute und einige ihrer Mitarbeiter. Sie wollten die Experimentalpsychologie im deutschen Sprachraum wieder sichtbar machen, nach ihrem Exodus in die USA und ihrer sehr langsamen Wiedergeburt in den Nachkriegsjahren.

Die TeaP war ein Erfolg und entwickelte sich zum Selbstläufer. Obwohl hinter der TeaP nie eine Institution stand, eine Fachgesellschaft oder ein fester Kongress-Standort, wurde die Tagung über die Jahre ohne Unterbrechung von Institut zu Institut weitergereicht, um alle 10 Jahre nach Marburg zurückzukehren. Die Zahl der Beiträge ist kontinuierlich gestiegen. Aus den ersten 30 Teilnehmern wurden bald mehr als hundert und 1988 betrug die Zahl der Beiträge bereits 300, zehn Jahre später, 1998, waren es 550. Seitdem liegt die Zahl der Beiträge, wie auch in diesem Jahr, relativ konstant bei etwa 500. Es erübrigt sich also zu fragen, ob es für die TeaP im Jahre 2008 noch einen Bedarf gibt. Die Zahlen geben eine eindeutige Antwort.

Wie immer ist das Themenspektrum der Beiträge auch in diesem Jahr breit gefächert. Es deckt den gesamten Bereich der Allgemeinen Psychologie ab, enthält aber auch Themen aus der Persönlichkeits-, der Sozial- und der Entwicklungspsychologie, sowie aus angewandten Bereichen wie Klinischer, Verkehrs- und Medienpsychologie. Das Programm umfasst 26 Symposien mit 143 Vorträgen, 217 weitere Vorträge, die thematisch in 40 Arbeitskreisen zusammengefasst wurden, sowie 146 Poster.

Wir wünschen allen Teilnehmenden einen schönen Aufenthalt in Marburg sowie eine erfolgreiche Teilnahme und hoffen, dass Sie von dem wissenschaftlichen und persönlichen Austausch nachhaltig profitieren werden.

Marburg, 2. Februar 2008

Patrick Khader  
Harald Lachnit  
Frank Rösler

# 1. Allgemeine Informationen zur Tagung

## Veranstalter

Dr. Patrick Khader  
Prof. Dr. Harald Lachnit  
Prof. Dr. Frank Rösler  
Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Psychologie  
Gutenbergstr. 18  
35037 Marburg

## Organisation

Dr. Kerstin Jost  
Franziska Richter  
Stefanie Meier  
Kristina Rohde  
Anna Thorwart  
Stephan König  
Aline Jakobi  
Christian Friedel  
Stefan Westermann  
Immo Schütz  
Iseult Beets  
Dr. Anja Lotz  
Dr. Metin Üngör

## Tagungsort

Die TeaP2008 findet im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg statt.

## Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Hörsaalgebäudes (Erdgeschoss).

### Öffnungszeiten

Montag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr  
Dienstag 8:00 Uhr – 19:00 Uhr  
Mittwoch 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Telefon des Tagungsbüros: **06421- 2823880**  
(nur gültig während den Öffnungszeiten des Tagungsbüros)

## Anmeldegebühren

Teilnahme ohne Gesellschaftsabend	100 Euro
Teilnahme inkl. Gesellschaftsabend	147 Euro
Vergünstigte Teilnahme: Student(in) ohne Gesellschaftsabend	50 Euro
Vergünstigte Teilnahme: Student(in) inkl. Gesellschaftsabend	97 Euro

## **Informationen zur Anmeldung**

Die Kosten für den Gesellschaftsabend betragen 47 Euro pro Person und beinhalten Essen und Getränke (Wein, Bier und Softdrinks).

Der Studentenstatus wird bei der Ausgabe der Tagungsunterlagen durch Vorzeigen des Studentenausweises oder einer Studienbescheinigung überprüft. Wir bitten daher darum den Studentennachweis bei der Abholung der Unterlagen bereit zu halten.

## **Anmeldung und Registrierung**

Angemeldete Tagungsteilnehmer/innen erhalten ihre Tagungsunterlagen im Tagungsbüro bzw. bereits während des „Get-together“-Abends. Anmeldungen zur TeaP2008 sind noch vor Ort im Tagungsbüro möglich. Bitte beachten Sie, dass wir im Tagungsbüro nur Barzahlung akzeptieren können.

## **Ansprechpersonen**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpersonen, die Sie an den blauen Namensschildern erkennen können.

## **Garderobe**

Die Garderobe befindet sich im 2. Stock des Hörsaalgebäudes. Sie können dort während der Tagung Ihre Garderobe jederzeit abgeben bzw. abholen.

## **Internetzugang**

Während der TeaP besteht die Möglichkeit, im Tagungsbüro das Internet zu nutzen. Genaue Informationen erhalten Sie vor Ort.

## **Anreise**

### ***Mit der Bahn aus Süden (München, Freiburg) oder Westen (Bonn, Köln) kommend:***

Man gelangt über Frankfurt/Main nach Marburg. Wenn Sie nicht einen Zug nehmen, der direkt nach Marburg fährt (z.B. der IC von Karlsruhe aus), dann müssen Sie am Frankfurter Hauptbahnhof umsteigen. Gewöhnlich fahren die Züge nach Marburg von den Gleisen 13, 14, 15 oder 16 ab, aber bitte vergewissern Sie sich zuvor noch einmal an den Anzeigetafeln.

Die Züge fahren zwischen 07:18 Uhr bzw. 07:21 Uhr und 00:32 Uhr (sonntags) und zwischen 06:23 Uhr und 00:32 Uhr (montags bis samstags) mindestens einmal stündlich.

Der RE (Regional Express) fährt über Gießen und Marburg meist nach Kassel und ist etwas günstiger als der IC (InterCity), welcher über Gießen und Marburg Richtung Norddeutschland fährt.

### ***Mit der Bahn aus Norden (Bremen, Bielefeld, Hamburg, etc.) oder Osten (Berlin, Leipzig, Jena, Halle, etc.) kommend:***

Man fährt über Kassel nach Marburg. Wenn Sie nicht einen Zug nehmen, der direkt nach Marburg fährt, dann müssen Sie in Kassel-Wilhelmshöhe umsteigen. Für

gewöhnlich fahren die Züge nach Marburg von Gleis 2 oder 7 ab, aber bitte vergewissern Sie sich zuvor noch einmal an den Anzeigetafeln.

ICs (InterCitys) fahren sonntags zwischen 09:30 Uhr und 19:30 Uhr und montags bis samstags zwischen 05:30 Uhr und 19:30 Uhr jede zweite Stunde (mit der Ausnahme, dass samstags der IC um 7:30 Uhr entfällt). Zusätzlich fährt freitags um 21:30 Uhr und sonntags um 22:03 ein weiterer IC.

Der günstigere RE (Regional Express) fährt sonntags zwischen 06:21 Uhr und 22:27 Uhr jede zweite Stunde und montags bis samstags zwischen 06:19 Uhr bzw. 06:21 Uhr und 22:27 Uhr jede zweite Stunde.

Der RE fährt Richtung Frankfurt/Main Hauptbahnhof über Marburg und Gießen. Der IC ist etwas teurer als der RE und fährt auch über Marburg, Gießen und Frankfurt und endet im Süden (z.B. in Karlsruhe).

### ***Mit dem Auto nach Marburg Mitte, aus Süden (Gießen) kommend:***

Nehmen Sie die Autobahn A485 Richtung Marburg (Beschilderung: Langgöns (B3)/Marburg/Gießen/Linden) und folgen Sie erst der A485 und dann der B3 bis nach Marburg.

Falls Sie in die Innenstadt wollen, nehmen Sie die Abfahrt Marburg-Mitte und fahren Sie rechts Richtung Stadtmitte (L3089/ Wilhelm-Röpke-Straße).

### ***Mit dem Auto nach Marburg Mitte, aus Norden (Kassel) kommend:***

Fahren Sie bei Kassel auf die A49. Folgen Sie der Autobahn für 38 km bis nach Borken/Zwesten. Nehmen Sie die Ausfahrt 16 (Borken, Marburg, Bad Zwesten) und fahren Sie auf die B3 Richtung Marburg.

Falls Sie in die Innenstadt wollen, nehmen Sie die Abfahrt Marburg Mitte.

### ***Taxi:***

Unter anderem:

City Taxi (06421) 4 44 11

Taxi Mitte (06421) 2 22 22

TAXI Uni Car (06421) 6 55 65

### ***Busverbindungen zum Tagungsort:***

Die Bushaltestellen, an welchen Sie aussteigen müssen, um zum Stadthallenrestaurant oder dem Hörsaalgebäude (welches direkt gegenüber liegt) zu gelangen, heißen „Stadthalle“ oder „Rudolphsplatz“.

An der Stadthalle halten die Linien: 1, 2, 5, 6, 7,

Am Rudolphsplatz halten die Linien: 1, 2, 5, 6, 7, 8, 16, C

### ***Verpflegung***

Während der **Kaffeepausen** am Montag von 17.15 – 17.45 Uhr, am Dienstag von 10.30 – 11.00 Uhr und von 16.45 – 17.15 Uhr, und am Mittwoch von 10.30 – 11.00 Uhr werden kostenlos Erfrischungen und Gebäck angeboten.

Zum **Mittagessen** haben Sie mehrere Optionen. Direkt gegenüber des Hörsaalgebäudes liegt das Stadthallenrestaurant, das einen Mittagstisch anbietet. Entlang

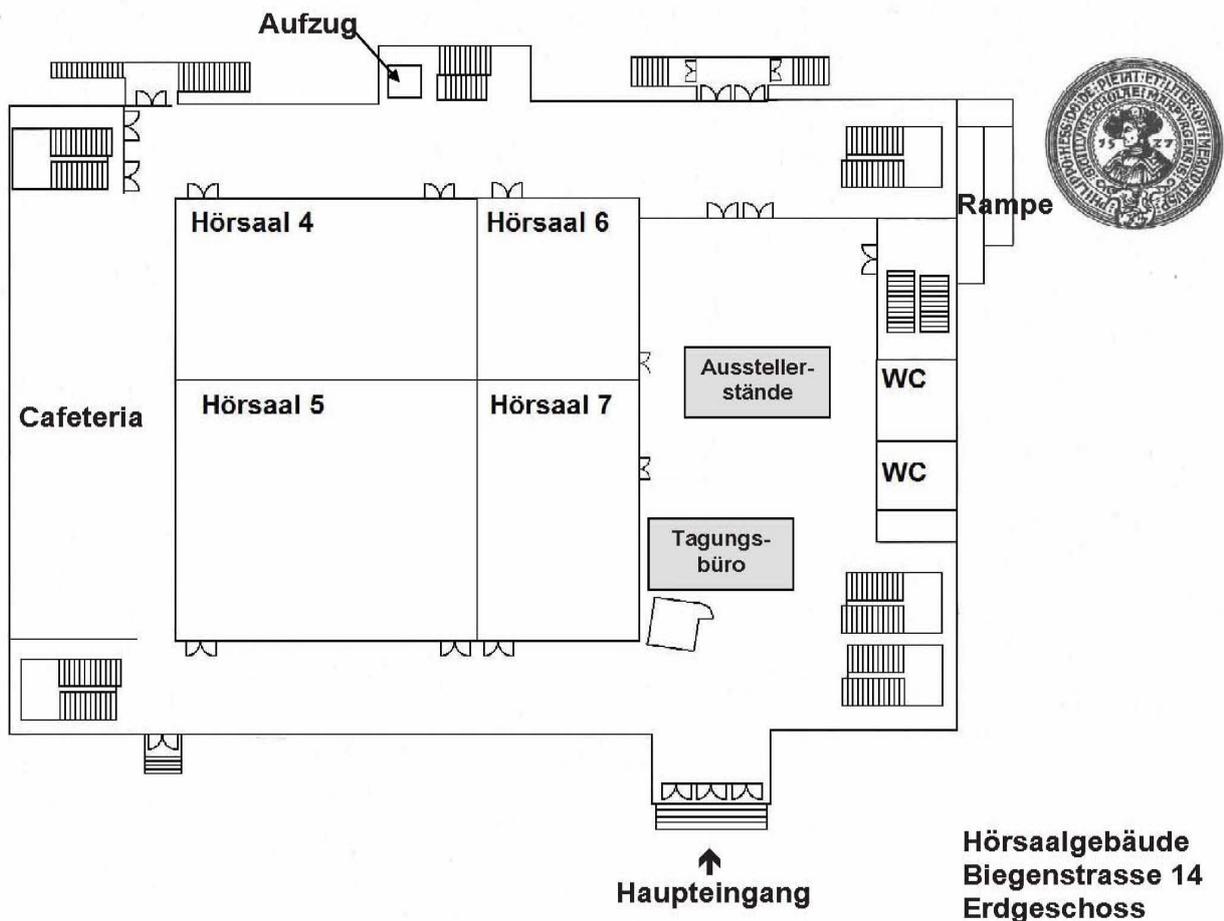
der Biegenstraße gibt es weitere Restaurants, z.B. zwei Pizzerien. Gegenüber des Cineplex-Kinos geht es in die City-Passage, in der sich ebenfalls Bistros, Imbisse und Restaurants befinden. Geht man durch die City-Passage hindurch, gelangt man am anderen Ende zum Oberstadtaufzug, der direkt in die historische Marburger Oberstadt führt. Hier finden sich ebenfalls viele Bistros und Restaurants.

In der Mensa, die man erreicht, wenn man hinter dem Cineplex-Kino die Lahn überquert und sich dann links hält, kann man nur mit einer Karte bezahlen, die ausschließlich Marburger Studenten besitzen. Allerdings haben wir eine begrenzte Zahl an Essensmarken für die Mensa vorrätig, die im Tagungsbüro erworben werden können.

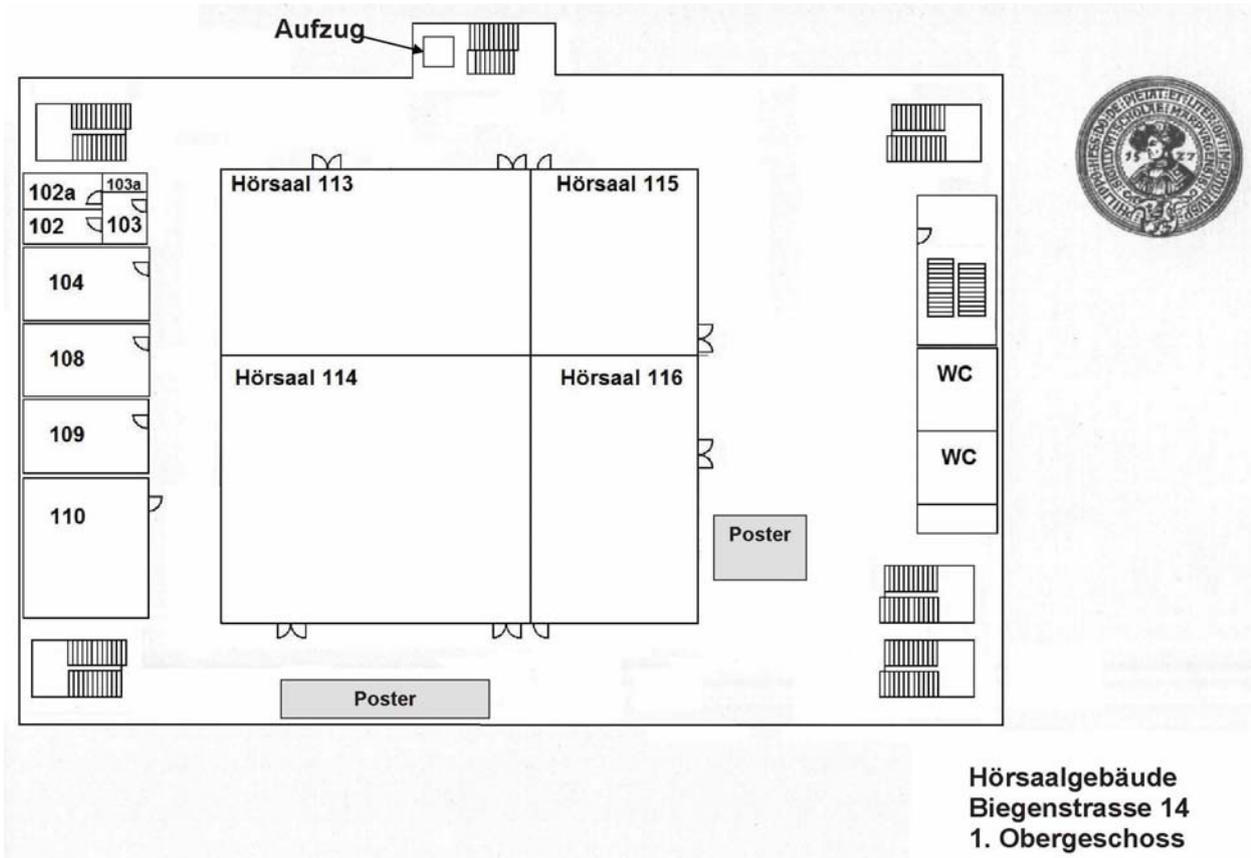
## Übersichtspläne des Tagungsgebäudes

Hörsaalgebäude (HSG), Biegenstraße 14

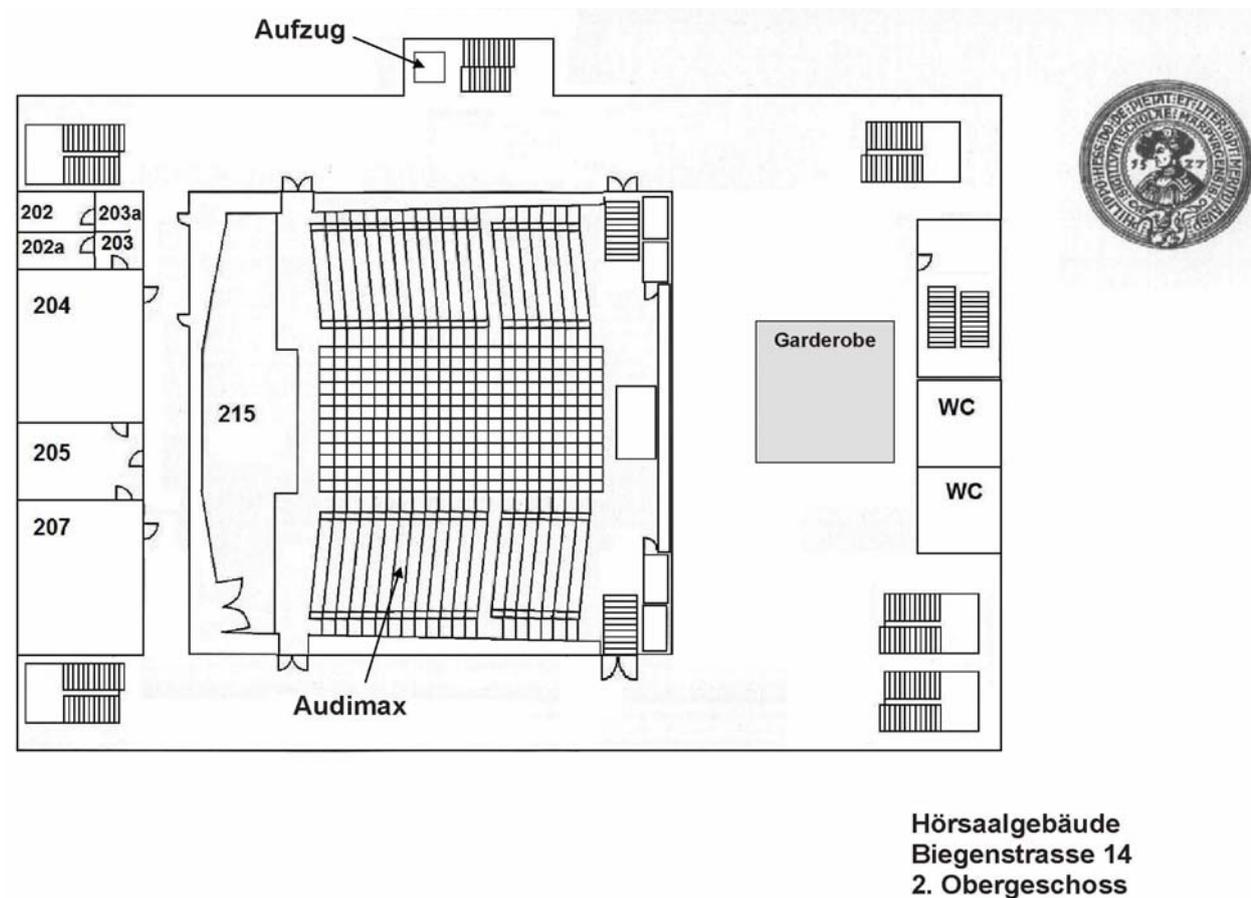
### Erdgeschoss:



## 1. Obergeschoss:



## 2. Obergeschoss:



## 2. Informationen zum Rahmenprogramm

### **Begrüßungsabend**

Der Begrüßungsabend findet am Sonntag, den **02.03.2008**, ab **18.30 Uhr** im Stadthallenrestaurant statt (Biegenstraße 15).

Hier können Sie bereits Ihre Tagungsunterlagen erhalten und bei einem gemütlichen Essen und einem kühlen Bier oder Wein andere Tagungsteilnehmer/innen treffen.

### **Gesellschaftsabend**

Der traditionelle Gesellschaftsabend der TeaP findet am Dienstag, den **04.03.2008**, ab **19.30 Uhr** im Kurfürstensaal des Landgrafenschlosses statt.

Die Kosten für den Abend betragen 47 Euro pro Person und beinhalten Essen und Getränke (Wein, Bier und Softdrinks).

## **Touristisches und Kulturelles**

### ***Elisabethkirche***

Elisabeth, Tochter des Königs von Ungarn, heiratete im Alter von zwölf Jahren den thüringischen Landgrafen Ludwig IV., dem sie seit frühester Kindheit versprochen war. Elisabeth akzeptierte das fürstlich-repräsentative Leben nicht, sondern bemühte sich um die Verwirklichung ihrer besonderen Ideale - der Frömmigkeit und der selbstlosen Fürsorge für Arme und Kranke.

Mit großer Energie und aufopferungsvoll errichtete sie ein Hospital und verteilte ihren Besitz an Arme und Kranke. Im Alter von nur 24 Jahren verstarb sie 1231 in Marburg, wo ihr Grab in der Franziskuskapelle sehr bald Pilgerscharen von nah und fern anzog. Schon 4 Jahre nach ihrem Tod im Jahre 1235 wurde Elisabeth heilig gesprochen. Im Jahr darauf wurden die Gebeine der Heiligen im Beisein des Deutschen Kaisers in einen goldenen Schrein umgebettet, der bis heute zu den prunkvollsten Sehenswürdigkeiten in der Elisabethkirche gehört. Als einer der schönsten frühgotischen Kirchenbauten wurde die Kirche vom Deutschen Orden über dem Grab Elisabeths in den Jahren 1235-81 errichtet.

Auf dem Gelände vor dem Hauptportal fanden seit Juni 2006, im Zuge einer Umgestaltung, umfangreiche archäologische Arbeiten statt, bei denen neben Überresten von Gebäuden des Deutschen Ordens zahlreiche Pilgergräber und Ruhestätten von Angehörigen des Ordens auf einem in Vergessenheit geratenen Begräbnisgrund freigelegt wurden.

### ***Landgrafenschloss***

Es war anno 1228. Elisabeth - ungarische Königstochter, Witwe des Landgrafen Ludwig von Thüringen, vertrieben von der Wartburg - verschmähte die Marburg und erbaute am Fuße des Burgbergs ihr Hospital. Doch ihre Tochter Sophie machte Marburg zum neuen Stammsitz der Dynastie.

Hier - wenn nicht in Kassel - residierten die hessischen Landgrafen bis 1604. Sie bauten die Burg aus zum wehrhaften Schloss.

Der lang gestreckte, zweischiffige Fürstensaal im Nordflügel wurde schon Anfang des 14. Jahrhunderts vollendet. Er gilt als der größte gotische Profanraum in Deutschland (33 x 14 m).

Nachdem eine reiche Heirat den Bau des Weißen Turms als Geschützbastion (heute "Hexenturm") und des "Wilhelmsbaus" ermöglicht hatte, sah um 1500 das Schloss fast so aus wie heute. Spätere Zeiten haben eher etwas beseitigt - wie z.B. zahlreiche durch die Entwicklung der Waffentechnik überholte Fortifikationsbauten. Die letzten sprengten die Truppen Napoleons 1807.

Nach Ausgrabung und Restaurierung in den vergangenen Jahren sind einige der Kasematten heute wieder zugänglich.

"Wir sind noch alle frisch und gesund und leben wie die Fürsten", schrieb Martin Luther am 04. Oktober 1529 aus Marburg, wohin ihn und Huldreich Zwingli zusammen mit zahlreichen anderen Reformatoren Landgraf Philipp der Großmütige eingeladen hatte.

Drei Tage dauerte das Religionsgespräch im Schloss. In 14 Punkten einigte man sich, nur beim letzten - in der Auffassung vom Abendmahl - nicht. Da trieb eine in der Stadt ausgebrochene Seuche die Disputanten auseinander. Heute erinnert das "Landgrafenzimmer" im Südflügel - damals Vorraum zum Schlafgemach Philipps - mit zahlreichen Exponaten an jenes Ereignis der Kirchengeschichte.

### **Alte Universität**

Die Marburger Philipps-Universität wurde 1527 durch Landgraf Philipp den Großmütigen gegründet. Die durch die Reformation leer gewordenen Klöster übereignete er der "Hohen Schule". Elf Professoren und 84 Studenten nahmen am 01. Juli 1527 den Lehrbetrieb auf.

Über die Jahrhunderte führten die Studenten ein recht beschauliches Leben. Es waren selten mehr als 300 Studenten. Heute sind es mehr als 18.000.

In der neugotischen Alten Universität, 1872-91 vom Architekten Carl Schäfer auf den Grundmauern des Dominikanerklosters aus dem späten 13. Jahrhunderts erbaut, bietet die Alte Aula mit ihren großformatigen Historiengemälden von Peter Janssen einen einmaligen Einblick in die Historie der Stadt Marburg.



Mehr Informationen über Marburg erhalten Sie vom **Marburger Touristenzentrum**:

Tel. +49 (0) 6421 / 99120

<http://www.marburg.de/mtm>

[mtm@marburg.de](mailto:mtm@marburg.de)

## **Aussteller**

Während der TeaP stellen im Foyer des Tagungsgebäudes verschiedene Unternehmen ihre Produkte aus.

### **EASYCAP GmbH**

Steingrabenstraße 14  
D-82211 Herrsching-Breitbrunn  
Tel. +49 (0) 8152 / 3722-24  
Fax +49 (0) 8152 / 3722-29  
[www.easycap.de](http://www.easycap.de)  
[info@easycap.de](mailto:info@easycap.de)

### **MEGIS Software GmbH**

Freihamer Str. 18  
D-82166 Gräfelfing  
Tel. +49 (0) 8856 / 933843  
Fax +49 (0) 8856 / 933844  
[www.besa.de](http://www.besa.de)  
[sales@besa.de](mailto:sales@besa.de)

### **Mangold International GmbH**

Graf-von-Deym Str. 5  
D-94424 Arnstorf  
Tel. +49 (0) 8723 / 978 - 330  
Fax +49 (0) 8723 / 978 – 333  
[www.mangold.de](http://www.mangold.de)  
[emea@mangold-international.com](mailto:emea@mangold-international.com)

### **Interactive Minds Dresden**

Oberwachwitzerweg 13  
D-01326 Dresden  
Tel. +49 (0) 351 / 481 965 60  
Fax +49 (0) 351 / 481 965 59  
<http://www.interactive-minds.de>  
[info@interactive-minds.de](mailto:info@interactive-minds.de)

### **Tobii Technology GmbH**

Niedenau 45  
D-60325 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 / 24 75 03 40  
Fax +49 (0) 69 / 24 75 03 429  
[www.tobii.com](http://www.tobii.com)  
[sales.de@tobii.com](mailto:sales.de@tobii.com)

### **Braun-Elwert GmbH & Co. KG**

Reitgasse 7/9  
D-35037 Marburg  
Tel. +49 (0) 6421 / 1709-0  
[www.elwert.de](http://www.elwert.de)  
[elwertmail@elwert.de](mailto:elwertmail@elwert.de)

### **Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH**

Postfach 10 48 40  
D-69038 Heidelberg  
Tel. +49 (0) 6221 / 9126-600  
Fax +49 (0) 6221 / 9126-751  
[www.spektrum.de](http://www.spektrum.de)  
[verlag@spektrum.com](mailto:verlag@spektrum.com)

### **SensoMotoric Instruments GmbH**

Warthestr. 21  
D-14513 Teltow  
Tel. +49 (0)3328 3955-13  
Fax +49 (0)3328 3955-99  
<http://www.smivision.com>  
[info@smi.de](mailto:info@smi.de)

## **Sponsoren**

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren:

### **Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)**

Fachgruppe Allgemeine Psychologie  
[www.dgps.de](http://www.dgps.de)

## **Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation**

Universität Trier

D-54286 Trier

Tel.: +49 (0) 651 201-2877

Fax: +49 (0) 651 201-2071

[www.zpid.de](http://www.zpid.de)

[info@zpid.de](mailto:info@zpid.de)

## **Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG**

Rohnsweg 25

D-37085 Göttingen

Deutschland

Tel. +49-(0)551-49609-0

Fax +49-(0)551-49609-88

[www.hogrefe.de](http://www.hogrefe.de)

[verlag@hogrefe.de](mailto:verlag@hogrefe.de)

## **3. Informationen zur Vorbereitung der Vorträge und Poster**

### ***Richtlinien für das Erstellen und Präsentieren von Vorträgen***

Vorträge auf der TeaP2008 dürfen die Zeit von 15 Minuten Redezeit plus 5 Minuten Diskussion nicht überschreiten. Bitte achten Sie auf die Einhaltung dieser Zeiten. Für die Präsentation eines Vortrags steht in jedem Raum ein Rechner mit Windows XP und PowerPoint (in der Version Office 2003) und ein Beamer zur Verfügung.

**Bringen Sie Ihren Vortrag bitte unbedingt auf einer CD oder einem USB-Stick zur TeaP mit und kopieren Sie die PowerPoint-Datei spätestens in der offiziellen Pause vor dem entsprechenden Arbeitskreis oder Symposium auf den zur Verfügung stehenden Rechner im Hörsaal.**

Sollten Sie außer Rechner und Beamer noch weitere Technik zur Präsentation Ihres Vortrags benötigen, wenden Sie sich bitte bereits im Vorfeld der Tagung an uns: [teap@staff.uni-marburg.de](mailto:teap@staff.uni-marburg.de).

Vorträge sind – sofern nicht Teil eines Symposiums – von uns zu thematischen Arbeitskreisen zusammengestellt worden. Den genauen Zeitpunkt Ihres Vortrags und die Zuordnung zu einem Arbeitskreis entnehmen Sie bitte dem Programm. Zu jedem Arbeitskreis und Symposium gibt es eine(n) Leiter(in), dessen/deren Aufgabe es ist, die einzelnen Vorträge anzukündigen und auf die genaue Einhaltung der Zeitdauer des Vortrags und die Reihenfolge zu achten, sowie die Diskussion zu leiten.

Technische Unterstützung erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im entsprechenden Veranstaltungsraum oder im Tagungsbüro. Sollten Sie wegen Ihres Vortrags unsicher sein oder Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls vorab an

uns. In solchen Fällen bitten wir Sie, sich nicht erst unmittelbar vor dem Vortrag oder Arbeitskreis/Symposium an uns zu wenden.

### ***Besonderer Hinweis für Vorträge im Rahmen eines Symposiums***

Sollte Ihr Vortrag im Rahmen eines Symposiums stattfinden, dann setzen Sie sich bitte im Vorfeld mit den Organisatorinnen/Organisatoren des Symposiums in Verbindung. Möglicherweise sammeln diese die Vorträge vorher, um sie dann mit auf die TeaP zu bringen.

### ***Besonderer Hinweis für Leiter/innen eines Symposiums oder Arbeitskreises***

Bitte kommen Sie als Leiter/in eines Symposiums oder Arbeitskreises etwa 10 Minuten vor Beginn des entsprechenden Symposiums/Arbeitskreises in den Veranstaltungsraum, um zu überprüfen, ob alle Autorinnen und Autoren anwesend und die Vorträge auf dem entsprechenden Rechner installiert sind. Besonders hilfreich ist es, wenn Sie im Vorfeld schon die Beiträge der Autorinnen und Autoren sammeln und testen können. (Dieser Hinweis gilt natürlich besonders für Symposien.) Bringen Sie dann einfach die Vorträge in der Pause vor der entsprechenden Veranstaltung in den Raum. Dies erspart uns und den Autorinnen und Autoren eine Menge Zeit.

### ***Richtlinien für das Erstellen und Präsentieren von Postern***

Die verfügbare Posterfläche ist **1,18 m breit** und **1,46 m hoch**. Wir empfehlen daher Hochkantposter im DinA0-Format. Pins zum Anbringen der Poster sind vorhanden.

Die Poster wurden von uns in thematische Postergruppen einsortiert (siehe Programm) und außerdem nummeriert. Wir haben für die Präsentation der Poster zwei Termine vorgesehen: den ersten am Montag Nachmittag von 17.15 bis 19.00 Uhr für die Poster mit den Nummern 1 bis 75, den zweiten am Dienstag Nachmittag von 16.45 bis 18.30 Uhr für die Poster ab Nummer 76. Die Posterwände sind mit den entsprechenden Nummern gekennzeichnet. Die Poster können jeweils am Morgen bzw. Vormittag des entsprechenden Tages angebracht und sollten am Abend wieder abgenommen werden, wobei die Poster der Dienstagsgruppe auch bis Mittwoch Nachmittag hängen bleiben können. Wir bitten die Autorinnen und Autoren, während der Präsentation bei ihrem Poster anwesend zu sein.

Bei weiteren Fragen zur Präsentation eines Posters nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf: [\*\*teap@staff.uni-marburg.de\*\*](mailto:teap@staff.uni-marburg.de).

## 4. Programm

### 4.1 Programmübersicht

#### **Sonntag, 2. März**

Ab 18.30 Uhr „Get-together“-Abend *Stadthallenrestaurant  
(Biegenstraße 15)*

#### **Montag, 3. März**

11.00 – 13.00 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 – 14.15 Uhr Begrüßung *Audimax im 2. Stock*  
14.15 – 15.00 Uhr Mittagsvorlesung I *Audimax im 2. Stock*  
H. Heuer (Dortmund)

15.15 – 17.15 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
17.15 – 17.45 Uhr Kaffeepause *Foyer im EG und 1. Stock*  
17.15 – 19.00 Uhr Postersitzung I *Foyer im 1. Stock*  
19.00 – 20.30 Uhr Fachgruppensitzung *Hörsaal 6 im EG*

#### **Dienstag, 4. März**

08.30 – 10.30 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause *Foyer im EG und 1. Stock*  
11.00 – 13.00 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 – 14.45 Uhr Mittagsvorlesung II *Audimax im 2. Stock*  
K.R. Ridderinkhof (Amsterdam)

15.00 – 16.45 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
16.45 – 17.15 Uhr Kaffeepause *Foyer im EG und 1. Stock*  
16.45 – 18.30 Uhr Postersitzung II *Foyer im 1. Stock*  
18.30 – 19.15 Uhr Abendvorlesung *Audimax im 2. Stock*  
R. Menzel (Berlin)  
Ab 19.30 Uhr Gesellschaftsabend *Landgrafenschloss (Kurfürstensaal)*

#### **Mittwoch, 5. März**

08.30 – 10.30 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause *Foyer im EG und 1. Stock*  
11.00 – 13.00 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause  
14.00 – 14.45 Uhr Mittagsvorlesung III *Audimax im 2. Stock*  
K.R. Gegenfurtner (Gießen)

15.00 – ca. 17.00 Uhr Vorträge *Hörsäle im EG und 1. Stock*  
ca. 17.00 Uhr Ende der Tagung

## Montag, 3. März, 11.00 - 13.00 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 1 Task-Switching und Doppelaufgaben <i>Leitung: M. Steinhauser</i>	AK 2 Episodisches Gedächtnis <i>Leitung: O. Lahl</i>	AK 3 Dyslexie <i>Leitung: J. Rüsseler</i>	Symposium 1 Erwerb künstlicher und natürlicher Grammatiken <i>Leitung: J. Hofmann &amp; J. L. Mueller</i>
11.00 Uhr	Horoufchin, H.	Groh-Bordin, C.	Lachmann, T.	Brauer, J.
11.20 Uhr	Steinhauser, M.	Lahl, O.	Stenneken, P.	Mueller, J.L.
11.40 Uhr	Eber, J.	Barenberg, J.	Rüsseler, J.	Bahlmann, J.
12.00 Uhr	Lukas, S.	Behrendt, J.	Tiffin-Richards, S.	Bodo, J.
12.20 Uhr	Lehle, C.	Oeberst, A.	Steinbrink, C.	Hofmann, J.
12.40 Uhr	Strobach, T.	Wilbert, J.	Grande, M.	

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 4 Visuelle Wahrnehmung und Zeitwahrnehmung <i>Leitung: T. Schmidt</i>	Symposium 2 Räumliche Referenzsysteme in der Wahrnehmung, Handlungsplanung und Navigation <i>Leitung: K. Hötting &amp; T. Schicke</i>	AK 5 Kognition und Emotion <i>Leitung: A. Schacht</i>	Symposium 3 Die Erfassung intuitiver und deliberater Prozesse bei Entscheidungen unter Nutzung verhaltens- und neurowissenschaftlicher Methoden <i>Leitung: A. Glöckner</i>
11.00 Uhr	Schmidt, T.	Schicke, T.	Schacht, A.	Betsch, T.
11.20 Uhr	Huckauf, A.	Hötting, K.	Kuhbandner, C.	Czenna, S.
11.40 Uhr	Sayim, B.	Fiehler, K.	Hünger, T.	Glöckner, A.
12.00 Uhr	Hansen, T.	Müller, M.	Lozo, L.	Brand, M.
12.20 Uhr	Mitterer, H.	Gall-Peters, A.	Kleinsorge, T.	Pawlikowski, M.
12.40 Uhr	Blaschke, S.		Horstmann, G.	

## Montag, 3. März, 15.15 - 17.15 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 6 Aufmerksamkeit: Bildgebung und EEG <i>Leitung: M. Furtner</i>	Symposium 4 Modellierung zeitlicher Aspekte psychischer Prozesse <i>Leitung: H.-H. Schulze</i>	AK 7 Einstellungen <i>Leitung: A. Gast</i>	AK 8 Implizites Lernen <i>Leitung: R. Gaschler</i>
15.15 Uhr	Loebbecke, H.	Vorberg, D.	Tusche, A.	Haider, H.
15.35 Uhr	Horváth, J.	Colonus, H.	Langer, T.	Kinder, A.
15.55 Uhr	Müller, E.M.	Diederich, A.	Weil, R.	Eichler, A.
16.15 Uhr	Wascher, E.	Ulrich, R.	Kleinbeck, S.	Woelki, D.
16.35 Uhr	Kalberlah, C.	Engbert, R.	Arens, E.A.	Gaschler, R.
16.55 Uhr	Volberg, G.	Schulze, H.-H.	Schlink, S.	

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 9 Wahrnehmung von Szenen, Objekten und Bewegungen <i>Leitung: M. Huff</i>	AK 10 Visuo-motorische Kontrolle <i>Leitung: C. Massen</i>	Symposium 5 Peripherphysiologische Reaktionen auf emotionale Stimuli <i>Leitung: C. Kaernbach</i>	Symposium 6 Gewichtungsprozesse in Perzeption, Regeln und Motorik <i>Leitung: T. Töllner &amp; M. Zehetleitner</i>
15.15 Uhr	Rieger, J.W.	Stöckel, T.	Kreibig, S.D.	Müller, H.J.
15.35 Uhr	Huff, M.	Dietrich, S.	Angstmann, S.	Pollmann, S.
15.55 Uhr	Studer, T.	Massen, C.	Koelsch, S.	Geyer, T.
16.15 Uhr	Hoffmann, J.	Hollaender, A.	Benedek, M.	Rangelov, D.
16.35 Uhr	Mattler, U.	Lepper, M.	Hausmann, B.	Töllner, T.
16.55 Uhr	Kaim, L.	Heumüller, V.C.	Pacho, A.	Zehetleitner, M.

## Dienstag, 4. März, 8.30 - 10.30 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	Symposium 7 Kognitive Interferenz und Konfliktanpassung <i>Leitung: G. Alpay &amp; S. Kehrer</i>	AK 11 Aufmerksamkeit I <i>Leitung: G. Jahn</i>	AK 12 Assoziatives Lernen <i>Leitung: A. Lotz &amp; M. Üngör</i>	Symposium 8 Spracherwerb <i>Leitung: C.K. Friedrich</i>
08.30 Uhr	Böckler, A.	Conci, M.	Valencia-Alfonso, C.-E.	Pohl, M.
08.50 Uhr	Fischer, R.	Weiß, K.	Gast, A.	Altwater-Mackensen, N.
09.10 Uhr	Nigbur, R.	Rinkenauer, G.	König, S.	Jesse, A.
09.30 Uhr	Kehrer, S.	Jahn, G.	Thorwart, A.	Konersmann, D.
09.50 Uhr	Stelzel, C.	Vo, M.L.-H.	Üngör, M.	Schild, U.
10.10 Uhr	Hämmerer, D.	Meißner, S.	Lotz, A.	Oberecker, R.
	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 13 Personenwahrnehmung <i>Leitung: M. Machunsky</i>	Symposium 9 Mentale Handlungszustände und motorische Resonanz <i>Leitung: K. Zentgraf &amp; J. Munzert</i>	AK 14 Belastung und Beanspruchung <i>Leitung: J. Maciej</i>	AK 15 Entscheiden <i>Leitung: T. Pachur</i>
08.30 Uhr	Schattke, K.P.	Weigelt, M.	Petzoldt, T.	Seydell, A.
08.50 Uhr	Eisermann, J.	Jola, C.	Maciej, J.	Zurbruggen, S.
09.10 Uhr	Glock, S.E.	Munzert, J.	Baumann, M.	Pachur, T.
09.30 Uhr	Michalski, V.	Hohmann, T.	Rösler, D.	Herzog, S.
09.50 Uhr	Machunsky, M.	Engel, A.	Späti, J.	Hausmann, D.
10.10 Uhr	Gründl, M.	Mier, D.U.	Jasper, I.	von Sydow, M.

## Dienstag, 4. März, 11.00 - 13.00 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 16 Simon-Effekt und Raumkognition <i>Leitung: D. Nattkemper</i>	AK 17 Aufmerksamkeit II <i>Leitung: K. Folta</i>	AK 18 Entwicklung in der Kindheit <i>Leitung: U. Kraus</i>	Symposium 10 Sprachproduktion <i>Leitung: D. Koester</i>
11.00 Uhr	Biebl, R.	Schmidt, F.	Jovanovic, B.	Spalek, K.
11.20 Uhr	Sänger, J.	Folta, K.	Kavšek, M.	Verdonschot, R.
11.40 Uhr	Nattkemper, D.	Fischer, S.	Krist, H.	Wagner, V.
12.00 Uhr	Aru, J.	Hilkenmeier, F.	Neidhardt, E.	Hirschfeld, G.
12.20 Uhr	Wilzeck, C.	Höfler, M.	Kraus, U.	Menenti, L.
12.40 Uhr	Heil, M.	Vorberg, D.	Pfeiffer, T.	Koester, D.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	Symposium 11 Neurocognitive Aspects of Person Perception <i>Leitung: S.R. Schweinberger</i>	Symposium 12 Multisensory Perception <i>Leitung: S. Serwe &amp; J. Trommershäuser</i>	AK 19 Verkehrspsychologie, Fahrerassistenz <i>Leitung: M.J. Henning</i>	AK 20 Entscheiden und Problemlösen <i>Leitung: C. Fichter</i>
11.00 Uhr	Kloth, N.	Machulla, T.-K.	Blaschke, C.	Fichter, C.
11.20 Uhr	Kovacs, G.	Boenke, L.T.	Schwarz, J.C.	Sachse, K.
11.40 Uhr	Neumann, M.	Noesselt, T.	Schmidt, S.	Ryf, S.
12.00 Uhr	Kaufmann, J.M.	Serwe, S.	Huemer, A.K.	Blech, C.
12.20 Uhr	Straube, T.	Klingenhoefer, S.	Henning, M.J.	Sachse, P.
12.40 Uhr	Wiese, H.	Föcker, J.	Sommer, K.	Riedmüller, K.

## Dienstag, 4. März, 15.00 - 16.40 Uhr

	HS 4 AK 21	HS 5 AK 22	HS 6	HS 7 AK 23
	Kontrollmechanismen und Fehlerverarbeitung <i>Leitung: B. Olk</i>	Klinische Störungen <i>Leitung: C. Gawrilow</i>	Symposium 13 Die Entwicklung von Aufmerksamkeitskontrolle und exekutiven Funktionen <i>Leitung: N. Wetzel &amp; E. Schröger</i>	Wort- und Satzverstehen <i>Leitung: M. Dambacher</i>
15.00 Uhr	Olk, B.	Suendermann, O.	Roderer, T.	Dambacher, M.
15.20 Uhr	Maier, M.E.	Baur, B.	Schwarzer, G.	Rabovsky, M.
15.40 Uhr	Ferdinand, N.K.	Gawrilow, C.	Wetzel, N.	Albrecht, T.
16.00 Uhr	Hoffmann, S.	Westermann, S.	Kray, J.	Dimigen, O.
16.20 Uhr	Plessow, F.	Dietel, A.	Titz, C.M.	Staedtgen, M.
	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116 AK 24
	Symposium 14 Gesichtswahrnehmung – interdisziplinäre Einsichten <i>Leitung: C.D. Dahl</i>	Symposium 15 Multisensorische Integration <i>Leitung: K. Fiehler &amp; A. Seemüller</i>	Symposium 16 Psychoneurobiologie des serotonergen Systems: von Rodentia und Menschen <i>Leitung: C.R. Pawlak &amp; C.P. Müller</i>	Entscheiden unter Risikobedingungen <i>Leitung: O. Huber</i>
15.00 Uhr	Moeller, S.	Drawing, K.	Müller, C.P.	Starcke, K.
15.20 Uhr	Veres-Injac, B.	Seemüller, A.	Karrenbauer, B.D.	Hilbig, B.E.
15.40 Uhr	Ditye, T.	Reuschel, J.	Osinsky, R.	Huber, O.
16.00 Uhr	Wallraven, C.	Werner, S.	Küpper, Y.	Scheibehenne, B.
16.20 Uhr	Dahl, C.D.	Senkowski, D.		Labudda, K.

### Mittwoch, 5. März, 8.30 - 10.30 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	Symposium 17 Die Rolle inhibitorischer Prozesse für Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung <i>Leitung: P. Wühr &amp; C. Frings</i>	AK 25 Gedächtnis <i>Leitung: S. Hanslmayr</i>	AK 26 Logisches Schließen <i>Leitung: D. Hausmann</i>	Symposium 18 Der Teufel sitzt im Detail – Wieviel phonologische Spezifikation braucht das Lexikon? <i>Leitung: V. Felder</i>
08.30 Uhr	Frings, C.	Unger, K.	Bocklisch, F.	Zimmerer, F.
08.50 Uhr	Kiesel, A.	Hanslmayr, S.	Wiedenmann, P.S.	Bien, H.
09.10 Uhr	Philipp, A.M.	Kolar, G.	Wranke, C.	Cornell, S.
09.30 Uhr	Grzyb, K.R.	Soyak, N.	Mehlhorn, K.	Scharinger, M.
09.50 Uhr	Wehrle, R.	Lange-Küttner, C.	Rietz, C.	Friedrich, C.K.
10.10 Uhr	Wühr, P.	Schweppe, J.	Mayrhofer, R.	Felder, V.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 27/28 Wahrnehmung/ Displaygestaltung <i>Leitung: M.A. Maier/ G.D. Rey</i>	AK 29 Multisensorische Integration, Selektive Aufmerksamkeit <i>Leitung: M. Gondan</i>	Symposium 19 Beziehung zwischen Musik, Emotion und Kognition <i>Leitung: G. Schwarzer &amp; R. Stark</i>	AK 30 Soziale Kognition <i>Leitung: L. Irmen</i>
08.30 Uhr	Evdokimov, I.	Steenken, R.	Degé, F.	Schmitz, F.
08.50 Uhr	Lichtenfeld, S.	Menrath, I.	Egermann, H.	Rothermund, K.
09.10 Uhr	Maier, M.A.	Gondan, M.	Grewe, O.	Bösche, W.
09.30 Uhr	Huestegge, L.	Rach, S.	Deutsch, W.	Musch, J.
09.50 Uhr	Rey, G.D.	Hübner, R.	Wehrum, S.	Reinhard, M.-A.
10.10 Uhr	Luthman, S.	Furtner, M.	Jentschke, S.	Stahl, J.

**Mittwoch, 5. März, 11.00 - 13.00 Uhr**

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 31 Automatische Informationsverarbeitung <i>Leitung: C. Bermeitinger</i>	Symposium 20 Orientierung der Aufmerksamkeit in der Zeit <i>Leitung: B. Rolke, A. Wagner &amp; K. Lange</i>	AK 32 Forschungsmethodik <i>Leitung: T. Meiser</i>	AK 33/34 Sprachproduktion/ Zahlenverarbeitung <i>Leitung: F. Oppermann/ F. Domahs</i>
11.00 Uhr	Schulz, T.	Lange, K.	Kaernbach, C.	Oppermann, F.
11.20 Uhr	Bermeitinger, C.	Seifried, T.	Vollrath, M.	Heim, S.
11.40 Uhr	Eder, A.B.	Bausenhardt, K.M.	Schütz, J.	Aristei, S.
12.00 Uhr	Küper, K.	Wagener, A.	Meiser, T.	Lochmann, K.
12.20 Uhr	Polunin, O.	Häring, C.	Stelzl, I.	Vogel, S.E.
12.40 Uhr		Stadler, W.	Wolf, M.	Domahs, F.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 35 Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen I <i>Leitung: T. Lachmann</i>	Symposium 21 Sensorimotor Transformation and Tool Use <i>Leitung: C. Sutter &amp; C. Massen</i>	AK 36 Psychodiagnostik <i>Leitung: S.J. Troche</i>	Symposium 22 Biases in Intergruop Communication <i>Leitung: R. Kopietz &amp; A. Berthold</i>
11.00 Uhr	Fürstenberg, A.	Hegele, M.	Troche, S.J.	Crespillo, R.
11.20 Uhr	Bohrn, I.	Oehl, M.	Krumm, S.	Kopietz, R.
11.40 Uhr	Dauner, R.	Rapp, K.	Nachtwei, J.	Pierucci, S.
12.00 Uhr	Nuthmann, A.	Verwey, W.B.	Forstmeier, S.	Marchal, C.A.
12.20 Uhr	Schütz, A.C.	Sülzenbrück, S.	Kelm, S.	Vanselow, N.
12.40 Uhr		Sutter, C.	Kanig, G.E.	Berthold, A.

**Mittwoch, 5. März, 15.00 – ca. 17.00 Uhr**

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 37 Biologische Grundlagen emotiver States und Traits <i>Leitung: T. Suslow</i>	Symposium 23 Neuronale Korrelate domänenspezifischer Gedächtnisrepräsentationen <i>Leitung: T.A. Brinkmann &amp; K. Umla-Runge</i>	Symposium 24 Gedächtnisentwicklung im Kindesalter <i>Leitung: K.H. Kipp &amp; C. Goertz</i>	AK 38 Textverstehen <i>Leitung: J. Lüdtke</i>
15.00 Uhr	Suslow, T.	Orgs, G.	Daum, M.M.	Gerlach, R.
15.20 Uhr	Schmitz, A.	Kiefer, M.	Friedrich, M.	Burkhardt, P.
15.40 Uhr	Alexander, N.	Brinkmann, T.A.	Kolling, T.	Irmen, L.
16.00 Uhr	Biegl, T.	Umla-Runge, K.	Goertz, C.	Lüdtke, J.
16.20 Uhr	Limbert, N.J.		Aslan, A.	Knaus, J.
16.40 Uhr			Becker, M.	
17.00 Uhr			Kipp, K.H.	

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 39 Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen II <i>Leitung: F.A. Wichmann</i>	AK 40 Motorische Gedächtnis- und Lernmechanismen <i>Leitung: S. Hülshorst</i>	Symposium 25 Angst, Furcht und Posttraumatische Belastungsstörung im Tiermodell <i>Leitung: M. Wöhr</i>	Symposium 26 Entscheidungsforschung aus ökologisch rationaler Perspektive <i>Leitung: J.N. Marewski &amp; J. Volstorf</i>
15.00 Uhr	Wichmann, F.A.	Bläsing, B.E.	Schneider, M.	Marewski, J.N.
15.20 Uhr	Ihrke, M.	Hülshorst, S.	Endres, T.	Straubinger, N.
15.40 Uhr	Stritzke, M.	Berner, M.P.	Wöhr, M.	Volstorf, J.
16.00 Uhr		Randerath, J.	Siegmund, A.	Heister, J.

## 4.2 Eingeladene Vorträge

### Mittagsvorlesung I

Montag, 14.15 - 15.00 Uhr, Audimax

#### **Welt als Werkzeug**

Herbert Heuer

*Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

### Mittagsvorlesung II

Dienstag, 14.00 - 14.45 Uhr, Audimax

#### **Action and desire: studies of adaptive control in young adults, active seniors, and Parkinson patients**

K. Richard Ridderinkhof

*Amsterdam center for the study of adaptive control in brain and behavior, Department of Psychology, University of Amsterdam*

### Abendvorlesung

Dienstag, 18.30 - 19.15 Uhr, Audimax

#### **Kognitive Dimensionen der Verhaltensanpassung und neuronale Korrelate: Studien an der Honigbiene**

Randolf Menzel

*Freie Universität Berlin*

### Mittagsvorlesung III

Mittwoch, 14.00 - 14.45 Uhr, Audimax

#### **Farbe, Objekte und Szenen**

Karl R. Gegenfurtner

*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen*

## 4.3 Symposien

### Symposium 1

#### Erwerb künstlicher und natürlicher Grammatiken

Leitung: Juliane Hofmann<sup>1</sup> & Jutta L. Mueller<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Experimental Neuropsychology Unit, Universität des Saarlandes; <sup>2</sup>Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 7**

#### **fMRT-Befunde zum Spracherwerb: funktionell-neuroanatomische Korrelate auditorischer Sprachverarbeitungsprozesse beim Erstspracherwerb**

Jens Brauer

*Neuropsychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences*

#### **Der Einfluss statistischer und akustischer Hinweisreize beim auditorischen Lernen hierarchischer Strukturen**

Jutta L. Mueller, Joerg Bahlmann & Angela D. Friederici

*Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig*

#### **fMRT Untersuchung zur Verarbeitung von unterschiedlich komplexen künstlichen Grammatiken**

Jörg Bahlmann

*Neuropsychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences*

#### **Ereigniskorrelierte Potentiale als Indikatoren für syntaktisches Lernen bei künstlichen Grammatiken**

Jessica Bodo, Juliane Hofmann & Bertram Opitz

*Experimental Neuropsychology Unit, Saarland Universität*

#### **fMRT-Korrelate beim Lernen künstlicher Grammatiken**

Juliane Hofmann & Bertram Opitz

*Experimental Neuropsychology Unit, Universität des Saarlandes*

### Symposium 2

#### Räumliche Referenzsysteme in der Wahrnehmung, Handlungsplanung und Navigation

Leitung: Kirsten Hötting & Tobias Schicke

*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 114**

#### **Spatial remapping across hands and feet – an ERP study**

Tobias Schicke & Brigitte Röder

*Biologische Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Hamburg*

#### **Spatial reference frames for tactile encoding in elderly adults**

Kirsten Hötting, Gérard Nisal Bischof & Brigitte Röder

*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

## **Egozentrische und allozentrische Raumwahrnehmung bei Blinden**

Katja Fiehler, Johanna Reuschel & Frank Rösler

*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

## **Human Brain Dynamics Accompanying Path Integration – The Impact of Path Complexity**

Markus Müller<sup>1</sup>, Julie Anne Onton<sup>2</sup>, Scott Makeig<sup>2</sup> & Klaus Gramann<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Dpt. Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München;*

<sup>2</sup>*Swartz Center for Computational Neuroscience, University of California, San Diego*

## **Räumliche Perspektivenwechsel: Einflüsse von Erwerbsmodalität und Referenzsystemen**

Alexandra Gall-Peters & Mark May

*Fachbereich Geistes- und Sozialwissenschaften, Helmut-Schmidt-Universität*

### **Symposium 3**

#### **Die Erfassung intuitiver und deliberater Prozesse bei Entscheidungen unter Nutzung verhaltens- und neurowissenschaftlicher Methoden**

Leitung: Andreas Glöckner

*Forschungsgruppe Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern*

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 116**

## **Modellgeleitete Spezifikation von Hypothesen zu Prozesseigenschaften und Ergebnissen intuitiver und deliberater Entscheidungsprozesse**

Tilman Betsch

*FG Psychologie, Universität Erfurt*

## **Der Einfluss des Entscheidungsmodus auf die Wahrnehmung von binären Zufallssequenzen**

Sabine Czenna<sup>1</sup> & Henning Plessner<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Lehrstuhl für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie, Universität Mannheim;* <sup>2</sup>*Abteilung für Sozialpsychologie, Universität Heidelberg*

## **Die Messung der Prozesseigenschaften intuitiver Entscheidungsstrategien**

Andreas Glöckner

*Forschungsgruppe Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern*

## **Bauch oder Kopf? Zur Rolle von intuitiven und kalkulatorischen Strategien bei Ambiguitäts- und Risikoentscheidungen**

Matthias Brand

*Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld*

## **Beeinflussen Strategien die selbst gewählte Spiellänge in einer Risikoentscheidungsaufgabe?**

Mirko Pawlikowski & Matthias Brand

*Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld*

**Diskutant:** Stephan Dickert, *University of Oregon, USA*

## Symposium 4

### Modellierung zeitlicher Aspekte psychischer Prozesse

Leitung: Hans-Henning Schulze

*Methodenlehre, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 5

#### Wird der Schnelligkeits-Genauigkeits-Konflikt durch die Verarbeitungsdauer kontrolliert?

Dirk Vorberg

*Kognitions- und Ingenieurpsychologie, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig*

#### Measuring integration efficiency in auditory-visual speech

Hans Colonius<sup>1</sup>, Stefan Rach<sup>1</sup> & Adele Diederich<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Kognitionsforschung, Universität Oldenburg; <sup>2</sup>School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University

#### Assessing age-related multisensory enhancement in a focused attention task

Adele Diederich<sup>1</sup> & Hans Colonius<sup>2</sup>

<sup>1</sup>School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, Universität Oldenburg

#### Wie ändern sich die Vorhersagen des Zentralen Flaschenhalsmodells bei Antwortgruppierung?

Rolf Ulrich<sup>1</sup> & Jeff Miller<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; <sup>2</sup>University of Otago, New Zealand

#### Autonome zeitliche Steuerung im sakkadischen System

Ralf Engbert<sup>1</sup>, Eike M. Richter<sup>1</sup>, Antje Nuthmann<sup>2</sup> & Hans A. Trukenbrod<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für Psychologie, Universität Potsdam; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Edinburgh

#### Perioden- und Phasenkorrektur bei der Synchronisation mit einfachen und komplexen Rhythmen

Hans-Henning Schulze

*Methodenlehre, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

## Symposium 5

### Peripherphysiologische Reaktionen auf emotionale Stimuli

Leitung: Christian Kaernbach

*Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 115

#### Den affektiven Raum neu vermessen: Belege für ein diskretes Emotionsmodell aus der Analyse multipler Reaktionsebenen von Film-induzierter Furcht und Traurigkeit

Sylvia D. Kreibig<sup>1</sup>, James J. Gross<sup>2</sup>, Walton T. Roth<sup>3</sup> & Frank H. Wilhelm<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Department of Psychology, University of Geneva and Swiss Center for Affective Sciences; <sup>2</sup>Department of Psychology, Stanford University; <sup>3</sup>Department of Psychiatry and Behavioral Sciences, Stanford University School of Medicine and VA Palo Alto Health Care System; <sup>4</sup>Department of Psychology, University of Basel

## **Distanz-Effekte bei differentieller Konditionierung und Wahl-Reaktions-Aufgaben**

Steffen Angstmann, Ole Traupe & Christian Kaernbach

*Allgemeine Psychologie I, Institut für Psychologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

## **Angenehme und unangenehme Musik – fMRT und peripherphysiologische Untersuchungen**

Stefan Koelsch

*Department of Psychology, University of Sussex, GB*

## **Gänsehaut und elektrodermale Aktivität als Maße emotionaler Erregung**

Mathias Benedek & Christian Kaernbach

*Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

## **Objektive Erfassung von Gänsehaut und ihrer Ausbreitung über den Körper**

Barbara Hausmann & Christian Kaernbach

*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität Kiel*

## **Motivationale Faktoren bei der Induzierung einer objektiv sichtbaren Gänsehaut**

Anne Pacho

*Allgemeine Psychologie / Prof. Dr. Kaernbach, Universität Kiel, Institut für Psychologie*

### **Symposium 6**

#### **Gewichtungsprozesse in Perzeption, Regeln und Motorik**

Leitung: Thomas Töllner & Michael Zehetleitner

*Psychologie Department, Ludwig-Maximilians-Universität München*

**Montag, 15.15 - 17.15 Uhr**

**HS 116**

#### **Dimension weighting in visual search**

Hermann J. Müller

*Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

#### **Neural correlates of visual dimension weighting**

Stefan Pollmann

*Institut für Psychologie II, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

#### **Top-down Modulation von Störeffekten salienter Distraktoren durch dimensionsbasierte Aufmerksamkeit**

Thomas Geyer

*Allgemeine & Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

#### **Task specificity of weighting dynamics: A single dimension-weighting system?**

Dragan Rangelov, Michael Zehetleitner & Hermann J. Müller

*Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

#### **Elektrokorticale Spuren sensorischer Modalitätswechsel und motorischer Antwortwechsel**

Thomas Töllner<sup>1</sup>, Klaus Gramann<sup>2</sup>, Hermann J. Müller<sup>1</sup> & Martin Eimer<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Psychologie Department, Ludwig-Maximilians-Universität München; <sup>2</sup>Institute for Neural Computation, Swartz Center for Computational Neuroscience; <sup>3</sup>Department of Psychology, Birkbeck College London

## **Mathematische Implementierung dimensionaler Gewichtung**

Michael Zehetleitner, Hermann J. Müller & Daniel Reutter

*Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

### **Symposium 7**

#### **Kognitive Interferenz und Konflikthanpassung**

Leitung: Gamze Alpay<sup>1</sup> & Stefanie Kehrer<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin;* <sup>2</sup>*Neurologie, Charité Berlin*

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 4**

#### **Der Einfluss von unspezifischem Arousal auf Anpassungsprozesse im Simon-Paradigma**

Anne Böckler, Birgit Stürmer & Gamze Alpay

*Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

#### **Kontext-sensitive Anpassung kognitiver Kontrolle: Adaptationsprozesse werden moduliert durch Verarbeitungsanforderungen der aktuellen Aufgabe**

Rico Fischer

*Allgemeine Psychologie, Technische Universität Dresden*

#### **Sequenzabhängige Konflikadaptationsprozesse in einem kombinierten Simon-Go/NoGo Paradigma**

Roland Nigbur & Birgit Stürmer

*Biologische Psychologie, Humboldt Universität Berlin*

#### **Erhöhte kognitive Kontrolle reduziert Konflikte im visuell-räumlichen Aufmerksamkeitssystem: elektro-physiologische Korrelate**

Stefanie Kehrer<sup>1</sup>, Antje Kraft<sup>1</sup>, Kerstin Irlbacher<sup>1</sup>, Stefan P. Koch<sup>1</sup>, Herbert Haggendorf<sup>2</sup>, Norbert Kathmann<sup>2</sup> & Stephan A. Brandt<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Neurologie, Charité Berlin;* <sup>2</sup>*Institut für Psychologie, Humboldt Universität*

#### **Neuronale Mechanismen der Aufgabenpriorisierung bei Konfliktverarbeitung in Doppelaufgaben**

Christine Stelzel<sup>1</sup>, Stefanie Kehrer<sup>2</sup>, Stephan A. Brandt<sup>2</sup> & Torsten Schubert<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*Psychologisches Institut, Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg;* <sup>2</sup>*Berlin Neuroimaging Center und Neurologische Klinik, Charité Berlin;* <sup>3</sup>*Psychologisches Institut, Ludwigs-Maximilians-Universität München*

#### **Altersunterschiede über die Lebensspanne in elektro-physiologischen Korrelaten der Handlungsüberwachungsmechanismen**

Dorothea Hämmerer

*LIP, MPI für Bildungsforschung*

## Symposium 8

### Spracherwerb

Leitung: Claudia K. Friedrich

*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 7**

#### **The perception of laryngeal and length contrasts in stops by German and Swiss-German infants**

Muna Pohl

*Fachbereich Sprachwissenschaft, Universität Konstanz*

#### **Segmental contrast and prosodic position: Manner features in the Acquisition of Dutch**

Nicole Altvater-Mackensen

*Nederlandse Taal en Cultuur, Radboud University Nijmegen*

#### **Audiovisual Alignment In Child-Directed Speech Facilitates The Detection Of Speaker Intent In A Word Learning Setting**

Alexandra Jesse<sup>1</sup> & Elizabeth Johnson<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Comprehension Group, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik, Nijmegen; <sup>2</sup>Dept. of Psychology, University of Toronto*

#### **Elektrophysiologische Korrelate des lexikalisch-semantischen Lernens bei Sechsjährigen und Erwachsenen**

Dana Konersmann & Manuela Friedrich

*Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig*

#### **Lesenlernen verändert neuronale Korrelate der auditiven Sprachwahrnehmung**

Ulrike Schild, Brigitte Röder & Claudia K. Friedrich

*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

#### **EKP-Studien zum Regellernen bei Säuglingen**

Regine Oberecker, Jutta L. Mueller & Angela D. Friederici

*Neuropsychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig*

## Symposium 9

### Mentale Handlungszustände und motorische Resonanz

Leitung: Karen Zentgraf & Jörn Munzert

*Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft, Institut für Sportwissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen*

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 114**

#### **Über die Wahrnehmung menschlicher Figuren: Eine Untersuchung zum Zusammenhang von Bewegungsexpertise und mentaler Rotation**

Matthias Weigelt, Yvonne Steggemann, Bettina E. Bläsing & Thomas Schack

*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld*

## **Beeinflusst motorische Expertise mentale Rotation und sensorische Transformation?**

Corinne Jola

*Choreography, Laban Trinity College*

## **Einfluss von Expertise auf die zeitliche Genauigkeit von Bewegungsvorstellungen**

Jörn Munzert

*Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft, Institut für Sportwissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen*

## **Effekte von Expertise und Wahrnehmung eigener Bewegungen auf das Erkennen von Basketball-Dribblings**

Tanja Hohmann<sup>1</sup>, Jörn Munzert<sup>1</sup> & Nikolaus F. Troje<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Sportpsychologie & Bewegungswissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen;* <sup>2</sup>*Department of Psychology and School of Computing, Queen's University, Kingston (Kanada)*

## **Motorisches Lernen beeinflusst die neuronalen Korrelate der Bewegungswahrnehmung**

Annerose Engel<sup>1</sup>, Michael Burke<sup>1</sup>, Katja Fiehler<sup>1</sup>, Siegfried Bien<sup>2</sup> & Frank Rösler<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg;* <sup>2</sup>*Neuroradiologie, Philipps-Universität Marburg*

## **Neuronale Aktivierung bei der Erkennung von Handlungen, Emotionen und Handlungsintentionen anhand von Pointlight-Darstellungen**

Daniela U. Mier<sup>1</sup>, Karen Zentgraf<sup>2</sup>, Mathias Reiser<sup>2</sup>, Karina Zygodnik<sup>3</sup>, Jörn Munzert<sup>2</sup>, Bernd Gallhofer<sup>3</sup> & Peter Kirsch<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*AG Imaging in der Psychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim;* <sup>2</sup>*Sportpsychologie und Bewegungswissenschaften, Justus Liebig-Universität Gießen;* <sup>3</sup>*Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Justus Liebig-Universität Gießen*

### **Symposium 10**

#### **Sprachproduktion**

Leitung: Dirk Koester

*Neurocognition of Language, Leiden Institute for Brain and Cognition/F.C. Donders Centre for Cognitive Neuroimaging, Nijmegen*

**Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 7**

## **Interferenz in der Produktion von definitivem und indefinitem Artikel: Fallbeispiel Englisch**

Katharina Spalek

*Institut fuer deutsche Sprache und Linguistik, Humboldt Universitaet zu Berlin*

## **Japanese kanji characters prime multiple phonological representations**

Rinus Verdonschot<sup>1</sup>, Clemens Poppe<sup>2</sup>, Katsuo Tamaoka<sup>3</sup> & Niels O. Schiller<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Dept. of Psychology, Leiden Institute for Brain and Cognition/Leiden University, The Netherlands;* <sup>2</sup>*Faculty of Arts, Leiden University, The Netherlands;* <sup>3</sup>*N/A, Hiroshima University, Japan*

## **Zur Flexibilität der semantisch-syntaktischen Planungsspanne bei der Satzproduktion**

Valentin Wagner & Jörg D. Jescheniak

*Institut für Psychologie I, Universität Leipzig*

**Hat unsere Sprachproduktion Hand und Fuß? Effektor-spezifische Interferenz zwischen Motorik und Sprachproduktion**

Gerrit Hirschfeld

*Psychologisches Institut II, WWU Münster*

**Sentence-level syntactic and semantic priming: an fMRI study on overt production**

Laura Menenti & Peter Hagoort

*F.C.Donders centre for cognitive neuroimaging, Radboud University, Nijmegen, the Netherlands*

**Morphologisches Priming beim Sprechen: Eine fMRI-Studie im Niederländischen**

Dirk Koester<sup>1</sup> & Niels O. Schiller<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Neurocognition of Language, Leiden Institute for Brain and Cognition/ F.C. Donders Centre for Cognitive Neuroimaging, Nijmegen; <sup>2</sup>Department of Psychology, Leiden Institute for Brain and Cognition/ Leiden University, The Netherlands*

**Symposium 11**

**Neurocognitive Aspects of Person Perception**

Leitung: Stefan R. Schweinberger

*Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 113**

**Können diese Augen lügen? Effekte der Blickrichtungsadaptation und ihre zeitlichen Parameter**

Nadine Kloth & Stefan R. Schweinberger

*Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Position specificity of face adaptation: ERP and fMRI results**

Gyula Kovacs

*Inst. Psychologie; Dept. Cognitive Sci., Univ. Regensburg; Budapest Univ. Technol and Econ*

**Priming durch nicht beachtete Gesichter**

Markus Neumann & Stefan R. Schweinberger

*Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Ein Hirn voller Zerrbilder? Karikatureffekte für persönlich bekannte und unbekannte Gesichter**

Jürgen M. Kaufmann

*Allgemeine Psychologie I, Friedrich Schiller Universität Jena*

**No amygdala reactivity to masked fearful eyes**

Thomas Straube, Caroline Dietrich, Martin Mothes-Lasch & Wolfgang Miltner

*Biologische und Klinische Psychologie, FSU Jena*

**Kategoriales und assoziatives Priming in der Personenerkennung**

Holger Wiese & Stefan R. Schweinberger

*Allgemeine Psychologie, Friedrich Schiller Universität Jena*

## Symposium 12

### Multisensory Perception

Leitung: Sascha Serwe & Julia Trommershäuser  
*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen*

**Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 114**

#### **Recalibration of audiovisual synchrony: what is changing?**

Tonja-Katrin Machulla, Massimiliano Di Luca & Marc O. Ernst  
*Kognitive Humanpsychophysik, MPI für biologische Kybernetik*

#### **Temporal processing of auditory and visual stimuli assessed by temporal order judgments and reaction times**

Lars T. Boenke<sup>1</sup>, Matthias Deliano<sup>1</sup> & Frank W. Ohl<sup>1,2</sup>  
<sup>1</sup>Forscherguppe Neuroprothesen, Leibniz Institut für Neurobiologie; <sup>2</sup>Otto von Guericke Universität Magdeburg

#### **Neural Basis of audiovisual integration**

Tömme Noesselt  
*Klinik für Neurologie, OvG Universität*

#### **Visual-haptic integration in time**

Sascha Serwe<sup>1</sup>, Konrad Körding<sup>2</sup> & Julia Trommershäuser<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen; <sup>2</sup>Rehabilitation Institute of Chicago, Northwestern University, Chicago

#### **Influences of saccades on the multisensory perception of space**

Steffen Klingenhoefer & Frank Bremmer  
*Dept. Neurophysics, Philipps-University Marburg*

#### **An event-related potential study of person identity priming: Integration of human faces and voices**

Julia Föcker, Anna Kusmierek & Brigitte Röder  
*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

## Symposium 13

### Die Entwicklung von Aufmerksamkeitskontrolle und exekutiven Funktionen

Leitung: Nicole Wetzels & Erich Schröger  
*Kognitive einschl. Biologische Psychologie, Institut für Psychologie 1, Universität Leipzig*

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 6**

#### **Die Entwicklung von selektiver Aufmerksamkeit bei Kindern: Einfluss von Alter und Motivation**

Thomas Roderer, Corinne Schmid & Claudia M. Roebbers  
*Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Universität Bern*

**Der Zusammenhang von visueller und auditiver Aufmerksamkeit mit Musikerfahrung und Musikfähigkeiten bei 11- bis 14-jährigen Kindern**

Gudrun Schwarzer<sup>1</sup>, Sina Wehrum<sup>2</sup>, Ulrich Ott<sup>3</sup>, Rudolf Stark<sup>2</sup>, Dieter Vaitl<sup>3</sup> & Franziska Degé<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität; <sup>2</sup>Klinische Psychologie, Justus-Liebig-Universität;

<sup>3</sup>Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität

**Die Kontrolle der unwillkürlichen Ablenkung der Aufmerksamkeit bei Kindern und Erwachsenen**

Nicole Wetzel, Andreas Widmann & Erich Schröger

*Kognitive einschl. Biologische Psychologie, Institut für Psychologie 1, Universität Leipzig*

**Altersunterschiede in der Stroop-Aufgabe: Asymmetrische Alterseffekte in Facilitation and Interferenz über die Lebensspanne**

Jutta Kray, Julia Karbach & Claudia Kersken

*Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes*

**Altersunterschiede im focus-switching als Ursache für Leistungsdifferenzen in Arbeitsgedächtnisanforderungen?**

Cora M. Titz & Marcus Hasselhorn

*Bildung und Entwicklung, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt am Main*

**Symposium 14**

**Gesichtswahrnehmung – interdisziplinäre Einsichten**

Leitung: Christoph D. Dahl

*Dept. Physiology of Cognitive Processes, Max Planck Institute for Biological Cybernetics*

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 113**

**Combined fMRI and microstimulation reveals connectivity of macaque face patches**

Sebastian Moeller<sup>1</sup>, Winrich Freiwald<sup>2</sup> & Doris Tsao<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut fuer Hirnforschung, Universitaet Bremen; <sup>2</sup>Center for Advanced Imaging, Universität Bremen

**The Time Course of Processing External and Internal Features in Face Matching Tasks**

Bozana Veres-Injac & Adrian Schwaninger

*Department of Psychology, General Psychology (Cognition), University of Zurich*

**Flexible Repräsentationen – Langzeit Adaptation bei vertrauten Gesichtern**

Thomas Ditye & Claus-Christian Carbon

*Fakultät für Psychologie, Universität Wien*

**Computergrafik zur Erforschung der Verarbeitung von Gesichtsausdrücken**

Christian Wallraven

*Kognitive Psychophysik, MPI für biologische Kybernetik*

**Verarbeitung von Gesichtern bei Rhesus-Makaken**

Christoph D. Dahl

*Dept. Physiology of Cognitive Processes, Max Planck Institute for Biological Cybernetics*

## Symposium 15

### Multisensorische Integration

Leitung: Katja Fiehler & Anna Seemüller

*Allgemeine & Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 114**

#### **Integration visueller und haptischer Größeninformation bei Vorschulkindern und Erwachsenen**

Knut Drewing<sup>1</sup> & Bianca Jovanovic<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie I, Universität Gießen; <sup>2</sup>Entwicklungspsychologie, Universität Gießen*

#### **Kreuzmodale Diskriminierung bei der Formerkennung**

Anna Seemüller, Katja Fiehler & Frank Rösler

*Allgemeine & Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

#### **Visuo-kinästhetische Integration bei der Raumwahrnehmung**

Johanna Reuschel, Katja Fiehler & Frank Rösler

*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

#### **Audio-visual interactions in perception and response selection**

Sebastian Werner & Uta Noppeney

*Cognitive Neuroimaging, Max Planck Institute for Biological Cybernetics*

#### **New Vistas on Multisensory Processing: The Role of Binding by Coherence of Neural Signals**

Daniel Senkowski

*Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*

## Symposium 16

### Psychoneurobiologie des serotonergen Systems: von Rodentia und Menschen

Leitung: Cornelius R. Pawlak<sup>1</sup> & Christian P. Müller<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Psychopharmakologie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit; <sup>2</sup>SGDP-Center, Institute of Psychiatry, King's College London*

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 115**

#### **The role of cortical serotonin in visual stimulation activated behavior**

Christian P. Müller<sup>1</sup>, Martin E. Pum<sup>2</sup>, Maria A. De Souza Silva<sup>2</sup> & Joseph P. Huston<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>SGDP-Center, Institute of Psychiatry, King's College London; <sup>2</sup>Institute of Physiological Psychology, University of Düsseldorf*

#### **The immune messenger interleukin-2 (IL-2) reduces serotonin (5-HT) in the medial prefrontal (mPFC), occipital, and temporal cortices of the rat brain**

Britta D. Karrenbauer<sup>1</sup>, Christian P. Müller<sup>2</sup>, Rainer Spanagel<sup>3</sup>, Joseph P. Huston<sup>2</sup>, Rainer K.W. Schwarting<sup>1</sup> & Cornelius R. Pawlak<sup>3</sup>

*<sup>1</sup>Allgemeine und Physiologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg; <sup>2</sup>Physiologische Psychologie, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf; <sup>3</sup>Psychopharmakologie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit*

**Assoziationen zwischen 5-HTTLPR und selektiver Aufmerksamkeit für emotionale Reize**

Roman Osinsky

*Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig-Universität Giessen*

**Interaction effects of central serotonergic activity and Testosterone Level – effects on aggression in men and women**

Yvonne Küpper, Petra Netter & Jürgen Hennig

*Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig Universität Giessen*

**Symposium 17**

**Die Rolle inhibitorischer Prozesse für Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung**

Leitung: Peter Würh<sup>1</sup> & Christian Frings<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Institut für Psychologie, Universität Erlangen;* <sup>2</sup>*Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität des Saarlandes*

**Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 4**

**Negatives Priming als Inhibitionsindex**

Christian Frings

*Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität des Saarlandes*

**Wie spezifisch erfolgt die Adaptation an Konflikt?**

Andrea Kiesel

*Lehrstuhl für Psychologie III, Institut für Psychologie, Julius-Maximilians Universität Würzburg*

**Die Rolle inhibitorischer Prozesse beim Wechseln zwischen Sprachen**

Andrea M. Philipp & Iring Koch

*Psychologie, RWTH Aachen*

**Lässt sich die Antwoorthemmung beim Aufgabenwechsel strategisch modulieren?**

Kai Robin Grzyb & Ronald Hübner

*Kognitive Psychologie, Universität Konstanz*

**Der Einfluss von Schlafentzug auf die Fähigkeit zur Hemmung von Reaktionen**

Renate Wehrle

*Schlaf Labor, Max-Planck-Institut für Psychiatrie*

**Belege für die Hemmung aktuell nicht benötigter Reaktionen**

Peter Würh

*Institut für Psychologie, Universität Erlangen*

## Symposium 18

### Der Teufel sitzt im Detail – Wieviel phonologische Spezifikation braucht das Lexikon?

Leitung: Verena Felder  
*Neurolinguistik, Universität Konstanz*

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 7

#### Unterspezifikation und Variation in natürlich gesprochenem Deutsch

Frank Zimmerer<sup>1</sup>, Henning Reetz<sup>1</sup> & Aditi Lahiri<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Institut für Phonetik, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt;* <sup>2</sup>*Department of Linguistics, University of Oxford*

#### Die phonologische Kategorisierung assimilierter Laute

Heidrun Bien<sup>1</sup>, Pienie Zwitserlood<sup>1</sup>, Christian Dobel<sup>2</sup> & Ludger Elling<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Psychologisches Institut II, Westfälische Wilhelms-Universität Münster;* <sup>2</sup>*Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

#### MMN Asymmetrien in Vokal-Minimalpaaren durch Unterspezifikation im mentalen Lexikon

Sonia Cornell<sup>1</sup>, Aditi Lahiri<sup>2</sup> & Carsten Eulitz<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Neurolinguistik, Universität Konstanz;* <sup>2</sup>*Linguistics, University of Oxford*

#### Dialektale Unterschiede von Unterspezifikation im mentalen Lexikon

Mathias Scharinger

*Fachbereich Sprachwissenschaft, Universität Konstanz*

#### Variation im Wortanfang erzeugt asymmetrische neuronale Aktivierung

Claudia K. Friedrich

*Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*

#### Unterspezifikation von Vokalhöhe im mentalen Lexikon – Ereigniskorrelierte Potentiale versus Verhaltensdaten

Verena Felder<sup>1</sup>, Claudia K. Friedrich<sup>2</sup>, Aditi Lahiri<sup>3</sup> & Carsten Eulitz<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Neurolinguistik, Universität Konstanz;* <sup>2</sup>*Biopsychologie, Universität Hamburg;* <sup>3</sup>*Linguistics, Oxford University*

## Symposium 19

### Beziehung zwischen Musik, Emotion und Kognition

Leitung: Gudrun Schwarzer<sup>1</sup> & Rudolf Stark<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Abteilung für Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen;* <sup>2</sup>*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen*

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 115

#### Zusammenhang zwischen musikalischen Fähigkeiten, kognitiven Leistungen und dem Selbstkonzept bei 11- bis 14-jährigen Kindern

Franziska Degé<sup>1</sup>, Sina Wehrum<sup>2</sup>, Ulrich Ott<sup>3</sup>, Rudolf Stark<sup>2</sup>, Dieter Vaitl<sup>3</sup> & Gudrun Schwarzer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität;* <sup>2</sup>*Klinische Psychologie, Justus-Liebig-Universität;* <sup>3</sup>*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität*

## **Der Einfluss von sozialem Feedback auf die emotionale Wirkung von Musik**

Hauke Egermann<sup>1</sup>, Oliver Grewe<sup>1</sup>, Reinhard Kopiez<sup>2</sup> & Eckart Altenmüller<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für Musikphysiologie und Musikmedizin, Hochschule für Musik und Theater Hannover; <sup>2</sup>Institut für musikpädagogische Forschung, Hochschule für Musik und Theater Hannover

## **Musik und Gänsehaut – Was "Chills" über Emotionen verraten**

Oliver Grewe<sup>1</sup>, Björn Katzur<sup>2</sup>, Reinhard Kopiez<sup>3</sup> & Eckart Altenmüller<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für Musikphysiologie und Musikmedizin, Hochschule für Musik und Theater Hannover; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; <sup>3</sup>Institut für Musikpädagogik, Hochschule für Musik und Theater Hannover

## **„Dann bin ich wie eine andere Person“. Flow-Erleben beim Klavierspielen**

Werner Deutsch, Maike Debus & Ester Thoma

Entwicklungspsychologie, TU Braunschweig

## **Die Untersuchung musikalischer Fehlerverarbeitung bei Kindern mittels funktioneller Magnet-Resonanz-Tomographie**

Sina Wehrum<sup>1</sup>, Franziska Degé<sup>2</sup>, Ulrich Ott<sup>1</sup>, Rudolf Stark<sup>1</sup>, Gudrun Schwarzer<sup>2</sup> & Dieter Vaitl<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen; <sup>2</sup>Abteilung für Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

## **Neuronale Korrelate der musikalischen und sprachlichen Syntaxverarbeitung bei Kindern**

Sebastian Jentschke & Stefan Koelsch

JRG Music, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

### **Symposium 20**

#### **Orientierung der Aufmerksamkeit in der Zeit**

Leitung: Bettina Rolke<sup>1</sup>, Annika Wagener<sup>2</sup> & Kathrin Lange<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; <sup>2</sup>Institut für Psychologie III, Julius-Maximilians-Universität Würzburg; <sup>3</sup>Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 5**

## **Effekte reizgesteuerter zeitlicher Aufmerksamkeit**

Kathrin Lange & Martin Heil

Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## **Wer hat an der Uhr gedreht? Die Auswirkung zeitlicher Vorbereitung auf die perzeptuelle Latenz**

Tanja Seifried<sup>1</sup>, Rolf Ulrich<sup>1</sup>, Allen Osman<sup>2</sup>, Karin M. Bausenhardt<sup>1</sup> & Bettina Rolke<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Pennsylvania

## **Der Einfluss zeitlicher Vorbereitung auf die Dynamik der Informationsverarbeitung**

Karin M. Bausenhardt, Bettina Rolke & Rolf Ulrich

Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen

## **Zeitpunktspezifische Anpassung von Reizverarbeitung und/oder Reaktionsgenerierung**

Annika Wagener

*Institut für Psychologie III, Julius-Maximilians-Universität Würzburg*

## **Über das Erlernen von Kovariationen zwischen Reizen/Aktionen und Zeitpunkten**

Carola Häring, Annika Wagener & Joachim Hoffmann

*Institut für Psychologie, Universität Würzburg*

## **Anticipatory time monitoring is modulated by subjective target probability**

Waltraud Stadler

*Psychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften*

### **Symposium 21**

#### **Sensorimotor Transformation and Tool Use**

Leitung: Christine Sutter<sup>1</sup> & Cristina Massen<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Arbeits- & Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie, RWTH Aachen; <sup>2</sup>Cognition and Action, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig*

**Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 114**

## **Wenn das, was Du siehst, nicht das ist, was Du tust: Alterseffekte bei der Anpassung an intransparente Werkzeugtransformationen**

Mathias Hegele<sup>1</sup> & Herbert Heuer<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>P7a Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; <sup>2</sup>Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

## **Wie beeinflussen Komplexität und Schwierigkeit der Aufgabe die Selektionsleistung am Touchscreen bei jüngeren und älteren Nutzern?**

Michael Oehl<sup>1</sup>, Christine Sutter<sup>2</sup> & Martina Ziefle<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Institut für Experimentelle Wirtschaftspsychologie, Universität Lüneburg; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, RWTH Aachen*

## **Umgang mit abrupten Änderungen dynamischer Transformationen**

Katrin Rapp<sup>1</sup> & Herbert Heuer<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; <sup>2</sup>Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

## **Nonlinear visuomotor transformations: effects of visual feedback**

Willem B. Verwey<sup>1</sup>, Martina Rieger<sup>2</sup> & Cristina Massen<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Cognitive Psychology and Ergonomics, University of Twente, Enschede, the Netherlands; <sup>2</sup>Cognition and Action, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig*

## **Die Benutzung eines zweiseitigen Hebels – Bewegungsbahnen von Hand und Hebelspitze**

Sandra Sülzenbrück<sup>1</sup> & Herbert Heuer<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; <sup>2</sup>Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

## **Transformed movements and perceiving one's own action**

Christine Sutter<sup>1</sup>, Jochen Müsseler<sup>1</sup>, Laszlo Bardos<sup>2</sup>, Rafael Ballagas<sup>2</sup> & Jan Borchers<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Arbeits- & Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie, RWTH Aachen; <sup>2</sup>Medieninformatik, Institut für Informatik, RWTH Aachen*

## Symposium 22

### Biases in Intergroup Communication

Leitung: René Kopietz<sup>1</sup> & Anne Berthold<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Sozialpsychologie, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>DFG Forschergruppe "Diskriminierung und Toleranz", Universität Jena

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 116

#### **The role of intergroup differences in audience tuning with a multiple-person audience**

Raquel Crespillo, Gerald Echterhoff & René Kopietz  
*Abteilung Psychologie, Universität Bielefeld*

#### **Audience Tuning Effects on Memory: The Role of Resource Depletion in Intergroup Communication**

René Kopietz  
*Sozialpsychologie, Universität Bielefeld*

#### **Communicational effects on impression formation and retrospective memory**

Sabrina Pierucci, Cynthie A. Marchal & Olivier Klein  
*Service de Psychologie Sociale, Université Libre de Bruxelles, Faculté de Sciences Psychologiques et de l'Education*

#### **What you tell me is strange! The influence of stereotypical expectations on communication of retrospective memory**

Cynthie A. Marchal & Olivier Klein  
*Service de Psychologie Sociale, Université Libre de Bruxelles*

#### **All is fair in love and war – for women and attractive men only? Gender bias in communications with sexual connotation**

Nina Vanselow & Bohner Gerd  
*Abteilung für Psychologie, Universität Bielefeld*

#### **Which Group Member said what? The Impact of Ingroup Projection on Memory**

Anne Berthold, Amélie Mummendey & Melanie Steffens  
*DFG Forschergruppe "Diskriminierung und Toleranz", Universität Jena*

## Symposium 23

### Neuronale Korrelate domänenspezifischer Gedächtnisrepräsentationen

Leitung: Thorsten A. Brinkmann & Katja Umla-Runge

*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Brain & Cognition Unit, Universität des Saarlandes*

Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr

HS 5

#### **EKP-Evidenz für obligatorische semantische Verarbeitung von Umweltgeräuschen**

Guido Orgs  
*Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

## **Der Klang der Begriffe: Die Verknüpfung zwischen den auditiven und den semantischen Systemen**

Markus Kiefer, Eun-Jin Sim, Bärbel Herrnberger, Jo Grothe & Klaus Hömig  
*Klinik für Psychiatrie III, Universität Ulm*

## **Modalitätsspezifische neuronale Aktivationen in Arbeits- und Langzeitgedächtnisaufgaben**

Thorsten A. Brinkmann & Hubert D. Zimmer  
*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes*

## **Domänenspezifische sensorische und motorische Areale beim Halten spezifischer Eigenschaften visueller Reize im Arbeitsgedächtnis**

Katja Umla-Runge & Hubert D. Zimmer  
*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Brain & Cognition Unit, Universität des Saarlandes*

### **Symposium 24**

#### **Gedächtnisentwicklung im Kindesalter**

Leitung: Kerstin H. Kipp<sup>1</sup> & Claudia Goertz<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; <sup>2</sup>AE Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

**Mittwoch, 15.00 – 17.20 Uhr**

**HS 6**

## **Vorhersage und Erinnerung von linearer und nicht-linearer Objektbewegung bei 4 Monate alten Säuglingen**

Moritz M. Daum<sup>1</sup>, Olga Kochuknova<sup>2</sup> & Gustaf Gredebäck<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; <sup>2</sup>Psychology, Uppsala University; <sup>3</sup>Psychology, University of Oslo

## **EKP-Korrelate des fast mapping bei 14 Monate alten Kindern – Der Erwerb von Wortbedeutungen nach nur 3 Präsentationen**

Manuela Friedrich

*Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig*

## **Deklarative und nicht-deklarative Gedächtnisleistungen bei 18-36 Monate alten Kindern**

Thorsten Kolling, Claudia Goertz, Stefanie Frahsek & Monika Knopf

*Entwicklungspsychologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität*

## **Zeitliche Ordnung des autobiografischen Gedächtnisses bei Vierjährigen**

Claudia Goertz, Regina Krömer & Monika Knopf

*AE Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt*

## **Die Entwicklung intentionalen Vergessens: Instruktionseffekte beim gerichteten Vergessen von Kindern**

Alp Aslan & Karl-Heinz Bäuml

*Institut für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg*

## **Eine Kernspinstudie zum Rekognitionsgedächtnis bei Grundschulkindern mit frühkindlichen Fieberkrämpfen**

Martina Becker, Kerstin H. Kipp & Axel Mecklinger

*Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes*

**Auswirkung frühkindlicher Fieberkrämpfe auf episodische Gedächtnisleistungen:  
eine EKP-Studie**

Kerstin H. Kipp

*Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes*

**DiskutantIn:** Monika Knopf, *Entwicklungspsychologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt*

**Symposium 25**

**Angst, Furcht und Posttraumatische Belastungsstörung im Tiermodell**

Leitung: Markus Wöhr

*Experimentelle und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

**Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr**

**HS 115**

**Cannabinoid treatment during pubertal development affects emotional behavior in rats**

Miriam Schneider

*Department of Psychopharmacology, Central Institute of Mental Health, Mannheim*

**Ist die Erkennung von Alarmrufen bei Ratten angeboren oder erlernt?**

Thomas Endres<sup>1</sup>, Katrin Widmann<sup>1</sup> & Markus Fendt<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Tierphysiologie, Zoologisches Institut, Universität Tübingen;* <sup>2</sup>*Preclinical Psychiatry, Novartis Institutes for BioMedical Research*

**Geteiltes Leid ist halbes Leid? Über die Bedeutung sozialer Faktoren für die Furchtkonditionierung bei der Ratte**

Markus Wöhr & Rainer K.W. Schwarting

*Experimentelle und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

**HPA axis and CRH system in PTSD – Preclinical and clinical data**

Anja Siegmund<sup>1</sup>, Christoph Thöringer<sup>2</sup>, Carsten T. Wotjak<sup>2</sup> & Andreas Ströhle<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin;* <sup>2</sup>*Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München*

**Symposium 26**

**Entscheidungsforschung aus ökologisch rationaler Perspektive**

Leitung: Julian N. Marewski<sup>1</sup> & Jenny Volstorf<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* <sup>2</sup>*IMPRS Uncertainty, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung*

**Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr**

**HS 116**

**Ökologisch rationale Strategiewahl: Ein ACT-R Model der Verwendung der Fluency Heuristik**

Julian N. Marewski & Lael J. Schooler

*Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung*

**Ökologische Rationalität im probabilistischen Denken: Hängen  
Wahrscheinlichkeitsurteile von der induzierten philosophischen  
Wahrscheinlichkeitsinterpretationen ab?**

Nils Straubinger, Adrien Barton & Gerd Gigerenzer

*Center for Adaptive Behavior and Cognition, Max Planck Institute for Human Development*

**Ökologische Rationalität von Kooperation beim Gefangenendilemmaspiel**

Jenny Volstorf<sup>1</sup>, Jörg Rieskamp<sup>2</sup> & Peter Sedlmeier<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*IMPRS Uncertainty, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* <sup>2</sup>*Center for Adaptive Behaviour and Cognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* <sup>3</sup>*Professur für Forschungsmethodik und Evaluation in der Psychologie, TU Chemnitz*

**Ökologisch rationale Klassifikationsurteile**

Julian Heister & Julian N. Marewski

*ABC, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin*

## 4.4 Arbeitskreise

### Arbeitskreis 1

#### Task-Switching und Doppelaufgaben

Leitung: M. Steinhauser

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

#### **Passiver Zerfall von Aufgaben-Sets: Tatsachen und Kontroversen**

Himeh Horoufchin, Andrea M. Philipp & Iring Koch

*Kognitions- und Experimentalpsychologie, RWTH Aachen*

#### **Antwortinhibition beim Aufgabenwechsel: Nachweis mittels Lateralisiertem Bereitschaftspotential**

Marco Steinhauser, Michel Druet & Ronald Hübner

*Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz*

#### **Inhibition beim Aufgabenwechsel – An welcher Stelle tritt sie auf?**

Jutta Eber & Klaus Rothermund

*Allgemeine Psychologie II, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

#### **Crossmodale selektive Aufmerksamkeit beim Aufgabenwechsel**

Sarah Lukas, Andrea M. Philipp & Iring Koch

*Kognitions- und Experimentalpsychologie, RWTH Aachen*

#### **Ist eine serielle Verarbeitung von Doppelaufgaben anstrengender als eine parallele?**

Carola Lehle & Ronald Hübner

*Kognitive Psychologie, Universität Konstanz*

#### **Verbesserte Aufgabenkoordinierung am Ende von Doppelaufgabenübung**

Tilo Strobach<sup>1</sup>, Roman Liepelt<sup>2</sup>, Peter A. Frensch<sup>1</sup> & Torsten Schubert<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Institut für Psychologie, Humboldt Universität Berlin; <sup>2</sup>Cognitive Neurology, MPI for Human Cognitive and Brain Sciences; <sup>3</sup>Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

### Arbeitskreis 2

#### Episodisches Gedächtnis

Leitung: O. Lahl

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 5

#### **ERP repetition effects at encoding predict memory performance at test**

Christian Groh-Bordin<sup>1</sup>, Niko Busch<sup>2</sup>, Christoph Herrmann<sup>2</sup> & Hubert D. Zimmer<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Klinische Neuropsychologie, Universität des Saarlandes, Saarbrücken; <sup>2</sup>Biologische Psychologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg; <sup>3</sup>Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**An ultra short episode of sleep is sufficient to promote declarative memory performance**

Olaf Lahl

*Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

**Falsche Erinnerungen im DRM-Paradigma – Der Einfluss von Alter und Arbeitsgedächtnis**

Jonathan Barenberg<sup>1</sup> & Silvia Mecklenbräuer<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Psychologisches Institut V, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; <sup>2</sup>Allgemeine Psychologie, FB I - Universität Trier*

**Beeinflusst „directed forgetting“ proaktive und retroaktive Interferenz?**

Jörg Behrendt & Maria I. Frank

*Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Georg-August Universität Göttingen*

**How can we optimize remembering? – Über den Einfluss nicht-kognitiver Faktoren auf Hypermnesie**

Aileen Oeberst

*Differentielle Psychologie, Universität Osnabrück*

**Intentionales Vergessen von Exemplaren sozialer Kategorien**

Jürgen Wilbert & Jan Crusius

*Humanwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln*

**Arbeitskreis 3**

**Dyslexie**

Leitung: J. Rüsseler

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 6**

**Paradoxical enhancement of letter recognition in developmental dyslexia**

Thomas Lachmann

*Psychologie II, Universität Kaiserslautern*

**Lexikalische und visuelle Aspekte der Wortverarbeitung. Eine vergleichende Analyse bei Neglekt-Dyslexie**

Prisca Stenneken

*Klinische Linguistik, Universität Bielefeld*

**ERPs during semantic, syntactic, and phonological processing of written words in adult developmental dyslexic readers**

Jascha Rüsseler, Ivonne Gerth & Thomas F. Münte

*Institut für Psychologie II, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg*

**Reading behaviour in German schoolchildren**

Simon Tiffin-Richards<sup>1</sup>, Patricia Riddell<sup>2</sup> & Thomas Lachmann<sup>1</sup>

*<sup>1</sup>Psychologie II, Universität Kaiserslautern; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Reading*

**Diskrimination von Vokallängen bei Jugendlichen und Erwachsenen mit Lese-Rechtschreibstörung**

Claudia Steinbrink<sup>1</sup>, Katarina Groth<sup>1</sup>, Irene Muthmann<sup>1</sup> & Axel Riecker<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm; <sup>2</sup>Universitätsklinik für Neurologie, Universität Ulm*

## **Subtypen der Entwicklungsdyslexie**

Marion Grande<sup>1</sup>, Elisabeth Bay<sup>1</sup>, Helen Schreiber<sup>2</sup>, Julia Tschierse<sup>1</sup>, Klaus Willmes<sup>3</sup>, Walter Huber<sup>1</sup>, Katrin Amunts<sup>2</sup> & Stefan Heim<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Neurolinguistik, Universitätsklinikum Aachen; <sup>2</sup>Institut für Neurowissenschaften und Biophysik - Medizin (INB-3), Forschungszentrum Jülich; <sup>3</sup>Neuropsychologie, Universitätsklinikum Aachen

### **Arbeitskreis 4**

#### **Visuelle Wahrnehmung und Zeitwahrnehmung**

Leitung: T. Schmidt

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 113**

#### **Visuomotor priming reveals early stages of lightness processing**

Thomas Schmidt, Sandra Miksch & Lisa Bulganin

*Allgemeine Psychologie 1, Uni Gießen*

#### **Crowding in RSVP-tasks**

Anke Huckauf<sup>1</sup> & Talis Bachmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Fakultät Medien, Bauhaus-Universität Weimar; <sup>2</sup>Institute of Law, University of Tartu, Estonia

#### **Der Einfluss von Gruppierung auf visuo-kontextuelle Modulation**

Bilge Sayim<sup>1</sup>, Gerald Westheimer<sup>2</sup> & Michael M. Herzog<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Laboratory of Psychophysics, EPFL; <sup>2</sup>Department of Molecular and Cell Biology, UC Berkeley

#### **Hue discrimination in the DKL color space**

Thorsten Hansen

*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen*

#### **Recalibrating Color Categories Using World Knowledge**

Holger Mitterer<sup>1</sup> & Jan Peter de Ruiter<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Comprehension, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik; <sup>2</sup>Language & Cognition, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik

#### **Standard- und Vergleichsreiz: Unsinnige oder tiefsinnige Beschreibungen für die internale Zeitdauerrepräsentation in der Zeitwahrnehmung?**

Stefan Blaschke<sup>1</sup>, Joachim Hass<sup>2</sup>, Michael Herrmann<sup>2</sup> & Thomas Rammsayer<sup>3</sup>

<sup>1</sup>BCCN Göttingen, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie der Universität Göttingen; <sup>2</sup>BCCN Göttingen, Institut für Nichtlineare Dynamik der Universität Göttingen; <sup>3</sup>Persönlichkeits-, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Universität Bern

### **Arbeitskreis 5**

#### **Kognition und Emotion**

Leitung: A. Schacht

**Montag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 115**

#### **Emotionseffekte in der Wort- und Gesichtsverarbeitung**

Annekathrin Schacht & Werner Sommer

*Biologische Psychologie/Psychophysiologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

## **Der Einfluss negativer Stimmung auf die Geschwindigkeit der bewussten Wahrnehmung**

Christof Kuhbandner, Markus A. Maier & Reinhard Pekrun  
*Department Psychologie, LMU München*

## **Der Einfluss von Inhibitionsprozessen selektiver Aufmerksamkeit auf die Valenzbewertung visueller Reize**

Torsten Hüniger<sup>1</sup>, Peter M. Gollwitzer<sup>2</sup> & Gabriele Oettingen<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*Sozialpsychologie und Motivation, Universität Konstanz*; <sup>2</sup>*Sozialpsychologie und Motivation, New York University / Universität Konstanz*; <sup>3</sup>*Sozialpsychologie und Motivation, New York University / Universität Hamburg*

## **Emotionsregulation: Eine Frage der Aufmerksamkeitsausrichtung?**

Ljubica Lozo & Roland Neumann  
*Institut für Psychologie, Universität Dortmund*

## **Reiz-Reaktions-Kompatibilität auf der Basis affektiven Arousal**

Thomas Kleinsorge  
*Institut für Arbeitsphysiologie, TU Dortmund*

## **Tonhöhe-Mimik-Kompatibilität**

Gernot Horstmann  
*Psychologie, Universität Bielefeld*

### **Arbeitskreis 6**

#### **Aufmerksamkeit: Bildgebung und EEG**

Leitung: M. Furtner

**Montag, 15.15 - 17.15 Uhr**

**HS 4**

## **Abweichungsdetektion als Funktion von Auftretenswahrscheinlichkeit und Timing: Eine Mismatch Negativity Studie**

Henning Loebbecke<sup>1</sup>, Bertram Opitz<sup>1</sup> & Philip B. Ward<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes*; <sup>2</sup>*Schizophrenia Research Unit, University of New South Wales, Australia*

## **The three-stage model of auditory distraction: no strong coupling between distraction-related ERPs**

János Horváth<sup>1</sup>, István Winkler<sup>2</sup> & Alexandra Bendixen<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Institut für Psychologie I, Universität Leipzig*; <sup>2</sup>*Institute for Psychology, Hungarian Academy of Sciences*

## **Attentional Shifts in Social Anxiety Disorder: An electrophysiological source localization study**

Erik M. Müller<sup>1</sup>, Stefan G. Hofmann<sup>2</sup>, Diane L. Santesso<sup>3</sup>, Alicia E. Meuret<sup>4</sup>, Stella Bitran<sup>2</sup> & Diego A. Pizzagalli<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*Klinische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*; <sup>2</sup>*Clinical Psychology, Boston University*; <sup>3</sup>*Affective Neuroscience Laboratory, Harvard University*; <sup>4</sup>*Clinical Psychology, Southern Methodist University*

## **Räumliche Kodierung räumlich neutraler Reize**

Edmund Wascher<sup>1</sup>, Sven Hoffmann<sup>1</sup>, Jessica Sänger<sup>2</sup> & Marc Grosjean<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Ergonomie, IfADo - Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund*; <sup>2</sup>*Institut für Experimentelle Biologische Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

## **Dekodierung von Kontrollsignalen für visuelle örtliche Aufmerksamkeit aus dem ventralen präfrontalen Kortex**

Christian Kalberlah<sup>1</sup> & John-Dylan Haynes<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Attention and Awareness, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; <sup>2</sup>Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin, Charité – Universitätsmedizin

## **EEG Alpha-Band-Oszillationen in der Vorbereitung auf hierarchische visuelle Reize**

Gregor Volberg<sup>1</sup>, Katrin Kliegl<sup>1</sup>, Simon Hanslmayr<sup>2</sup> & Mark W. Greenlee<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Universität Regensburg; <sup>2</sup>Kognitive Psychologie, Universität Regensburg

### **Arbeitskreis 7**

### **Einstellungen**

Leitung: A. Gast

**Montag, 15.15 - 17.15 Uhr**

**HS 6**

## **Neurale Dekodierung von objektbezogenen Valenz- und Intensitätseindrücken**

Anita Tusche<sup>1</sup> & John-Dylan Haynes<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Attention and Awareness, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; <sup>2</sup>Theory and Analysis of Large-Scale Brain Signals, Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

## **Der Einfluss der Valenz abstrakter und konkreter Informationen auf Einstellungsentstehung**

Tina Langer & Eva Walther

Sozialpsychologie, Universität Trier

## **Feind oder Freund?: Der Einfluss mentaler Belastung und Informationszugänglichkeit auf die Entstehung kognitiver Balance in expliziten und impliziten Urteilen**

Rebecca Weil<sup>1</sup>, Eva Walther<sup>1</sup>, Bertram Gawronski<sup>2</sup> & Hartmut Blank<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Sozialpsychologie, Universität Trier; <sup>2</sup>Social Science Centre, University of Western Ontario; <sup>3</sup>Department of Psychology, University of Portsmouth

## **Der Einfluss selbstberichteter Sensitivität auf die Einschätzung des Reizstoffes Schwefeldioxid**

Stefan Kleinbeck<sup>1</sup>, Ernst Kiesswetter<sup>1</sup>, Michael Schäper<sup>1</sup>, Meinolf Blaszkewicz<sup>2</sup> & Christoph van Thriel<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Verhaltenstoxikologie und Chemosensorik, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund;

<sup>2</sup>Analytische Chemie, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund

## **Sind Anti-Stigma Kampagnen verbesserungswürdig? Eine Untersuchung zum Einfluss biogenetischer versus psychosozialer Ätiologiemodelle auf explizite und implizite Einstellungen zu Schizophrenie**

Elisabeth A. Arens, Cornelia Berger & Tania M. Lincoln

Klinische Psychologie und Psychotherapie, Philipps-Universität Marburg

## **Mortalitätssalienz und überlerntes Verhalten: Der Habit-Ansatz**

Susanne Schlink, Eva Walther & Joachim Hüffmeier

Sozialpsychologie, Universität Trier

## Arbeitskreis 8

### Implizites Lernen

Leitung: R. Gaschler

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 7

#### Visuelles Sequenzlernen in der seriellen Wahlreaktionsaufgabe

Hilde Haider

*Allgemeine Psychologie, Universität zu Köln*

#### Implizites Lernen von Positionssequenzen

Annette Kinder & Martin Rolfs

*Kognitive Psychologie, Universität Potsdam, Institut für Psychologie*

#### “Tell it, and you know it – don’t tell it, don’t know it!” – Verbale Repräsentation als Schlüssel zum Aufbau und zur Nutzung expliziten Wissens

Alexandra Eichler & Hilde Haider

*Institut für Allgemeine & Sozialpsychologie, Universität zu Köln*

#### Skill acquisition supporting interruption intolerance

Diana Woelki

*Prometej, Technische Universität Berlin*

#### Implizites Lernen basiert auf instruierten Handlungs-Kodierung

Robert Gaschler<sup>1</sup>, Dorit Wenke<sup>2</sup> & Peter A. Frensch<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität Berlin;* <sup>2</sup>*Institute of Cognitive Neuroscience, University College London*

## Arbeitskreis 9

### Wahrnehmung von Szenen, Objekten und Bewegungen

Leitung: M. Huff

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 113

#### Prediction of single trial recognition with MEG-data, and approaches to analyzing brain function using Support Vector Machines

Jochem W. Rieger<sup>1</sup>, Christoph Reichert<sup>1</sup>, Karl R. Gegenfurtner<sup>2</sup>, Toemme Noesselt<sup>1</sup>, Christoph Braun<sup>3</sup>, Hans-Jochen Heinze<sup>1</sup>, Rudolf Kruse<sup>4</sup> & Hermann Hinrichs<sup>1</sup>

<sup>1</sup>*Klinik für Neurologie II, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;* <sup>2</sup>*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen;* <sup>3</sup>*MEG-Zentrum, Eberhard-Karls-Universität;* <sup>4</sup>*Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

#### Visuelle Rekognition dynamischer Szenen: Ereignismodelle beeinflussen die Perspektivenabhängigkeit

Markus Huff & Stephan Schwan

*Cybermedia, Institut für Wissensmedien*

#### Funktionelle Gehirnasymmetrien für Objektkategorisierung hängen von der Aufgabe ab

Tobias Studer & Ronald Hübner

*FB Psychologie, Universität Konstanz*

## **Zur Psychophysik der „Change Blindness“**

Joachim Hoffmann & Albrecht Sebald

*Lehrstuhl Psychologie III, Institut für Psychologie Universität Würzburg*

## **Wie unsichtbare schnell bewegte Stimuli sichtbar werden**

Uwe Mattler<sup>1</sup> & Robert Fendrich<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Experimentelle Psychologie, Georg-Elias Müller Institut für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen;* <sup>2</sup>*Klinik für Neurologie II, Universität Magdeburg*

## **Variationen des Drucks der exploratorischen Bewegung können die wahrgenommene Form eines Objektes beeinflussen**

Lukas Kaim

*Allgemeine Psychologie 1, Universität Gießen*

### **Arbeitskreis 10**

#### **Visuo-motorische Kontrolle**

Leitung: C. Massen

**Montag, 15.15 - 17.15 Uhr**

**HS 114**

## **Zielgerichtetes Greifen von Objekten: Wenn Masseschwerpunkt und Angriffspunkt nicht mehr übereinstimmen**

Tino Stöckel & Hagen Beeger

*Institut für Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Universität Leipzig*

## **Der Kontext visueller Bewegungseffekte beeinflusst die Koordinationsleistung**

Sandra Dietrich, Martina Rieger & Wolfgang Prinz

*Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften*

## **Motorische Simulation beim Beobachten von Werkzeughandlungen**

Cristina Massen

*Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften*

## **Shared task representations in coaching individuals**

Antje Hollaender, Christina Jaeger & Wolfgang Prinz

*Psychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Stephanstraße 1a, 04103 Leipzig*

## **Compatible and incompatible transformation rules in tool-use**

Miriam Lepper, Cristina Massen & Wolfgang Prinz

*Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig*

## **Probability Judgments of Agency**

Vera C. Heumüller & Thomas Schmidt

*Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen*

**Arbeitskreis 11**  
**Aufmerksamkeit I**  
Leitung: G. Jahn

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 5**

**Der Einfluss salienter Regionen auf die räumliche Kontextverarbeitung in der visuellen Suche**

Markus Conci<sup>1</sup> & Adrian von Mühlenen<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Department Psychologie, Ludwig-Maximilians Universität München; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Warwick

**Der Punkt subjektiver Gleichzeitigkeit – ein Punkt maximaler Unsicherheit anstelle wahrgenommener Gleichzeitigkeit?**

Katharina Weiß & Ingrid Scharlau

*Kognitive Psychologie, Universität Paderborn*

**Verteilung der visuellen Aufmerksamkeit in die Tiefe**

Gerhard Rinkenauer & Marc Grosjean

*Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

**Abrupte Perspektivenwechsel beim Verfolgen mehrerer bewegter Objekte in dreidimensionalen Szenen**

Georg Jahn<sup>1</sup>, Markus Huff<sup>2</sup> & Stephan Schwan<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Institut für Psychologie, Technische Universität Chemnitz; <sup>2</sup>Institut für Wissensmedien, IWM-KMRC Tübingen

**The Longer, the Better? Differential Effects of Gaze Duration on Recognition Memory Performance and Confidence**

Melissa L.-H. Vo & Werner X. Schneider

*Neuro-Cognitive Psychology, Ludwig-Maximilians-Universität München*

**Wann verknüpfen wir Erwartungen?**

Susan Meißner & Uwe Mattler

*Experimentelle Psychologie, Georg-Elias Müller Institut für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen*

**Arbeitskreis 12**

**Assoziatives Lernen**

Leitung: A. Lotz & M. Üngör

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 6**

**More than meets the eye: Forebrain asymmetric modulation of ascending visual information**

Carlos-Eduardo Valencia-Alfonso, Janina A. Kirsch & Onur Güntürkün

*Biopsychology, Institute for Cognitive Neuroscience, Ruhr University Bochum*

**Der Einfluss eines Valenzfokus auf Evaluative Konditionierung**

Anne Gast & Klaus Rothermund

*Allgemeine Psychologie II, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Psychologie*

### **Summation und Cue Competition beim okulomotorischen Lernen**

Stephan König & Harald Lachnit

*Allg. und Biol. Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

### **Symmetrie des Generalisationsdekrements und Reizverarbeitung beim Assoziativen Lernen**

Anna Thorwart & Harald Lachnit

*Allgemeine Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

### **ABA-, ABC- und AAB-Renewal im Discrimination Reversal Paradigma des Kausalen Lernens**

Metin Üngör & Harald Lachnit

*Allgemeine und Physiologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

### **Löschung konditionierter Inhibition durch Nichtverstärkung des Inhibitors**

Anja Lotz & Harald Lachnit

*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

#### **Arbeitskreis 13**

#### **Personenwahrnehmung**

Leitung: M. Machunsky

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 113**

### **Eine ausdrucksdiagnostische Analyse von Ärger und Aggressivität beim Lernen von Gedichten**

Kaspar P. Schattke

*Lehrstuhl für Psychologie, Technische Universität München*

### **Zum Erkennen des eigenen Gesichts**

Jens Eisermann<sup>1</sup> & Michael Niedeggen<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Freie Universität Berlin; <sup>2</sup>Allgemeine und Neuropsychologie, Freie Universität Berlin

### **Das Gedächtnis für forensische Personeninformation bei Vollzugspsychologen**

Sabine E. Glock<sup>1</sup>, Julia Kneer<sup>1</sup> & Sabine Krolak-Schwerdt<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Sozialpsychologie, Psychologisches Institut, Universität des Saarlandes; <sup>2</sup>Lehrstuhl für Pädagogische Diagnostik, Fachbereich G - Bildungs- und Sozialwissenschaften Bergische Universität Wuppertal

### **Alter Mann mit MP3-Player und junger Mann mit Hörgerät?! Wenn visuelle Belastung das Erinnern stereotyper Gegenstände beeinflusst**

Verena Michalski<sup>1</sup>, Anja Achtziger<sup>1</sup>, Alexander Jaudas<sup>1</sup>, Julia Mohs<sup>1</sup> & Peter M. Gollwitzer<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Sozialpsychologie und Motivation, Universität Konstanz; <sup>2</sup>New York University

### **Evaluatives Konditionieren versus soziale Projektion: Warum werden mit dem Selbst "assoziierte" Targets besser bewertet?**

Maya Machunsky<sup>1</sup> & Eva Walther<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Psychologische Methodenlehre, Philipps-Universität Marburg; <sup>2</sup>Sozialpsychologie, Universität Trier

## **Geschlechtsunterschiede bei der Attraktivitätswahrnehmung von Frauenfiguren**

Martin Gründl<sup>1</sup> & Lukas Prantl<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Lehrstuhl für Experimentelle und Angewandte Psychologie, Institut für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg; <sup>2</sup>Abteilung für Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

### **Arbeitskreis 14**

#### **Belastung und Beanspruchung**

Leitung: J. Maciej

**Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 115**

### **Die Auswirkung kognitiver Belastung auf die Antizipation von Verkehrseignissen**

Tibor Petzoldt<sup>1</sup> & Martin Baumann<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie I und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz; <sup>2</sup>Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

### **Im Alter sicher in der Stadt Auto fahren – nur im Simulator?**

Jannette Maciej<sup>1</sup>, Diana Reinicke<sup>2</sup>, Mark Vollrath<sup>1</sup>, Susanne Briest<sup>3</sup> & Jürgen Howe<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig; <sup>2</sup>Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig; <sup>3</sup>Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, DLR; <sup>4</sup>Gerontopsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig

### **Der Einfluss von Erfahrung, Relevanz und Unterbrechungsdauer auf die mentale Repräsentation der Verkehrssituation**

Martin Baumann<sup>1</sup>, Thomas Franke<sup>2</sup> & Josef F. Krems<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Institut für Verkehrswesen und Fahrzeugsteuerung, DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, TU Chemnitz

### **Wie komplex dürfen Verkehrssituationen sein? Die Anzahl von Verkehrselementen und ihr Einfluss auf das Fahrverhalten**

Diana Rösler & Josef F. Krems

Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz

### **Einfluss von Wachdauer und circadianer Phase auf zeitliche Produktion und Reproduktion**

Jakub Späti, Marcel Hofstetter & Christian Cajochen

Abteilung für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

### **Tag und Nacht schreiben: Wie verändert sich unsere Handschrift im Tagesverlauf?**

Isabelle Jasper, Andreas Häußler, Christian Marquardt & Joachim Hermsdörfer

Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN), Klinikum München Bogenhausen, Klinik für Neuropsychologie

## Arbeitskreis 15

### Entscheiden

Leitung: T. Pachur

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 116

#### **Optimal performance in a cognitive probabilistic decision-task**

Anna Seydell, Sabrina Schmidt & Julia Trommershäuser

*Allgemeine Psychologie, Universität Giessen*

#### **Adaptive Informationssuche im Entscheidungsprozess: Der Wert nicht-diskriminierender Cues**

Seraphina Zurbriggen<sup>1</sup>, Daniel Hausmann<sup>2</sup> & Damian Läge<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Angewandte Kognitionspsychologie, Psychologisches Institut, Universität Zürich; <sup>2</sup>Sozial- und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut, Universität Zürich

#### **Strategiewahl in Inferenzaufgaben: Der Einfluss von absolutem und komparativem Feedback**

Thorsten Pachur<sup>1</sup> & Henrick Olsson<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Institut für Psychologie, Universität Basel; <sup>2</sup>Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

#### **The wisdom of the crowd innerhalb von einzelnen Personen: Wie man mit Widersprüchen gute Vorhersagen machen kann**

Stefan Herzog

*Institut für Psychologie, Universität Basel*

#### **„Kognitive Unterschiedsschwellen“ oder die Frage, wie wir Wahrscheinlichkeiten repräsentieren**

Daniel Hausmann & Andreas Imhof

*Allgemeine Psychologie (Kognition), Universität Zürich*

#### **Zur Bayes-Logik scheinbarer Konjunktionsfehler – Eine Erklärung jenseits einer evolutionären Anpassung an Häufigkeitsformate**

Momme von Sydow

*Abt. 1 Kognitionswissenschaft und Entscheidungspsychologie, Institut für Psychologie, Georg-August Universität Göttingen*

## Arbeitskreis 16

### Simon-Effekt und Raumkognition

Leitung: D. Nattkemper

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

#### **Generalisierte S-R Regeln determinieren räumliche Korrespondenzeffekte**

Rupert Biebl & Peter Wühr

*Institut für Psychologie I, Universität Erlangen-Nürnberg*

### **Simon-Effekt bei Einfachreaktionen: Der Effekt des Handwechsels**

Jessica Sänger<sup>1</sup>, Sven Hoffmann<sup>2</sup>, Marc Grosjean<sup>3</sup> & Edmund Wascher<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Institut für Experimentelle Biologische Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; <sup>2</sup>Altern und ZNS-Veränderungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo); <sup>3</sup>Moderne Mensch-Maschine-Systeme, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)

### **Ist die Rekrutierung kognitiver Kontrollprozesse abhängig von der Belastung des kognitiven Systems?**

Dieter Nattkemper, Jaan Aru & Birgit Stürmer

*Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

### **Moduliert zusätzliche Arbeitsgedächtnis-Belastung den Simon-Effekt?**

Jaan Aru & Dieter Nattkemper

*Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

### **Zur Evolution der Raumkognition: Die Repräsentation von Geometrie- und Landmarken-Information im Gehirn von Vögeln**

Christiane Wilzeck<sup>1</sup>, Debbie M. Kelly<sup>2</sup> & Helmut Prior<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie I, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Saskatchewan, Kanada

### **Geschlechterunterschiede in der Geschwindigkeit der mentalen Rotation**

Martin Heil & Petra Jansen-Osmann

*Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

#### **Arbeitskreis 17**

#### **Aufmerksamkeit II**

Leitung: K. Folta

**Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 5**

### **Feature-based attention amplifies priming effects in pointing responses**

Filipp Schmidt & Thomas Schmidt

*Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen*

### **Markenpraferenz und Aufmerksamkeit: Eine vergleichende Untersuchung an Menschen und Affen**

Kristian Folta

*Kognitive Neurowissenschaften, Deutsches Primatenzentrum, Leibniz-Institut für Primatenforschung*

### **Zeitliche Gestaltungsmittel bei instruktionalen Animationen:**

#### **Darbietungsgeschwindigkeit übertrifft Cueing**

Sebastian Fischer & Stephan Schwan

*Wissenserwerb mit Cybermedien, Institut für Wissensmedien (IWM/KMRC)*

### **Mechanismen der Aufmerksamkeit: Sind Hemmung im Attentional Blink und Erleichterung im Prior Entry durch den gleichen Mechanismus vermittelt?**

Frederic Hilkenmeier, Heinz W. Priess & Ingrid Scharlau

*Kognitive Psychologie, Universität Paderborn*

**Gedächtniseffekte bei der wiederholten visuellen Suche: Was muss man gesehen haben, um effizient zu suchen?**

Margit Höfler & Christof Körner

*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie Universität Graz Österreich*

**Nur bei abruptem Einsatz werden globale Reize schneller erkannt als lokale**

Dirk Vorberg

*Kognitions- und Ingenieurpsychologie, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig*

**Arbeitskreis 18**

**Entwicklung in der Kindheit**

Leitung: U. Kraus

**Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 6**

**Entwicklung der Handlungseffizienz in der Planung und Wahrnehmung von Handlungen**

Bianca Jovanovic

*Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen*

**Bildhafte Tiefenwahrnehmung im ersten Lebensjahr: Ab 7 Monaten oder früher?**

Michael Kavšek

*Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Bonn, Institut für Psychologie*

**Entwicklung physikalischen Alltagswissens über Gleichgewicht: Berücksichtigung der Volumenverteilung partiell unterstützter Körper bei Kindern und Erwachsenen**

Horst Krist

*Institut für Psychologie, Universität Greifswald*

**Barriere-Effekt beim Richtungszeigen in unbekanntem navigierbaren Makroräumen**

Eva Neidhardt<sup>1</sup> & Michael Popp<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Psychologie, Universität Lüneburg; <sup>2</sup>Faculty for Aerospace Technologies, Universität der Bundeswehr München*

**Was denken 3, 4 und 5 Jahre alte Kinder, woher sie die Quellen von ihren Erinnerungen kennen?**

Uta Kraus

*Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

**Das 11. Gebot oder: Du sollst nicht schubsen**

Till Pfeiffer & Kerstin Wolf

*Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule Karlsruhe*

## Arbeitskreis 19

### Verkehrspsychologie, Fahrerassistenz

Leitung: M. J. Henning

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 115

#### Online-Prädiktion der Fahreraufmerksamkeit

Christoph Blaschke<sup>1</sup>, Berthold Färber<sup>1</sup> & Reimund Limbacher<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Institut für Arbeitswissenschaft, Universität der Bundeswehr München; <sup>2</sup>I/EF-56, Audi AG

#### Zusammenhang zwischen objektiver und wahrgenommener Verkehrsdichte

Jessica C. Schwarz<sup>1</sup>, Caroline Schießl<sup>2</sup> & Mark Vollrath<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Psychologie, Universität Landau; <sup>2</sup>Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung Human Factors, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt; <sup>3</sup>Ingenieurs- und Kognitionspsychologie Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig

#### Experimentelle Analyse zur Verhaltensvorhersage von Fußgängern

Sabrina Schmidt & Berthold Färber

Institut für Arbeitswissenschaft, Universität der Bundeswehr München

#### Wer passt sich an wen an? – Wirkung adaptiver Fahrerassistenz

Anja K. Huemer & Mark Vollrath

Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie der TU Braunschweig

#### Die Bewertung unterschiedlicher Anzeigeformen von Reisezeitinformationen auf Autobahnwegweisern

Matthias J. Henning, Ulrike Thiemer & Josef F. Krems

Allgemeine und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz

#### Kontaktanaloge Darstellung von Navigationsinformation im Head-Up-Display – Potenzial und Randbedingungen für den Einsatz im Automobil

Kerstin Sommer<sup>1</sup>, Klaus J. Bengler<sup>2</sup>, Martin Gründl<sup>1</sup> & Katharina Dahmen-Zimmer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Lehrstuhl für Experimentelle und Angewandte Psychologie, Universität Regensburg; <sup>2</sup>Connected Drive MMI, BMW Group Forschung und Technik

## Arbeitskreis 20

### Entscheiden und Problemlösen

Leitung: C. Fichter

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 116

#### Heuristische Informationsverarbeitung bei der Kaufentscheidung

Christian Fichter

Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Universität Zürich

#### Gutes Image – gute Aktien? Brancheneffekte beim Investitionsverhalten

Katharina Sachse & Helmut Jungermann

Umwelt- und Technikpsychologie, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, TU Berlin

## **Geschlechtsspezifische Prozesse bei komplexer Informationsintegration**

Stefan Ryf & Hannes Bitto

*Allgemeine Psychologie (Kognition), Psychologisches Institut der Universität Zürich*

## **You cannot have a cake and eat it, too: Wie induzierte Zielkonflikte das Lösen komplexer Probleme beeinflussen**

Christine Blech

*Allgemeine und Theoretische Psychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg*

## **Handlungsmuster beim Lösen komplexer Probleme**

Pierre Sachse & Dennis G. Huber

*Allgemeine Psychologie, Universität Innsbruck, Institut für Psychologie*

## **Komplexes Problemlösen – zur Rolle von Training und Wissenstransfer**

Klaus Riedmüller & Pierre Sachse

*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck*

### **Arbeitskreis 21**

#### **Kontrollmechanismen und Fehlerverarbeitung**

Leitung: B. Olk

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 4**

## **Dare to be different – facilitation by incongruence**

Bettina Olk<sup>1</sup> & Elena Tsankova<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University;* <sup>2</sup>*Faculty of Psychology and Educational Sciences, Ludwig-Maximilians University Munich*

## **Spezifische Verhaltensadaptation nach Distraktorfehlern und Error-Related Negativity**

Martin E. Maier, Marco Steinhauser & Ronald Hübner

*Psychologie, Universität Konstanz*

## **Die Funktion von Erwartungsverletzungen bei der Fehlerüberwachung: Eine EKP-Studie**

Nicola K. Ferdinand<sup>1</sup>, Axel Mecklinger<sup>1</sup> & Jutta Kray<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes;* <sup>2</sup>*Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes*

## **Fehlerverarbeitung, Feedback und Vokabellernen**

Sven Hoffmann, Nele Wild-Wall & Michael Falkenstein

*Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

## **Manipulation der Basalganglienfunktion mittels tiefer Hirnstimulation des Nucleus subthalamicus moduliert die non-selektive Inhibition im Stoppsignalparadigma**

Franziska Plessow<sup>1</sup>, Jens Volkmann<sup>2</sup> & Torsten Schubert<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*Professur für Biopsychologie, Technische Universität Dresden;* <sup>2</sup>*Neurologische Klinik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;* <sup>3</sup>*Institut für Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

## Arbeitskreis 22

### Klinische Störungen

Leitung: C. Gawrilow

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 5

#### **Trauma in the lab – a new paradigm to investigate memory processes in Posttraumatic Stress Disorder (PTSD)**

Oliver Suendermann, Marit Hauschildt & Anke Ehlers

*Department of Psychology, King's College London, Institute of Psychiatry*

#### **Evaluation von Trainingsbehandlung bei Schreibkrampf**

Barbara Baur, Waltraud Fürholzer, Isabelle Jasper, Christian Marquardt & Joachim Hermsdörfer

*Neuropsychologie/EKN, Klinikum München-Bogenhausen, Abteilung für Neuropsychologie*

#### **If-then plans improve multitasking performance in children with ADHD**

Caterina Gawrilow<sup>1</sup>, Peter M. Gollwitzer<sup>2</sup> & Gabriele Oettingen<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Fachbereich Psychologie, Universität Hamburg;* <sup>2</sup>*Department of Psychology, New York University*

#### **Biased Recognition of Facial Anger Expressions in Paranoia: Are Emotions Crucial?**

Stefan Westermann & Tania M. Lincoln

*Klinische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

#### **Blood Pressure and Pain: The everyday suffering in hypotension**

Anja Dietel, Stefan Duschek & Rainer Schandry

*Biologische Psychologie, Ludwig Maximilians Universität München*

## Arbeitskreis 23

### Wort- und Satzverstehen

Leitung: M. Dambacher

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 7

#### **Worterkennung beim Satzlesen: Frequenz-, Vorhersagbarkeits- und SOA-Effekte in ereigniskorrelierten Potentialen**

Michael Dambacher

*Allgemeine Psychologie I, Universität Potsdam*

#### **Elektrophysiologische Evidenz für Wissensinflüsse auf die Objekt- und Worterkennung**

Milena Rabovsky, Rasha Abdel Rahman & Werner Sommer

*Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

#### **Wenn aus Pseudowörtern Wörter werden – Langfristiges Pseudowort-Priming innerhalb eines RSVP-Paradigmas**

Thorsten Albrecht

*Experimentelle Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Göttingen*

**Simultane Messung von Blickbewegungen und EEG: Regressive Sakkaden beim Lesen werden von einem P600-ähnlichen Potential begleitet**

Olaf Dimigen<sup>1</sup>, Werner Sommer<sup>2</sup> & Reinhold Kliegl<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Potsdam; <sup>2</sup>Biologische Psychologie / Psychophysiologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

**Gestik als Bindeglied zwischen Sprache und Handmotorik? – Untersuchungen mit transkranieller Magnetstimulation**

Mario Staedtgen<sup>1</sup>, Ingo G. Meister<sup>2</sup> & Roland Sparing<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Neurologische Klinik, Universitätsklinikum RWTH Aachen; <sup>2</sup>Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Köln

**Arbeitskreis 24**

**Entscheiden unter Risikobedingungen**

Leitung: O. Huber

**Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr**

**HS 116**

**Stress und Entscheidungsfindung unter Risikobedingungen: Verhalten sich Personen unter Stress riskanter?**

Katrin Starcke<sup>1</sup>, Oliver Wolf<sup>2</sup> & Matthias Brand<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>Kognitionspsychologie, Ruhr Universität Bochum

**No priority of the priority heuristic: critical tests of a fast-and-frugal model for risky choice**

Benjamin E. Hilbig<sup>1</sup> & Sebastian A. Markett<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences, Universität Mannheim; <sup>2</sup>Allgemeine Psychologie I, Universität Bonn

**Die Elaborierung der mentalen Repräsentation bei Risikoentscheidungen: Das Advantages-first Prinzip**

Oswald Huber, Arlette S. Bär & Odilo W. Huber

Allgemeine Psychologie, Departement für Psychologie, Universität Fribourg

**Kognitive Entscheidungsmodelle im Direkten Vergleich: Decision Field Theory vs. Proportional Difference Model**

Benjamin Scheibehenne<sup>1</sup>, Jörg Rieskamp<sup>1</sup> & Claudia Gonzalez-Vallejo<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Adaptives Verhalten und Kognition, Max Planck Institut für Bildungsforschung; <sup>2</sup>Department of Psychology, Ohio University

**Entscheidungsverhalten bei Patienten mit Temporallappenepilepsie**

Kirsten Labudda<sup>1</sup>, Kristina Frigge<sup>1</sup>, Simone Horstmann<sup>2</sup>, Jörg Aengenendt<sup>2</sup>, Alois Ebner<sup>2</sup>, Hans J. Markowitsch<sup>1</sup> & Matthias Brand<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>Abteilung für präoperative Intensivdiagnostik und Epilepsiechirurgie, Epilepsiezentrum Bethel, EvKB

## Arbeitskreis 25

### Gedächtnis

Leitung: S. Hanslmayr

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 5

#### **Das Entstehen semantischer Konzepte im erwachsenen Gehirn: Elektrophysiologische Evidenz**

Kerstin Unger & Rasha Abdel Rahman

*Biologische Psychologie/Psychophysiologie, Humboldt-Universität Berlin*

#### **Oszillatorische Korrelate von semantischer und nicht-semantischer Enkodierung im Episodischen Gedächtnis**

Simon Hanslmayr, Bernhard Spitzer & Karl-Heinz Bäuml

*Abt. für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg*

#### **Kognitive Modellierung von Begriffssystemen**

Gerald Kolar & Pierre Sachse

*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck*

#### **On the role of prospective memory in a real-life scenario**

Necla Soyak

*GRK Prometei, TU Berlin*

#### **Explizite Orte: Selbstproduzierte und vorgefundene Erleichterungen beim Ortsgedächtnis von Kindern**

Christiane Lange-Küttner

*Psychologie, London Metropolitan University*

#### **Der phonologische Ähnlichkeitseffekt: nur ein Produkt akustischer und artikulatorischer Ähnlichkeit?**

Judith Schweppe<sup>1</sup>, Ralf Rummer<sup>1</sup> & Martine Grice<sup>2</sup>

<sup>1</sup>FR Psychologie, Universität des Saarlandes; <sup>2</sup>IfL - Phonetik, Universität zu Köln

## Arbeitskreis 26

### Logisches Schließen

Leitung: D. Hausmann

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 6

#### **Diagnostisches Schließen unter Unsicherheit**

Franziska Bocklisch & Josef F. Kreams

*Allgemeine und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz*

#### **Moral und logisches Denken**

Patrick S. Wiedenmann & Markus Knauff

*Allgemeine Psychologie II, Universität Gießen*

**Wie beeinflusst eine positive bzw. negative Stimmung das logische Denken?**

Christina Wranke & Markus Knauff

*Allgemeine Psychologie II, Justus-Liebig Universität Gießen*

**Wie finden Menschen Erklärungen in diagnostischen Routinefällen? Verminderte Komplexität durch automatische Aktivierungsprozesse**

Katja Mehlhorn<sup>1</sup> & Martin Baumann<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Allgemeine und Arbeitspsychologie, TU Chemnitz; <sup>2</sup>Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

**Die Rolle von Handlungsoptionen und Zielen beim rationalen Prüfen deontischer Konditionale**

Chantal Rietz & Momme von Sydow

*Kognitionswissenschaft und Entscheidungspsychologie, Universität Göttingen, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie*

**Mind Reading Aliens, kausale Mechanismen und die Markov-Bedingung**

Ralf Mayrhofer, York Hagemayer & Michael R. Waldmann

*Institut für Psychologie, Universität Göttingen*

**Arbeitskreis 27**

**Wahrnehmung**

Leitung: M. A. Maier

**Mittwoch, 8.30 - 9.30 Uhr**

**HS 113**

**Personeneigenschaften Erinnern und Wissen: Sind Figur/Hintergrund Asymmetrien oder Prinzipien funktionaler Verarbeitung für schemabezogenes Erinnerungsbewusstsein verantwortlich?**

Ivan Evdokimov & Thomas Wehr

*Allgemeine und Kognitive Psychologie, Universität Trier*

**Negative Effekte des Farbwortes "Rot" auf die kognitive Leistung**

Stephanie Lichtenfeld

*Psychologie, Universität München*

**Kontextabhängige Effekte der Farbe Rot auf Annäherungs- und Vermeidungsmotivation bei Kleinkindern**

Markus A. Maier

*Department Psychologie, Universität München*

## Arbeitskreis 28

### Displaygestaltung und Medienkompetenz

Leitung: G. D. Rey

Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr

HS 113

#### **Effekte räumlicher Kompatibilität auf das Verständnis von Balken- und Liniengrafiken**

Lynn Huestegge & Andrea M. Philipp  
*Institut für Psychologie, RWTH Aachen*

#### **Lernen mit Multimedia – Leserichtungseffekt und Einfluss zugehöriger Signalisierungen auf die Lernleistung in interaktiven Animationen**

Günter D. Rey  
*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Trier*

#### **Führt die Teilnahme an einem Seminar zur Medienkompetenz auch zu mehr Kompetenz im Medienumgang? Ergebnisse eines Quasiexperimentes mit Psychologiestudenten**

Stefanie Luthman  
*Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Rechtspsychologie, Institut für Psychologie, Universität Kiel*

## Arbeitskreis 29

### Multisensorische Integration/Selektive Aufmerksamkeit

Leitung: M. Gondan

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 114

#### **The Time Course of Auditory Masker Effects on Audiovisual integration: Tapping the level of multisensory processing?**

Rike Steenken<sup>1</sup>, Hans Colonius<sup>1</sup> & Adele Diederich<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Kognitionsforschung, Universität Oldenburg; <sup>2</sup>School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen

#### **Ein Signalentdeckungs-Experiment zur Untersuchung multimodaler Warnungen**

Iris Menrath, Monica De Filippis & Manfred Thüring  
*Kognitionspsychologie und kognitive Ergonomie, Technische Universität Berlin*

#### **Integration und Segregation auditiv-visueller Reizinformation**

Matthias Gondan  
*Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg*

#### **Zur Quantifizierung multisensorischer Interaktionseffekte in Reaktionszeit und Detektionsrate**

Stefan Rach<sup>1</sup>, Adele Diederich<sup>2</sup> & Hans Colonius<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für Psychologie, C.v.O. Universität Oldenburg; <sup>2</sup>School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen

## **Ein Zwei-Phasen-Modell selektiver Aufmerksamkeit**

Ronald Hübner, Marco Steinhauser & Carola Lehle  
*Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz*

## **Selektive Aufmerksamkeit – Orientierungsreaktion – Bewusstsein: Wie können aufmerksam und bewusst wahrgenommene visuelle Stimulusreaktionen erfasst werden?**

Marco Furtner & Pierre Sachse  
*Institut für Psychologie / Fachbereich Allgemeine Psychologie, Universität Innsbruck*

### **Arbeitskreis 30**

#### **Soziale Kognition**

Leitung: L. Irmen

**Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr**

**HS 116**

## **Stimmung, Arbeitsgedächtnis und IAT**

Florian Schmitz & Karl C. Klauer  
*Sozialpsychologie und Methodenlehre, Universität Freiburg*

## **Einflüsse der Item- und Kategorievalenz in verschiedenen impliziten Verfahren**

Klaus Rothermund  
*Allgemeine Psychologie, FSU Jena, Institut für Psychologie*

## **Gewalthemmung in Computerspielen als Folge des Verhaltens der Versuchsleitung**

Wolfgang Bösche  
*Institut für Psychologie, TU Darmstadt*

## **Was alle machen und was ich mache: Kulturunterschiede in der Wirksamkeit persuasiver Kommunikation**

Jochen Musch & Zengmei Zhao  
*Diagnostik und Differentielle Psychologie, Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

## **Stimmung und die Entdeckung von Täuschung**

Marc-Andre Reinhard<sup>1</sup> & Siegfried L. Sporer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Lehrstuhl Sozialpsychologie, Universität Mannheim;* <sup>2</sup>*Fachbereich Psychologie, Universität Giessen*

## **Expertise-bedingte EKP-Modulationen bei der Wahrnehmung von Gesichtern anderer Ethnien**

Johanna Stahl, Holger Wiese & Stefan R. Schweinberger  
*Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

## Arbeitskreis 31

### Automatische Informationsverarbeitung

Leitung: C. Bermeitinger

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

#### **Distrahieren Distraktoren von der Distraction?**

Thomas Schulz

*Kognitionspsychologie, Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität Bochum*

#### **Dissoziation von langsamen und schnellen Komponenten im Emotional Stroop**

Christina Bermeitinger, Christian Frings & Dirk Wentura

*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes, Fachrichtung Psychologie*

#### **Evaluative Primeverarbeitung im subliminalen affektiven Priming**

Andreas B. Eder<sup>1</sup>, Wilfried Kunde<sup>2</sup> & Andrea Kiesel<sup>3</sup>

*<sup>1</sup>Institut für Psychologie, FSU Jena; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, Universität Dortmund; <sup>3</sup>Institut für Psychologie, Universität Würzburg*

#### **Intaktes letter search Priming nach kurzem SOA: EKP-Evidenz für die Automatizität semantischer Aktivierung**

Kristina Küper & Martin Heil

*Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

#### **Prospektive Modelle der Zeitverarbeitung: Beitrag des Überganges „Referenzgedächtnis – Komparator“ in die Intervallwiedergabe**

Oleksiy Polunin

*Laboratorium für politische Beteiligung der Jugendlichen, Institut für Soziale und Politische Psychologie der APN Ukraine*

## Arbeitskreis 32

### Forschungsmethodik

Leitung: T. Meiser

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 6

#### **Gleich oder verschieden? – Vergleichsaufgaben bei bekannter und unbekannter Richtung der Änderung**

Christian Kaernbach

*Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

#### **Beanspruchung bei Kreuzungsfahrten – viele Vergleiche oder doch nur eine Skala?**

Mark Vollrath

*Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig*

#### **Modellierung von Erinnerungs- und Rateprozessen im Rekognitionsgedächtnis: Multinomiale Modelle versus Signalentdeckungstheorie**

Julia Schütz & Arndt Bröder

*Allgemeine Psychologie II, Institut für Psychologie der Universität Bonn*

**Verbundener und quasi-unabhängiger Abruf von Kontextmerkmalen im multidimensionalen Quellengedächtnis**

Thorsten Meiser

*Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

**Fehlanwendungen von Partialkorrelationen und Alternativen zur Prüfung von Konfundierungshypothesen**

Ingeborg Stelzl

*Methoden, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

**Ganz der Vater – oder nicht? Ein multinomiales Modell zur Bestimmung der Prävalenz von Nichtvaterschaften**

Michael Wolf<sup>1</sup>, Jochen Musch<sup>1</sup> & Edgar Erdfelder<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Diagnostik und Differentielle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; <sup>2</sup>Psychologie III, Universität Mannheim*

**Arbeitskreis 33**

**Sprachproduktion**

Leitung: F. Oppermann

**Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr**

**HS 7**

**Phonologische Vorausplanung bei der Satzproduktion**

Frank Oppermann<sup>1</sup>, Jörg D. Jescheniak<sup>1</sup> & Herbert Schriefers<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; <sup>2</sup>NICI, Radboud University Nijmegen*

**MRI reveals the activation of syntactic gender information in bare noun production**

Stefan Heim, Simon B. Eickhoff & Katrin Amunts

*Institut für Neurowissenschaften und Biophysik -- Medizin (INB-3), Forschungszentrum Jülich*

**Semantic context modulations during language production: electrophysiological evidence for a flexible system**

Sabrina Aristei<sup>1</sup> & Rasha Abdel Rahman<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Cognitive Neuroscience, University of Trento; <sup>2</sup>Biopsychologie, Humboldt Universität Berlin*

**Arbeitskreis 34**

**Zahlenverarbeitung**

Leitung: F. Domahs

**Mittwoch, 12.00 - 13.00 Uhr**

**HS 7**

**Ist der SNARC-Effekt ein Indikator für den mentalen Zahlenstrahl?**

Katja Lochmann

*Institut für Psychologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

**Functional Overlap between Numerical and Spatial Magnitude**

Stephan E. Vogel<sup>1,2</sup> & Liane Kaufmann<sup>2,3</sup>

*<sup>1</sup>Department of Psychology, University of Innsbruck, Austria; <sup>2</sup>Clinical Department of Paediatrics IV, Division of Neuropediatrics, Innsbruck Medical University, Austria; <sup>3</sup>Department of Psychology, University of Tübingen*

## **Spuren handbasierter Repräsentationen bei der Verarbeitung arabischer Zahlen**

Frank Domahs<sup>1</sup>, Hans-Christoph Nürk<sup>2</sup> & Klaus Willmes<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Lehr- und Forschungsgebiet Neurolinguistik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen; <sup>2</sup>Fachbereich Psychologie, Universität Salzburg; <sup>3</sup>Lehr- und Forschungsgebiet Neuropsychologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

### **Arbeitskreis 35**

#### **Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen I**

Leitung: T. Lachmann

**Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 113**

#### **Lernen mit Sternen: Eine Differenzierung der Modalitätsannahme**

Anne Fürstenberg, Ralf Rummer, Judith Schweppe & Melanie Mohrbach  
*Sozialpsychologie (Soziale Kognition und Interaktion), Universität des Saarlandes*

#### **Mona Lisa's Lächeln – nur eine visuelle Illusion?**

Isabel Bohrn<sup>1</sup>, Florian Hutzler<sup>2</sup> & Claus-Christian Carbon<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für psychologische Grundlagenforschung, Fakultät für Psychologie Universität Wien; <sup>2</sup>Fachbereich für Psychologie, Universität Salzburg

#### **Plastizität des visuellen Gehirns am Beispiel spiegelbildlichen Lesens**

Ruth Dauner<sup>1</sup>, Rüdiger Ilg<sup>2</sup>, Afra Wohlschläger<sup>2</sup>, Mark Mühlau<sup>2</sup> & Josef Zihl<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Dept. Psychologie, Neuropsychologie, LMU; <sup>2</sup>Dept. Neurologie, TU München

#### **Where do the eyes fixate within a line of text, within words, and relative to each other? An examination of binocular reading fixations**

Antje Nuthmann<sup>1</sup>, Ralf Engbert<sup>2</sup> & Reinhold Kliegl<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Visual Cognition Research Unit, University of Edinburgh; <sup>2</sup>Computational Neuroscience Lab, University of Potsdam; <sup>3</sup>Cognitive Psychology, University of Potsdam

#### **Improved color sensitivity during smooth pursuit eye movements**

Alexander C. Schütz<sup>1</sup>, Doris I. Braun<sup>1</sup>, Dirk Kerzel<sup>2</sup> & Karl R. Gegenfurtner<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen; <sup>2</sup>FaPSE, Université de Genève

### **Arbeitskreis 36**

#### **Psychodiagnostik**

Leitung: S. J. Troche

**Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr**

**HS 115**

#### **Zur Vorhersage der psychometrischen Intelligenz durch zeitliche und tonhöhenbezogene Informationsverarbeitung**

Stefan J. Troche<sup>1</sup>, Nadine Helmbold<sup>2</sup> & Thomas Rammsayer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Universität Bern; <sup>2</sup>Differentielle und Diagnostische Psychologie, Universität Göttingen

## **Die Bedeutung der Koordination von Aktionsmustern für die Konzentrationsleistung**

Stefan Krumm & Lothar Schmidt-Atzert

*Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*

## **Handlungsstrategie als Kontrollvariable in Laborexperimenten – Konstruktion und Evaluation des Fragebogeninstrumentes FESE-R**

Jens Nachtwei

*Kognitive Ergonomie, Humboldt-Universität zu Berlin*

## **Belohnungsaufschub: Ein neuer Motivationstest für Ältere**

Simon Forstmeier & Andreas Maercker

*Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich, Psychologisches Institut*

## **Die Auswirkung sprechmelodischer Muster auf die Gedächtnisleistung: Eine Studie zu einer deutschen Version der forensischen Gudjonsson Suggestibility Scale**

Silvia Kelm<sup>1</sup> & Ernst Dombrowski<sup>2</sup>

*<sup>1</sup>Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; <sup>2</sup>Institut für Phonetik und Digitale Sprachverarbeitung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

## **Der Moralische-Urteil-Test (MUT) – Probleme und Kritiken**

Guntram E. Kanig

---

### **Arbeitskreis 37**

#### **Biologische Grundlagen emotiver States und Traits**

Leitung: T. Suslow

**Mittwoch, 15.00 – 16.40 Uhr**

**HS 4**

## **Reduced amygdala-prefrontal connectivity in major depression – association with MAOA genotype and illness severity**

Thomas Suslow<sup>1</sup>, Udo Dannlowski<sup>1</sup>, Patricia Ohrmann<sup>1</sup>, Carsten Konrad<sup>2</sup>, Katharina Domschke<sup>1</sup>, Jochen Bauer<sup>1</sup>, Christa Hohoff<sup>1</sup>, Pienie Zwitserlood<sup>3</sup> & Harald Kugel<sup>4</sup>

*<sup>1</sup>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster; <sup>2</sup>IZKF-Gruppe 4, Universitätsklinikum Münster; <sup>3</sup>Institut für Psychologie, Universität Münster; <sup>4</sup>Institut für Klinische Radiologie, Universitätsklinikum Münster*

## **Einfluss des 5-HT1A C(-1019)G Polymorphismus auf die EDA Reaktivität und Reaktionszeiten in einem Belohnungs-/Bestrafungsparadigma**

Anja Schmitz<sup>1</sup>, Peter Kirsch<sup>2</sup>, Martin Reuter<sup>3</sup>, Nina Alexander<sup>1</sup>, Yvonne Küpper<sup>1</sup>, Eva Kozyra<sup>1</sup>, Roman Osinsky<sup>1</sup> & Jürgen Hennig<sup>1</sup>

*<sup>1</sup>Differentielle Psychologie & Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig-Universität Giessen; <sup>2</sup>Zentralinstitut für seelische Gesundheit; <sup>3</sup>Differentielle Psychologie, Rheinische Friedrich-Wilhelm Universität Bonn*

## **Angst-assoziierte Persönlichkeitsmerkmale und interindividuelle Differenzen der hormonellen Stressreaktivität**

Nina Alexander, Yvonne Küpper, Eva Kozyra, Roman Osinsky, Anja Schmitz & Jürgen Hennig

*Fachbereich Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen*

## **Hormonelle Veränderungen bei Sängern während des Auftritts**

Thomas Biegl

*Studium an der Universität Wien*

## **Risikoverhalten und Selbstkontrolle: Die Auswirkungen von MDMA auf zwei unterschiedliche Dimensionen kognitiver Impulsivität**

Nina J. Limbert

*Lehrstuhl für Psychologie, Technische Universität München*

### **Arbeitskreis 38**

#### **Textverstehen**

Leitung: J. Lüdtkke

**Mittwoch, 15.00 – 16.40 Uhr**

**HS 7**

## **Nutzung von Wissen beim Sprachverstehen**

Rebekka Gerlach, Elke van der Meer & Reinhard Beyer

*Math-Naturwiss. Fakultät II, Institut für Psychologie, Lehrstuhl Kognitive Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

## **Ereigniskorrelierte Potentiale semantischer Anreicherungsprozesse: "Der Champagner von Tisch 7 möchte bezahlen"**

Petra Burkhardt

*Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg*

## **Zur Verarbeitung und Repräsentation sprachlich vermittelter Personeninformation**

Lisa Irmen

*Allgemeine und Theoretische Psychologie, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg*

## **Widerlegen und Bestätigen mit affirmativen und negierten Sätzen**

Jana Lüdtkke

*Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Technische Universität Berlin*

## **EKP-Effekte dissoziieren die Verarbeitung von Wort- und Satzakzent**

Johannes Knaus, Richard Wiese & Ulrike Domahs

*Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg*

### **Arbeitskreis 39**

#### **Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen II**

Leitung: F. A. Wichmann

**Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr**

**HS 113**

## **Center-surround patterns emerge as optimal predictors for human saccade targets**

Felix A. Wichmann<sup>1</sup>, Wolf Kienzle<sup>2</sup>, Bernhard Schölkopf<sup>2</sup> & Matthias O. Franz<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Modellierung Kognitiver Prozesse, Bernstein Center for Computational Neuroscience und Technische Universität Berlin; <sup>2</sup>Empirische Inferenz, MPI für biologische Kybernetik, Tübingen; <sup>3</sup>Cognitive Systems, Faculty of Informatics, Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung

## **Investigating the Temporal Course of Attentional Processing – A Test of the Response-Retrieval Account of Negative Priming**

Matthias Ihrke, Jörg Behrendt, Hecke Schrobsdorff, Michael Herrmann & Marcus Hasselhorn

*Bernstein Center for Computational Neuroscience, University Goettingen*

## **Optimality of saccadic decisions under risk**

Martin Stritzke, Julia Trommershäuser & Karl R. Gegenfurtner

*Allgemeine Psychologie, Justus - Liebig - Universität Gießen*

### **Arbeitskreis 40**

#### **Motorische Gedächtnis- und Lernmechanismen**

Leitung: S. Hülshorst

**Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr**

**HS 114**

## **Kognitive Strukturen und Bewegungsexpertise im Tanz**

Bettina E. Bläsing & Thomas Schack

*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld*

## **Sequentielle Strukturen und Verhaltensplanung in einer Doppelaufgabe**

Sven Hülshorst<sup>1</sup>, Matthias Weigelt<sup>1</sup>, David A. Rosenbaum<sup>2</sup> & Thomas Schack<sup>3</sup>

<sup>1</sup>*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Fakultät für Psychologie und Sport, Universität Bielefeld;*

<sup>2</sup>*Department of Psychology, Pennsylvania State University, USA;* <sup>3</sup>*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld*

## **Sequenzen in einer Hand werden besser gelernt als zwischen den Händen verteilte Sequenzen**

Michael P. Berner & Joachim Hoffmann

*Institut für Psychologie, Universität Würzburg*

## **Apraxie: Effekte beim Greifen von Werkzeugen für den funktionellen Gebrauch**

Jennifer Randerath<sup>1</sup>, Yong Li<sup>1</sup>, Georg Goldenberg<sup>1</sup> & Joachim Hermsdörfer<sup>2</sup>

<sup>1</sup>*Klinik für Neuropsychologie, Klinikum München Bogenhausen;* <sup>2</sup>*Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie, Klinikum München Bogenhausen, Klinik für Neuropsychologie*

## 4.5 Postersitzung 1

Montag, 17.15 - 19.00 Uhr

### Wahrnehmung

- 1 **Motion integration under different light levels**  
Jutta Billino<sup>1</sup>, Frank Bremmer<sup>2</sup> & Karl R. Gegenfurtner<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen; <sup>2</sup>Neurophysik, Philipps-Universität Marburg*
- 2 **Human detection of speed differences of luminance and color stimuli during fixation and smooth pursuit eye movements**  
Doris I. Braun, Alexander C. Schütz & Karl R. Gegenfurtner  
*Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen*
- 3 **Spatial remapping deficits in patients with right parietal brain lesions**  
Leandra Bucher<sup>1</sup>, Kathrin Finke<sup>1</sup>, Georg Kerkhoff<sup>2</sup>, Hermann J. Müller<sup>1</sup>, Ingo Keller<sup>3</sup>, Friedrich von Rosen<sup>4</sup>, Thomas Geyer<sup>1</sup> & Peter Bublak<sup>5</sup>  
*<sup>1</sup>Department Psychologie Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München; <sup>2</sup>Klinische Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; <sup>3</sup>Abteilung Neuropsychologie, Neurologische Klinik Bad Aibling; <sup>4</sup>Neurologie, Neurologische Klinik Bad Aibling; <sup>5</sup>Physiologische und Klinische Psychologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*
- 4 **Detektion und Diskrimination akustischer Bewegung**  
Stephan Getzmann  
*Projektgruppe Altern und ZNS-Veränderungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund*
- 5 **Bahnung von Stimmen bei blinden und sehenden Menschen – eine Studie mit ereigniskorrelierten Potentialen**  
Anne Kriegseis<sup>1</sup>, Frank Rösler<sup>1</sup> & Brigitte Röder<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg; <sup>2</sup>Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg*
- 6 **Einfluss der Objektkomplexität auf mentale Imaginationsleistung**  
Michael Lindner<sup>1</sup>, Anna Kleinhenz<sup>1</sup>, Konrad Maurer<sup>2</sup> & David Prvulovic<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Labor für Klinische Neurophysiologie und Neuroimaging, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt; <sup>2</sup>Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt*
- 7 **Erleichtert eine statische saliente Referenzmarkierung das Verfolgen mehrerer bewegter Objekte in dreidimensionalen Szenen über Perspektivenwechsel hinweg?**  
Frank Papenmeier<sup>1</sup>, Markus Huff<sup>1</sup>, Georg Jahn<sup>2</sup> & Stephan Schwan<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Cybermedia, Institut für Wissensmedien, Tübingen; <sup>2</sup>Psychologisches Institut, Technische Universität Chemnitz*

### Aufmerksamkeit

- 8 **Is feature-based attentional selection independent of spatial guidance of attention?**  
Søren K. Andersen<sup>1</sup>, Steven A. Hillyard<sup>2</sup> & Matthias M. Müller<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität Leipzig; <sup>2</sup>Department of Neurosciences, University of California, San Diego*

- 10 **Wenn die Kontrolle versagt: Ablenkung trotz Ankündigung in einem auditiven Distraktionsparadigma**  
Sylvia Jankowiak & Stefan Berti  
*Allgemeine Experimentelle Psychologie, Psychologisches Institut, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz*
- 11 **Automatic attention shifts between drawings of objects and abstract figures indicated by electrodermal activity**  
Lars Michael & Peter Walschburger  
*Biopsychologie, Freie Universität Berlin*
- 12 **Zeit verbindet die auditive und die visuelle Modalität**  
Bettina Rolke<sup>1</sup> & Peter M. Hofmann<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen;* <sup>2</sup>*Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*

### Sensumotorische Kontrolle

- 13 **Gedächtniseffekte im Greifen: Gibt es einen Wechsel von dorsaler zu ventraler Kontrolle?**  
Volker Franz, Constanze Hesse & Susanne Kollath  
*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen*
- 14 **Smooth adjustments of grasping movements after perturbations of object**  
Constanze Hesse & Volker Franz  
*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen*
- 15 **Kinematic and ERP Signature of Motor Control in Rapid Hand Movements: Distance Dependent Changes**  
Wladimir Kirsch, Erwin Hennighausen & Frank Rösler  
*Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*
- 16 **Bimanual actions are associated with an altered state of functional connectivity: an fMRI study employing motor imagery**  
Annette Sterr, Adam McNamara, Shan Shen & Andre J. Szameitat  
*Department of Psychology, University of Surrey, UK*

### Multisensorik

- 17 **Top-Down-Einflüsse auf die Rubberhand Illusion**  
Philip A. Albus<sup>1</sup>, Anne Kunkel<sup>2</sup> & Knut Drewing<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>*Allgemeine Psychologie 1, Justus-Liebig Universität Gießen;* <sup>2</sup>*Allgemeine Psychologie 2, Universität Gießen*
- 18 **Multisensorische Bahnungseffekte von auditorischer Objekterkennung durch aktive haptische Exploration I: Eine Untersuchung von Verhaltensdaten und ereigniskorrelierten Potentialen**  
Simone Lorenz, Till R. Schneider, Daniel Senkowski & Andreas K. Engel  
*Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*
- 19 **Multisensorische Bahnungseffekte von auditorischer Objekterkennung durch aktive haptische Exploration II: Eine Untersuchung oszillatorischer Aktivität im EEG**  
Till R. Schneider, Simone Lorenz, Daniel Senkowski & Andreas K. Engel  
*Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*

- 20 **The influence of perceptual characteristics on auditory redundancy gains**  
 Hannes Schröter<sup>1</sup>, Luisa Frei<sup>2</sup>, Rolf Ulrich<sup>1</sup> & Jeff Miller<sup>3</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine & Biologische Psychologie, Universität Tübingen; <sup>2</sup>University of Glasgow, Scotland, UK; <sup>3</sup>University of Otago, New Zealand
- 21 **Memory effects of speech and gesture binding: Cortical and hippocampal activation in relation to subsequent memory performance**  
 Benjamin Straube<sup>1</sup>, Antonia Green<sup>1</sup>, Susanne Weis<sup>2</sup>, Kerstin Konrad<sup>3</sup>, Klaus Willmes<sup>2</sup> & Tilo Kircher<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Department of Psychiatry, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany; <sup>2</sup>Department of Neurology, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany; <sup>3</sup>Child and Adolescent Psychiatry, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany

## Exekutive Funktionen

- 22 **Konflikterwartung und Fehlernegativität**  
 Anne-Simone Armbrrecht, Jutta Stahl & Henning Gibbons  
 Differentielle und Diagnostische Psychologie, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie
- 23 **Verhaltensregulation nach Fehlern in serialen Wahlreaktionen: Gibt es einen Zusammenhang zu Neurotizismus und Bestrafungssensitivität?**  
 Hagen C. Flehmig<sup>1</sup>, Michael B. Steinborn<sup>2</sup>, Robert Langner<sup>3</sup> & Karl Westhoff<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Professur Diagnostik und Intervention, Technische Universität Dresden, Institut für Klinische, Diagnostische und Differentielle Psychologie; <sup>2</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen, Psychologisches Institut; <sup>3</sup>Neurolinguistik und Neuropsychologie, RWTH Aachen
- 24 **Listen- vs. Ökologische Häufigkeiten – unterschiedliche Auswirkungen auf die Schätzung**  
 Gilda Giebel, Christian Sommer & Cornelius Groß  
 Fachgebiet Psychologie, Universität Erfurt
- 25 **Einfluss wechselnder Instruktionen auf die Informationsreduktion**  
 Geza Harsanyi & Peter A. Frensch  
 Allgemeine Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Psychologie
- 26 **Does Skepticism Moderate the Truth Effect?**  
 Lena Nadarevic  
 Lehrstuhl Psychologie III, Universität Mannheim
- 27 **Does task difficulty and thereby uncertainty differentially affect performance monitoring in younger and older adults?**  
 Melanie Schreiber, Tanja Endrass & Norbert Kathmann  
 Lehrstuhl Klinische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin Institut für Psychologie

## Speicherung und Abruf

- 28 **Inducing Hierarchical Representations: Consequences for Spatial Heuristics**  
Simon J. Büchner  
*Kognitionswissenschaft, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*
- 29 **Dissociation of visual spatial and non-spatial Working Memory over posterior cortical regions – an ERP study using a delayed matching to sample design**  
Oliver Dittmar  
*Physiologische Psychologie, Universität Bamberg*
- 30 **Die Rolle visueller und kinästhetischer Cues bei der Lösung von motorischen Arbeitsgedächtnisaufgaben**  
Diana Henz & Stefan Berti  
*Allgemeine Experimentelle Psychologie, Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*
- 31 **Visual Short-Term Memory: The Effect of Presentation Time and Fixations**  
Gesche M. Hübner & Karl R. Gegenfurtner  
*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen*
- 32 **Einfluss des Anforderungsgrades auf die Nutzung externer Speicherhilfen**  
Markus Martini & Pierre Sachse  
*Psychologie, Universitaet Innsbruck*
- 33 **Musik als Hinweisreiz? Der Einfluss irrelevanter Hintergrundmusik auf die Wiedergabeleistung in einem Kurzzeitgedächtnistest**  
Norma Vogel & Stefan Berti  
*Allgemeine Experimentelle Psychologie, Johannes Gutenberg Universität Mainz*

## Episodisches Gedächtnis

- 34 **Media induced arousal and its implications for memory processes**  
Anita Althausen, Stefanie König & Axel Mecklinger  
*Experimental Neuropsychology Unit, Saarland University*
- 35 **Gerichtetes Vergessen komplexer Bilder in der Item-Methode**  
Anne Hauswald  
*Klinische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Konstanz*
- 36 **Das Gedächtnis für Gesichter bei Temporallappenepilepsie: selektive Beeinträchtigungen längerfristiger Konsolidierungsprozesse?**  
Tall Katz-Biletzky<sup>1</sup>, Thomas Malina<sup>2</sup>, Thomas Bengner<sup>2</sup> & Kirsten Hötting<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg; <sup>2</sup>Epilepsie Zentrum Hamburg, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf*
- 37 **Kortikale Aktivität in einer emotionalen ‘Think-No Think’ Aufgabe: Eine MEG Studie**  
Johanna Kissler<sup>1</sup>, Anne Hauswald<sup>1</sup> & Katrin Tesarek<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Klinische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Konstanz; <sup>2</sup>Psychologie, TU Berlin*

- 38 **Psychosozialer Stress hebt abrufinduziertes Vergessen auf – die orale Gabe von Cortisol auch?**  
Susanne Kößler & Johanna Kissler  
*Klinische Psychologie, Universität Konstanz*
- 39 **Abrufhemmung präpotenter Gedächtnisinhalte: EKP-Korrelate des intentionalen Vergessens**  
Mauricio A. Parra<sup>1</sup>, Axel Mecklinger<sup>1</sup> & Gerd Waldhauser<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Experimental Neuropsychology Unit, Saarland University;* <sup>2</sup>*Neuropsychology Unit, Lund University*

## Entscheidung

- 41 **Exekutive Funktionen und Entscheidungsverhalten bei Patientinnen mit Anorexia nervosa**  
Jennifer Beermann<sup>1</sup>, Karsten Braks<sup>2</sup>, Brunna Tuschen-Caffier<sup>3</sup>, Hans J. Markowitsch<sup>1</sup> & Matthias Brand<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>*Psychologie, Universität Bielefeld;* <sup>2</sup>*Psychotherapie, Klinik am Korso, Bad Oeynhausen;* <sup>3</sup>*Psychologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*
- 42 **The Compromise Effect in Decision Making: Fitting MDFT to Data**  
Anja Hayen, Annika Linke & Adele Diederich  
*School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen*
- 43 **Einfluss der Art des Lernens auf Strategien in probabilistischen Multi-Attribut-Inferenzen**  
Anne Konert, Nina Bruziks, Johanna Gechter & Arndt Bröder  
*Allgemeine Psychologie II, Rheinische Friedrich Wilhelms Universität Bonn, Institut für Psychologie, Römerstraße 164, 53117 Bonn*
- 44 **Attraction and Similarity Effects in Decision Making: A Psychophysical Approach**  
Annika Linke, Anja Hayen & Adele Diederich  
*School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen*
- 45 **One-reason decision-making under time pressure: no advantage for the priority heuristic**  
Sebastian A. Markett<sup>1</sup> & Benjamin E. Hilbig<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Allgemeine Psychologie I, Universität Bonn;* <sup>2</sup>*Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences, University of Mannheim*
- 46 **Im Namen des Kontextes – Eine Untersuchung zum Einfluss des Kontextes auf intuitives Urteilen und Entscheiden**  
Michael Wetzel, Susann Fiedler & Maria Rische  
*Psychologie, Universität Erfurt*

## Motivation und Emotion

- 47 **Effects of threat-evoked anxiety on attention and conscious perception**  
Iseult A.M. Beets<sup>1</sup>, Heleen A. Slagter<sup>2</sup>, Tom Johnstone<sup>2</sup>, Bridget Kelly<sup>2</sup> & Richard J. Davidson<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>*Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg;* <sup>2</sup>*Waisman Laboratory for Brain Imaging and Behavior and Laboratory for Affective Neuroscience, University of Wisconsin, Madison, WI, USA*

- 48 **Symbolische emotionale Handgesten lenken die visuelle Aufmerksamkeit**  
Tobias Flaisch & Harald Schupp  
*Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz*
- 49 **Faziale Reaktionen bei der Betrachtung emotionaler Gesichtsausdrücke von AIDS-Patienten**  
Julia Geissler, Katja U. Likowski, Andreas Mühlberger, Beate Seibt, Paul Pauli & Peter Weyers  
*Lehrstuhl für Psychologie I, Julius-Maximilians-Universität Würzburg*
- 50 **Neuronale Grundlagen der Emotionsregulation bei Spinnenphobikerinnen**  
Andrea Hermann<sup>1</sup>, Axel Schäfer<sup>2</sup>, Bertram Walter<sup>1</sup>, Dieter Vaitl<sup>1</sup> & Anne Schienle<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Giessen; <sup>2</sup>Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie, Karl-Franzens Universität Graz
- 51 **Executive attention is triggered by auditory emotional stimuli**  
Philipp Kanske & Sonja A. Kotz  
*Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften*
- 52 **Modulation der akustischen Startle-Reaktion und Präpuls-Inhibition während einer emotionalen Arbeitsgedächtnis-Aufgabe**  
Martin Peper<sup>1</sup>, Katja Cattapan-Ludewig<sup>2</sup> & Anneliese Ermer<sup>3</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Marburg; <sup>2</sup>Psychiatrische Poliklinik, Universität Bern; <sup>3</sup>Forensisch-Psychiatrischer Dienst, Universität Bern
- 53 **Increased P300 in bulimia nervosa during the processing of emotional faces**  
Olga Pollatos, Nicole Kühnpast, Ellen Matthias, Anja Dietel & Rainer Schandry  
*Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*
- 54 **Intuitive HIV-Risikoeinschätzung: Elektrophysiologische Korrelate spontaner Personenwahrnehmung**  
Ralf Schmäzle<sup>1</sup>, Britta Renner<sup>2</sup> & Harald Schupp<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz; <sup>2</sup>Psychologische Diagnostik und Gesundheitspsychologie, Universität Konstanz
- 55 **Beeinflusst der weibliche Zyklus die kortikale Verarbeitung von Essensbildern?**  
Jessica Stockburger<sup>1</sup>, Christoph Becker<sup>1</sup>, Anne Hauswald<sup>2</sup>, Johanna Kissler<sup>2</sup> & Harald Schupp<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz; <sup>2</sup>Klinische Psychologie, Universität Konstanz
- 56 **Spontaner mimischer Ausdruck von Ärger: Dissoziation von Ärgergefühl und Ärgerausdruck**  
Markus Studtmann<sup>1</sup>, Rainer Reisenzein<sup>1</sup> & Hannelore Weber<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie II, Universität Greifswald; <sup>2</sup>Differentielle und Persönlichkeitspsychologie / Psychologische Diagnostik, Universität Greifswald
- 57 **Disentangling effects of optimal versus suboptimal presentation conditions and of stimulus-onset asynchrony in affective priming**  
Valentin Umbach & André Weinreich  
*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 58 **Emotionale Erregung moduliert bewertendes Urteilen**  
André Weinreich & Peter A. Frensch  
*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

## Sprache

- 59 **Die Bedeutung der Bewegung beim Action-Sentence Compatibility Effect**  
Christiane Hauser<sup>1</sup>, Cristina Massen<sup>1</sup>, Martina Rieger<sup>1</sup>, Arthur Glenberg<sup>2</sup> & Wolfgang Prinz<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig; <sup>2</sup>Department of Psychology, University of Wisconsin*
- 60 **Wenn der Hund zum Knochen kommt – Einflüsse assoziativer Ablenker auf die Objektbenennung**  
Andreas Mädebach<sup>1</sup>, Ansgar Hantsch<sup>2</sup> & Jörg D. Jescheniak<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; <sup>2</sup>Grupo de Neurociencia Cognitiva y Psicolingüística, Universidad de La Laguna*
- 61 **Schwierigkeiten beim Verarbeiten negierter Sätze: Wie der Kontext helfen kann**  
Rebecca Schindele, Jana Lüdtko & Barbara Kaup  
*Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Technische Universität Berlin*
- 62 **Angeberisch oder angeberhaft: Die Verarbeitung derivierter Adjektive**  
Claudia Schulz<sup>1</sup>, Christian Dobel<sup>2</sup> & Jens Bölte<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Psychologisches Institut II, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; <sup>2</sup>Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
- 63 **Der Einfluss multimodaler Textwahrnehmung auf zeitliche und räumliche Parameter der Blicksteuerung**  
Bettina Williger, Bernd Koerber & Marianne Hammerl  
*Lehrstuhl für Sozial- und Organisationspsychologie, Universität Regensburg*
- 64 **Die Subjektspräferenz als universelles Phänomen in der Ambiguitätsverarbeitung: EKP-Evidenz aus dem Japanischen**  
Susann Wolff<sup>1</sup>, Matthias Schlesewsky<sup>2</sup>, Masako Hirotsani<sup>3</sup> & Ina Bornkessel-Schlesewsky<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Neurotypologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften; <sup>2</sup>Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg; <sup>3</sup>School of Linguistics and Applied Language Studies, Carleton University*

## Entwicklung

- 66 **Effects of attention on early and late syntactic processes in 3 to 4 years old children**  
Franziska Nikolaizig & Angela D. Friederici  
*Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften*
- 67 **Zur kindlichen Wahrnehmung von Schnitttechniken im Film**  
Martin Pittorf & Anke Huckauf  
*Fakultät Medien, Bauhaus-Universität Weimar*
- 68 **Die Entwicklung des Attentional-Blink-Profiles zwischen Kindheit und Adoleszenz**  
Nadine Stumpf<sup>1</sup>, Sabine Heim<sup>1</sup> & Andreas Keil<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz; <sup>2</sup>Department of Clinical and Health Psychology, University of Florida*

- 69 **Unterscheiden sich explizit und implizit gebildete Stereotype?**  
Katharina Bernecker<sup>1</sup>, Anne Dreßler<sup>1</sup>, Peter Feistel<sup>1</sup> & Martina Kaufmann<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>BA Studiengang LLTP, Universität Erfurt; <sup>2</sup>Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Universität Erfurt
- 70 **To be or not to be disabled: Primingeffekte auf Einschätzungen von Wärme und Kompetenz**  
Friederike Eyssel<sup>1</sup> & Leslie A. Zebrowitz<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Sozialpsychologie, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>Department of Psychology, Brandeis University
- 71 **The concept of aesthetics of faces and its relevance for current theories of sexual selection**  
Lea Höfel  
*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie I, Universität Leipzig*
- 72 **Aberglaube, magisches Denken und paranormale Überzeugungen: Replikationsversuch eines integrativen Modells**  
Mario Iskenius, Jan Cwik & Günter Molz  
*Fachbereich G Bildungs- und Sozialwissenschaften, Bergische Universität Wuppertal*
- 73 **Unsicherheit und die Entdeckung von Täuschung**  
Tamara Marksteiner<sup>1</sup>, Marc-Andre Reinhard<sup>1</sup> & Siegfried L. Sporer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Lehrstuhl Sozialpsychologie, Universität Mannheim; <sup>2</sup>Fachbereich Psychologie, Universität Giessen
- 74 **On the robustness of a cheating detection extension of the randomized-response-technique to violations of its assumptions**  
Morten Moshagen<sup>1</sup>, Jochen Musch<sup>1</sup>, Martin Ostapczuk<sup>1</sup>, Robert Mischke<sup>2</sup>, Arndt Brüder<sup>2</sup> & Edgar Erdfelder<sup>3</sup>  
<sup>1</sup>Institut für experimentelle Psychologie, Universität Düsseldorf; <sup>2</sup>Institut für Psychologie, Universität Bonn; <sup>3</sup>Lehrstuhl Psychologie III, Universität Mannheim
- 75 **Führt projektives Fragen zur Überschätzung der Prävalenz negativer Einstellungen gegenüber Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung? Ein experimenteller Vergleich mit der Randomized-Response-Technik und direkter Befragung**  
Martin Ostapczuk & Jochen Musch  
*Diagnostik und Differentielle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Institut für Experimentelle Psychologie*

## 4.6 Postersitzung 2

*Dienstag, 16.45 - 18.30 Uhr*

### Wahrnehmung

- 76 **Der Darbietungskontext eines Versuchsdurchgangs und die Lokalisation sukzessiv präsentierter Reize**  
Diana I. Bocianski & Jochen Müsseler  
*Arbeits- und Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie RWTH-Aachen University*
- 77 **Modeling the effect of chromatic distributions and pedestal contrast on chromatic discrimination**  
Martin Giesel, Thorsten Hansen & Karl R. Gegenfurtner  
*General Psychology, Justus-Liebig-University Giessen*
- 78 **Detektion von Luminanzkontrasten in Abhängigkeit des retinalen Orts: Beitrag des Magnokanals**  
Marlis Haas & Cristina Meinecke  
*Institut für Psychologie I - Experimentelle und Angewandte Wahrnehmungspsychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*
- 79 **Textursegmentierung: Gibt es schon bei der präattentiven Verarbeitung einen Einfluss von Top-Down-Prozessen?**  
Julia Hülsmann, Lisa Stadtmüller & Cristina Meinecke  
*Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*
- 80 **Der Einfluss einer aufgaben-irrelevanten Störung auf die Detektionsleistung bei Textursegmentierungs-Aufgaben**  
Ursula Schade & Cristina Meinecke  
*Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander Universität Erlangen*
- 81 **Wie sich Farben mit den Betrachtern und mit den Zeiten ändern**  
Christoph Witzel, Thorsten Hansen & Karl R. Gegenfurtner  
*Allgemeine Psychologie 1, Justus-Liebig-Universität Gießen*

### Aufmerksamkeit

- 82 **Modulation anhaltender Aufmerksamkeit im Tastsinn durch Aufgabenschwierigkeit**  
Julia Adler<sup>1</sup> & Matthias M. Müller<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; <sup>2</sup>Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität Leipzig*
- 83 **Dimensionsgewichtung in visueller Suche mit Zeigebewegungen**  
Michael Hegenloh & Michael Zehetleitner  
*Allgemeine und experimentelle Psychologie, LMU München*
- 84 **Attentional modulation of steady-state visual evoked potentials driven by feature regularity**  
Christian Keitel, Sören K. Andersen & Matthias M. Müller  
*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie I, Universität Leipzig*

- 85 **Impact of visual attention on the time-course of response priming**  
Katharina Oßwald<sup>1</sup>, Valerie Hauch<sup>2</sup> & Thomas Schmidt<sup>3</sup>  
*<sup>1</sup>Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen; <sup>2</sup>Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen; <sup>3</sup>Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen*
- 86 **Augenbewegungen und mentale Objekte in Multiple-Object-Tracking**  
Thomas Tanner  
*Cognitive and Computational Psychophysics, Max-Planck Institut für Biologische Kybernetik*
- 87 **Der Einfluss aufgabenirrelevanter Objekte auf das Lernen des räumlichen Kontextes in der visuellen Suche**  
Adrian von Mühlennen<sup>1</sup> & Markus Conci<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Department of Psychology, University of Warwick; <sup>2</sup>Department Psychologie, Ludwig-Maximilians Universität München*

### Sensumotorische Kontrolle

- 88 **The visual forebrain controls the optokinetic nystagmus**  
Janina A. Kirsch, Verena Zimmermann & Onur Güntürkün  
*Biopsychologie, Institut für Kognitive Neurowissenschaft, Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität Bochum*
- 89 **Räumliche Kompatibilität und affektive Valenzkompatibilität in natürlichen Szenen**  
Jochen Müsseler<sup>1</sup>, Gisa Aschersleben<sup>2</sup> & Katrin Arning<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Arbeits- und Kognitionspsychologie, RWTH Aachen University; <sup>2</sup>Arbeitseinheit Entwicklungspsychologie, Fachrichtung Psychologie, Universität des Saarlandes*
- 90 **Physikalische Misskonzepte bei Spitzensportlern**  
Jan Rauch<sup>1</sup>, Moritz M. Daum<sup>2</sup> & Friedrich Wilkening<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Psychologie, Universität Zürich; <sup>2</sup>Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften*
- 91 **Rapid gaze tuning adaptation revealed by the gaze aftereffect**  
Franziska Schmidt, Caroline Zang, Yvonne Wiepen, Malte Persike & Günter Meinhardt  
*Abteilung für Methodenlehre, Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg Universität Mainz*

### Exekutive Funktionen

- 92 **The source of execution-related dual-task interference**  
Daniel Bratzke, Bettina Rolke & Rolf Ulrich  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen*
- 93 **Lokalisierung von Aufgabenwechselkosten bei Aufgaben mit unterschiedlichem Antwortset**  
Anja Fiedler, Hannes Schröter & Rolf Ulrich  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Eberhard Karls Universität Tübingen*
- 94 **Entwicklung eines Testverfahrens zur Profildiagnostik der kognitiven Belastbarkeit**  
Meike Kroneisen  
*Lehrstuhl für Psychologie III, Universität Mannheim*

- 95 **Backward crosstalk effects of response execution in the Psychological Refractory Period Paradigm**  
Susana Ruiz Fernández & Rolf Ulrich  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen*
- 96 **Handlungssequenzen mit Aufgabenwechsel: Befunde aus lateralisierten Bereitschaftspotentialen im EEG**  
Stefanie Schuch<sup>1</sup>, Joerg Sangals<sup>2</sup>, Iring Koch<sup>1</sup> & Werner Sommer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Institut fuer Psychologie I, RWTH Aachen; <sup>2</sup>Institut fuer Psychologie, Humboldt Universitaet Berlin
- 97 **Context-Specificity of Conflict Frequency-Dependent Control**  
Ina Vietze  
*Institut für Kognitionsforschung, Helmut-Schmidt-Universität*

## Lernen

- 98 **Electrophysiological Correlates of Learning in a Transitive Inference Paradigm**  
Katharina Dobs, Kerstin Jost & Frank Rösler  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*
- 99 **Sequential behaviour: effects of striatal dopamine depletions in rats acquiring a Serial Reaction Time Task**  
Moritz T. Eckart, Moriah Huelse-Matia, Rebecca McDonald, Dorothee Domenger & Rainer K.W. Schwarting  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg*
- 100 **Einfluss des Handlungsmodus auf kurz- und langfristige Handlungs-Effekt-Assoziationen**  
Arvid Herwig<sup>1</sup>, Wolfgang Prinz<sup>1</sup> & Florian Waszak<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Psychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften; <sup>2</sup>Laboratoire Psychologie de la Perception, CNRS - Université Paris Descartes
- 101 **Der Einfluss von Top-Down-Prozessen auf den kognitiven Fertigkeitserwerb**  
Thorsten Lange & Hilde Haider  
*Institut für Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie, Universität zu Köln*
- 102 **Der Einfluss der Warnsignal-Modalität auf den sequentiellen Vorperiodeneffekt**  
Michael B. Steinborn, Bettina Rolke & Rolf Ulrich  
*Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen*

## Semantisches Gedächtnis

- 103 **Auf dem Glatteis der Erinnerungen – Gibt es Unterschiede in der Anfälligkeit für Gedächtnisverzerrung im Hindsight Bias & DRM-Paradigma?**  
Linda Dieckmann & Nathalie Pöpel  
*Psychologie, Universität Osnabrück*
- 104 **Verzögerte Effekte schlafassoziierter Gedächtniskonsolidierung**  
Martin Dresler  
*AG Schlafendokrinologie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München*

- 105 **Ist semantisches Priming durch Töne möglich?**  
Julia Grieser Painter & Stefan Koelsch  
*Neurocognition of music, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig*
- 106 **Pseudoerinnerungen, Affekt und Arousal – Einflüsse verschiedener Affekt- und Arousaldimensionen auf die Erinnerungsleistung im DRM-Test**  
Nathalie Pöpel  
*LE Psychologie, Universität Osnabrück*
- 107 **Ist abrufinduziertes Vergessen "Cue-independent"?**  
Nora T. Walter, Julia Schütz & Arndt Bröder  
*Allgemeine Psychologie II, Institut für Psychologie der Universität Bonn*

## Entscheidung

- 109 **Risiko-Entscheidungsverhalten bei Patienten mit Frontallappenepilepsie**  
Philip Grewe<sup>1</sup>, Kirsten Labudda<sup>1</sup>, Jörg Aengenendt<sup>2</sup>, Simone Horstmann<sup>2</sup>, Friedrich G. Wörmann<sup>2</sup>, Hans J. Markowitsch<sup>1</sup> & Matthias Brand<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>Epilepsiezentrum Bethel, EvKB Bielefeld*
- 110 **Leistungsmotivation in Ambiguitäts- und Risiko-Entscheidungssituationen**  
Katharina Heinze, Kirsten Labudda & Matthias Brand  
*Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld*
- 111 **Deliberation oder Intuition? Der Einfluss des Entscheidungsmodus auf die Effizienz probabilistischer Inferenzen niedriger und hoher Komplexität**  
Nina Horstmann  
*Research Group "Intuitive Experts", Max Planck Institute for Research on Collective Goods, Kurt-Schumacher-Str. 10, 53113 Bonn, Germany*
- 112 **Die Rolle von Kontrollüberzeugung und Kontrollillusion bei Entscheidungen in riskanten Situationen**  
Jan Multmeier & Matthias Brand  
*Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld*
- 113 **Der Einfluss der Wiederholung auf die Veränderung von Cue-Validitäten**  
Tanja Ostermann  
*Research Group Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern*
- 114 **Effekte der Cue-Beschaffenheit auf die Wahl der Entscheidungsstrategie bei probabilistischen Inferenzen aus dem Gedächtnis**  
Dominik Pöppel, Charlotte Hartmann, Stella Rothuysen, Alexander Gehrman, Matthias Mühlenberg & Arndt Bröder  
*Allgemeine Psychologie 2, Universität Bonn*

## Motivation und Emotion

- 115 **Rat laughter can induce social approach**  
Benedikt T. Bedenk, Rainer K.W. Schwarting & Markus Wöhr  
*Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg*
- 116 **Gänsehaut von innen – Gänsehaut von außen: Psychische und physische Auslöser**  
Thomas S. Erbslöh & Christian Kaernbach  
*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 62, 24098 Kiel*

- 117 **Freund oder Feind? Der Einfluss emotionaler Gesichtsausdrücke auf die Verarbeitung von Schmerzreizen im MEG**  
Janine Kautz<sup>1</sup>, Daniel Senkowski<sup>2</sup> & Andreas K. Engel<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Abteilung für Neurophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); <sup>2</sup>Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf*
- 118 **Der Einsatz von aversiven Bildern als unkonditionierte Stimuli in der differentiellen Furchtkonditionierung: Eine fMRT-Untersuchung**  
Tim Klucken, Rudolf Stark, Andrea Hermann, Katharina Tabbert & Dieter Vaitl  
*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Giessen, Otto-Behaghel-Str. 10H, 35394 Gießen*
- 119 **Categorisation of rat ultrasonic vocalizations – a quantitative approach**  
Yoan Mihov & Rainer K.W. Schwarting  
*AG "Basalganglienfunktionen und -dysfunktionen", Psychologisches Institut, Philipps-Universität Marburg*
- 120 **Können Fauststöße die Verarbeitung negativer sozialer Informationen erleichtern?**  
Rosa M. Puca<sup>1</sup> & Gerhard Rinkenauer<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Pädagogische Psychologie, Ruhr-Universität Bochum; <sup>2</sup>Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund*
- 121 **Neuronale Korrelate der Anreizmotivation bei Rauchern, ausgelöst durch Reize aus der Anfangs- und Endphase des Rauchrituals**  
Bastian Stippekohl, Rudolf Stark & Dieter Vaitl  
*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen*
- 122 **Why it bothers to be held up: Elucidating the aversiveness of breaches in action flow**  
Andre J. Szameitat<sup>1</sup>, Diana P. Szameitat<sup>2</sup> & Annette Sterr<sup>1</sup>  
*<sup>1</sup>Department of Psychology, University of Surrey, UK; <sup>2</sup>Psychiatrie und Psychotherapie, Eberhard Karls Universität Tübingen*
- 123 **Zeitliche und kontextuelle Eigenschaften subjektiver und physiologischer Reaktionen auf Elektrostimulation**  
Ole Traupe  
*Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*
- 124 **Interozeptive Sensibilität moderiert affektives Erleben bei öffentlichem Sprechen**  
Natalie S. Werner, Stefan Duschek, Michael Mattern & Rainer Schandry  
*Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München*
- 125 **Poor cue reactivity to terminal smoking stimuli in healthy smokers: test generality confirmed with video presentation of test stimuli**  
Markus Winkler, Ronald Mucha & Paul Pauli  
*Lehrstuhl für Psychologie I, Institut für Psychologie der Universität Würzburg*

## Lügendetektion

- 126 **Die Aufdeckung verheimlichten Wissens unter Doppelbelastung**  
Ali A. Baioui & Wolfgang Ambach  
*Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg*
- 127 **Der Concealed-Information-Effekt mit Wort- und Bildmaterial**  
Stephanie Bursch & Wolfgang Ambach  
*Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene*
- 128 **Bootstrapping und andere Standardisierungsverfahren – Was ist wann am besten?**  
Balint Varkuti & Wolfgang Ambach  
*Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg*

## Sprache

- 129 **Zeitliches Alignment von Einzel- und Mehrwort-Äußerungen mit Hilfe des automatischen Spracherkenners EMERALDA**  
Eva Belke<sup>1</sup>, Daniel Katzberg<sup>1,2</sup>, Lars Schillingmann<sup>2</sup> & Britta Wrede<sup>2</sup>  
*<sup>1</sup>Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld; <sup>2</sup>Technische Fakultät, Universität Bielefeld*
- 130 **Einfluss der Frequenz auf die Verarbeitung der Wortbetonung**  
Ulrike Domahs, Johannes Knaus, Matthias Schlesewsky & Richard Wiese  
*Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg*
- 131 **Subjekt-Objekt-Ambiguitäten im Deutschen: Eine Eyetracking-Studie**  
Franziska Kretzschmar<sup>1</sup>, Ina Bornkessel-Schlesewsky<sup>2</sup> & Matthias Schlesewsky<sup>3</sup>  
*<sup>1</sup>Institut für Germanistische Sprachwissenschaft / Graduiertenkolleg NeuroAct, Philipps-Universität Marburg; <sup>2</sup>Nachwuchsgruppe Neurotypologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften; <sup>3</sup>Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg*
- 132 **Circadian rhythms in phonetic speech perception: behavioural and electrophysiological evidence**  
Kathrin Pusch  
*Psycholinguistik, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 133 **Zur Interaktion von Morphosyntax, Phrasenstruktur und Semantik bei der Satzverarbeitung: eine fMRT-Studie**  
Tim Raettig, Angela D. Friederici & Sonja A. Kotz  
*Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig*
- 134 **Zur Interaktion von Syntax und Metrum: eine auditive ereigniskorrelierte fMRT-Studie**  
Kathrin Rothermich, Maren Schmidt-Kassow & Sonja A. Kotz  
*Neuropsychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig*
- 135 **Der Einfluss von Synchronisation bei der auditiven Verarbeitung syntaktischer Strukturen: Eine EKP-Studie**  
Maren Schmidt-Kassow & Sonja A. Kotz  
*Neuropsychologie, MPI fuer Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig*

- 136 **Training of visual-auditory integration in developmental dyslexia**  
Bettina Schumacher<sup>1</sup>, Ralf Köther<sup>2</sup>, Kerstin Scheller<sup>2</sup>, Cees van Leeuwen<sup>3</sup> & Thomas Lachmann<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Psychologie II, Universität Kaiserslautern; <sup>2</sup>Psychologie, Universität Bamberg; <sup>3</sup>Perceptual Dynamics Lab, Brain Science Institute RIKEN

## Entwicklung

- 137 **Metakognitives Wissen über Vergangenheit und Zukunft sowie vergangenheits- und zukunftsbezogenes Handeln von Vierjährigen**  
Regina Krömer  
*Entwicklungspsychologie, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt*
- 138 **Das Gedächtnis für Handlungen im Grundschulalter – enkodiertyp- und altersabhängige Analysen der Erinnerungsverläufe**  
Tina Spranger, Daniel Turner & Monika Knopf  
*Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main*
- 139 **Emulation bei Dreijährigen - nur eine Frage der Situation und der Motivation**  
Sabine Waegli & Marcello Indino  
*Allgemeine- und Entwicklungspsychologie, Universität Zürich, Psychologisches Institut*
- 140 **Altersunterschiede in der Fehlerverarbeitung bei implizitem und explizitem Sequenzlernen**  
Anja Weiten<sup>1</sup>, Nicola K. Ferdinand<sup>1</sup>, Axel Mecklinger<sup>1</sup> & Jutta Kray<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; <sup>2</sup>Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes

## Pädagogische Psychologie

- 141 **Lernen mit Multimedia – Zusammenhang zwischen subjektiven Bewertungen von multimedialen Lernumgebungen und darin erzielten Lernleistungen**  
Patricia Feith, Günter D. Rey & Ricarda Bergmann  
*Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Trier*
- 142 **Kognitive Unterstützung durch explizite Referenzen in CSCL: Wie wirken sich konsistente und inkonsistente Referenzen aus?**  
Hans-Rüdiger Pfister, Michael Oehl & Anja Gilge  
*Institut für Experimentelle Wirtschaftspsychologie, Universität Lüneburg*
- 143 **Mechanismen der Verarbeitung mathematischer Anforderungen bei mathematisch hochbegabten Schülern**  
Franziska Preusse<sup>1</sup>, Isabell Wartenburger<sup>1</sup>, Manja Foth<sup>2</sup> & Elke van der Meer<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>Berlin Neuroimaging Center, Charité Universitätsmedizin Berlin CCM; <sup>2</sup>Lehrstuhl für Kognitive Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin
- 144 **Zur Prädiktiven Validität elementarer Wahlreaktionsaufgaben für Schulleistungen: Welche Rolle spielt die intraindividuelle Reaktionszeitvariabilität?**  
Frank Schumann<sup>1</sup>, Hagen C. Flehmig<sup>2</sup>, Michael B. Steinborn<sup>3</sup> & Karl Westhoff<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>FB Wirtschaftswissenschaften, Hochschule Mittweida (FH) - University of Applied Sciences; <sup>2</sup>Professur Diagnostik und Intervention, Technische Universität Dresden, Institut für Klinische, Diagnostische und Differentielle Psychologie; <sup>3</sup>Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen, Psychologisches Institut

- 145 **Unterstützung der Handlungsvorbereitung durch Head-Up-Displays**  
Peter M. Hofmann, Gerhard Rinkenauer & Dietmar Gude  
*Moderne Mensch-Maschine-Systeme, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)*
- 146 **Blickverhalten als Indikator zur Identifizierung von Fahrmanövern**  
Firas Lethaus  
*Institut für Verkehrssystemtechnik, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.*
- 147 **Unsystematical micro-delays in HCI and their effect on the user**  
Jan-Thoralf Rummel  
*Sozialpsychologie, Ruprecht-Karls Universität Heidelberg*

## 5. Autorenindex

Abdel Rahman, R. ....	57, 59, 64
Achtziger, A. ....	50
Adler, J. ....	77
Aengenendt, J. ....	58, 80
Albrecht, T. ....	57
Albus, P.A. ....	70
Alexander, N. ....	66
Alpay, G. ....	27
Altenmüller, E. ....	36
Althausen, A. ....	72
Altvater-Mackensen, N. ....	28
Ambach, W. ....	82
Amunts, K. ....	44, 64
Andersen, S.K. ....	69, 77
Angstmann, S. ....	26
Arens, E.A. ....	46
Aristei, S. ....	64
Armbrecht, A.-S. ....	71
Arning, K. ....	78
Aru, J. ....	53
Aschersleben, G. ....	78
Aslan, A. ....	39
Bachmann, T. ....	44
Bahlmann, J. ....	23
Baioui, A.A. ....	82
Ballagas, R. ....	37
Bär, A.S. ....	58
Bardos, L. ....	37
Barenberg, J. ....	43
Barton, A. ....	41
Bauer, J. ....	66
Baumann, M. ....	51, 60
Bäumli, K.-H. ....	39, 59
Baur, B. ....	57
Bausenhardt, K.M. ....	36
Bay, E. ....	44
Becker, C. ....	74
Becker, M. ....	39
Bedenk, B.T. ....	80
Beeger, H. ....	48
Beermann, J. ....	73
Beets, I.A.M. ....	73
Behrendt, J. ....	43, 68
Belke, E. ....	82
Bendixen, A. ....	45
Benedek, M. ....	26
Bengler, K.J. ....	55
Bengner, T. ....	72

Berger, C. ....	46
Bergmann, R. ....	83
Bermeitinger, C. ....	63
Bernecker, K. ....	76
Berner, M.P. ....	68
Berthold, A. ....	38
Berti, S. ....	70, 72
Betsch, T. ....	24
Beyer, R. ....	67
Biebl, R. ....	52
Biegl, T. ....	67
Bien, H. ....	35
Bien, S. ....	29
Billino, J. ....	69
Bischof, G.N. ....	23
Bitran, S. ....	45
Bitto, H. ....	56
Blank, H. ....	46
Blaschke, C. ....	55
Blaschke, S. ....	44
Bläsing, B.E. ....	28, 68
Blaszkewicz, M. ....	46
Blech, C. ....	56
Bocianski, D.I. ....	77
Böckler, A. ....	27
Bocklisch, F. ....	59
Bodo, J. ....	23
Boenke, L.T. ....	31
Bohrn, I. ....	65
Bölte, J. ....	75
Borchers, J. ....	37
Bornkessel-Schlesewsky, I. ....	75, 82
Bösche, W. ....	62
Braks, K. ....	73
Brand, M. ....	24, 58, 73, 80
Brandt, S.A. ....	27
Bratzke, D. ....	78
Brauer, J. ....	23
Braun, C. ....	47
Braun, D.I. ....	65, 69
Bremmer, F. ....	31, 69
Briest, S. ....	51
Brinkmann, T.A. ....	38, 39
Bröder, A. ....	63, 73, 76, 80
Bruziks, N. ....	73
Bublak, P. ....	69
Bucher, L. ....	69
Büchner, S.J. ....	72
Bulganin, L. ....	44
Burke, M. ....	29
Burkhardt, P. ....	67
Bursch, S. ....	82

Busch, N. ....	42
Cajochen, C. ....	51
Carbon, C.-C. ....	32, 65
Cattapan-Ludewig, K. ....	74
Colonius, H. ....	25, 61
Conci, M. ....	49, 78
Cornell, S. ....	35
Crespillo, R. ....	38
Crusius, J. ....	43
Cwik, J. ....	76
Czenna, S. ....	24
Dahl, C.D. ....	32
Dahmen-Zimmer, K. ....	55
Dambacher, M. ....	57
Dannlowski, U. ....	66
Daum, M.M. ....	39, 78
Dauner, R. ....	65
Davidson, R.J. ....	73
De Filippis, M. ....	61
de Ruiter, J. ....	44
De Souza Silva, M.A. ....	33
Debus, M. ....	36
Degé, F. ....	32, 35, 36
Deliano, M. ....	31
Deutsch, W. ....	36
Di Luca, M. ....	31
Dickert, S. ....	24
Dieckmann, L. ....	79
Diederich, A. ....	25, 61, 73
Dietel, A. ....	57, 74
Dietrich, C. ....	30
Dietrich, S. ....	48
Dimigen, O. ....	58
Dittmar, O. ....	72
Ditye, T. ....	32
Dobel, C. ....	35, 75
Dobs, K. ....	79
Domahs, F. ....	64, 65
Domahs, U. ....	67, 82
Dombrowski, E. ....	66
Domenger, D. ....	79
Domschke, K. ....	66
Dresler, M. ....	79
Dreßler, A. ....	76
Drewing, K. ....	33, 70
Druey, M. ....	42
Duschek, S. ....	57, 81
Eber, J. ....	42
Ebner, A. ....	58
Echterhoff, G. ....	38
Eckart, M.T. ....	79
Eder, A.B. ....	63

Egermann, H.....	36
Ehlers, A.....	57
Eichler, A.....	47
Eickhoff, S.B.....	64
Eimer, M.....	26
Eisermann, J.....	50
Elling, L.....	35
Endrass, T.....	71
Endres, T.....	40
Engbert, R.....	25, 65
Engel, A.....	29
Engel, A.K.....	70, 81
Erbslöh, T.S.....	80
Erdfelder, E.....	64, 76
Ermer, A.....	74
Ernst, M.O.....	31
Eulitz, C.....	35
Evdokimov, I.....	60
Eyssel, F.....	76
Falkenstein, M.....	56
Färber, B.....	55
Feistel, P.....	76
Feith, P.....	83
Felder, V.....	35
Fendrich, R.....	48
Fendt, M.....	40
Ferdinand, N.K.....	56, 83
Fichter, C.....	55
Fiedler, A.....	78
Fiedler, S.....	73
Fiehler, K.....	24, 29, 33
Finke, K.....	69
Fischer, R.....	27
Fischer, S.....	53
Flaisch, T.....	74
Flehmig, H.C.....	71, 83
Föcker, J.....	31
Folta, K.....	53
Forstmeier, S.....	66
Foth, M.....	83
Frahsek, S.....	39
Frank, M.I.....	43
Franke, T.....	51
Franz, M.O.....	67
Franz, V.....	70
Frei, L.....	71
Freiwald, W.....	32
Frensch, P.A.....	42, 47, 71, 74
Friederici, A.D.....	23, 28, 75, 82
Friedrich, C.K.....	28, 35
Friedrich, M.....	28, 39
Frigge, K.....	58

Frings, C. ....	34, 63
Fürholzer, W. ....	57
Fürstenberg, A. ....	65
Furtner, M. ....	45, 62
Gallhofer, B. ....	29
Gall-Peters, A. ....	24
Gaschler, R. ....	47
Gast, A. ....	46, 49
Gawrilow, C. ....	57
Gawronski, B. ....	46
Gechter, J. ....	73
Gegenfurtner, K.R. ....	22, 47, 65, 68, 69, 72, 77
Gehrmann, A. ....	80
Geissler, J. ....	74
Gerd, B. ....	38
Gerlach, R. ....	67
Gerth, I. ....	43
Getzmann, S. ....	69
Geyer, T. ....	26, 69
Gibbons, H. ....	71
Giebel, G. ....	71
Giesel, M. ....	77
Gigerenzer, G. ....	41
Gilge, A. ....	83
Glenberg, A. ....	75
Glock, S.E. ....	50
Glöckner, A. ....	24
Goertz, C. ....	39
Goldenberg, G. ....	68
Gollwitzer, P.M. ....	45, 50, 57
Gondan, M. ....	61
Gonzalez-Vallejo, C. ....	58
Gramann, K. ....	24, 26
Grande, M. ....	44
Gredebäck, G. ....	39
Green, A. ....	71
Greenlee, M.W. ....	46
Grewe, O. ....	36
Grewe, P. ....	80
Grice, M. ....	59
Grieser Painter, J. ....	80
Groh-Bordin, C. ....	42
Grosjean, M. ....	45, 49, 53
Groß, C. ....	71
Gross, J.J. ....	25
Groth, K. ....	43
Grothe, J. ....	39
Gründl, M. ....	51, 55
Grzyb, K. ....	34
Gude, D. ....	84
Güntürkün, O. ....	49, 78
Haas, M. ....	77

Hagendorf, H. ....	27
Hagmayer, Y. ....	60
Hagoort, P. ....	30
Haider, H. ....	47, 79
Hämmerer, D. ....	27
Hammerl, M. ....	75
Hansen, T. ....	44, 77
Hanslmayr, S. ....	46, 59
Hantsch, A. ....	75
Häring, C. ....	37
Harsanyi, G. ....	71
Hartmann, C. ....	80
Hass, J. ....	44
Hasselhorn, M. ....	32, 68
Hauch, V. ....	78
Hauschildt, M. ....	57
Hauser, C. ....	75
Hausmann, B. ....	26
Hausmann, D. ....	52, 59
Häußler, A. ....	51
Hauswald, A. ....	72, 74
Hayen, A. ....	73
Haynes, J.-D. ....	46
Hegele, M. ....	37
Hegenloh, M. ....	77
Heil, M. ....	36, 53, 63
Heim, S. ....	44, 64, 75
Heinze, H.-J. ....	47
Heinze, K. ....	80
Heister, J. ....	41
Helmbold, N. ....	65
Hennig, J. ....	34, 66
Hennighausen, E. ....	70
Henning, M.J. ....	55
Henz, D. ....	72
Hermann, A. ....	74, 81
Hermsdörfer, J. ....	51, 57, 68
Herrmann, C. ....	42
Herrmann, M. ....	44, 68
Herrnberger, B. ....	39
Herwig, A. ....	79
Herzog, M.M. ....	44
Herzog, S. ....	52
Hesse, C. ....	70
Heuer, H. ....	22, 37
Heumüller, V.C. ....	48
Hilbig, B.E. ....	58, 73
Hilkenmeier, F. ....	53
Hillyard, S.A. ....	69
Hinrichs, H. ....	47
Hirotsu, M. ....	75
Hirschfeld, G. ....	30

Höfel, L. ....	76
Hoffmann, J. ....	37, 48, 68
Hoffmann, S. ....	45, 53, 56
Höfler, M. ....	54
Hofmann, J. ....	23
Hofmann, P.M. ....	70, 84
Hofmann, S.G. ....	45
Hofstetter, M. ....	51
Hohmann, T. ....	29
Hohoff, C. ....	66
Hollaender, A. ....	48
Hönig, K. ....	39
Horoufchin, H. ....	42
Horstmann, G. ....	45
Horstmann, N. ....	80
Horstmann, S. ....	58, 80
Horváth, J. ....	45
Hötting, K. ....	23, 72
Howe, J. ....	51
Huber, D.G. ....	56
Huber, O. ....	58
Huber, O.W. ....	58
Huber, W. ....	44
Hübner, G.M. ....	72
Hübner, R. ....	34, 42, 47, 56, 62
Huckauf, A. ....	44, 75
Huelse-Matia, M. ....	79
Huemer, A.K. ....	55
Huestegge, L. ....	61
Huff, M. ....	47, 49, 69
Hüffmeier, J. ....	46
Hülshorst, S. ....	68
Hülsmann, J. ....	77
Hünger, T. ....	45
Huston, J.P. ....	33
Hutzler, F. ....	65
Ihrke, M. ....	68
Ilg, R. ....	65
Imhof, A. ....	52
Indino, M. ....	83
Irlbacher, K. ....	27
Irmen, L. ....	62, 67
Iskenius, M. ....	76
Jaeger, C. ....	48
Jahn, G. ....	49, 69
Jankowiak, S. ....	70
Jansen-Osmann, P. ....	53
Jasper, I. ....	51, 57
Jaudas, A. ....	50
Jentschke, S. ....	36
Jescheniak, J.D. ....	29, 64, 75
Jesse, A. ....	28

Johnson, E.....	28
Johnstone, T.....	73
Jola, C.....	29
Jost, K.....	79
Jovanovic, B.....	33, 54
Jungermann, H.....	55
Kaernbach, C.....	25, 26, 63, 80
Kaim, L.....	48
Kalberlah, C.....	46
Kanig, G.E.....	66
Kanske, P.....	74
Karbach, J.....	32
Karrenbauer, B.D.....	33
Kathmann, N.....	27, 71
Katzberg, D.....	82
Katz-Biletzky, T.....	72
Katur, B.....	36
Kaufmann, J.M.....	30
Kaufmann, L.....	64
Kaufmann, M.....	76
Kaup, B.....	75
Kautz, J.....	81
Kavšek, M.....	54
Kehrer, S.....	27
Keil, A.....	75
Keitel, C.....	77
Keller, I.....	69
Kelly, B.....	73
Kelly, D.M.....	53
Kelm, S.....	66
Kerkhoff, G.....	69
Kersken, C.....	32
Kerzel, D.....	65
Kiefer, M.....	39
Kienzle, W.....	67
Kiesel, A.....	34, 63
Kiesswetter, E.....	46
Kinder, A.....	47
Kipp, K.H.....	39, 40
Kircher, T.....	71
Kirsch, J.A.....	49, 78
Kirsch, P.....	29, 66
Kirsch, W.....	70
Kissler, J.....	72, 73, 74
Klauer, K.C.....	62
Klein, O.....	38
Kleinbeck, S.....	46
Kleinhenz, A.....	69
Kleinsorge, T.....	45
Kliegl, K.....	46
Kliegl, R.....	58, 65
Klingenhoefer, S.....	31

Kloth, N. ....	30
Klucken, T. ....	81
Knauff, M. ....	59, 60
Knaus, J. ....	67, 82
Kneer, J. ....	50
Knopf, M. ....	39, 40, 83
Koch, I. ....	34, 42, 79
Koch, S.P. ....	27
Kochuknova, O. ....	39
Koelsch, S. ....	26, 36, 80
Koerber, B. ....	75
Koester, D. ....	29, 30
Kolar, G. ....	59
Kollath, S. ....	70
Kolling, T. ....	39
Konersmann, D. ....	28
Konert, A. ....	73
König, S. ....	50, 72
Konrad, C. ....	66
Konrad, K. ....	71
Kopietz, R. ....	38
Kopiez, R. ....	36
Körding, K. ....	31
Körner, C. ....	54
Kößler, S. ....	73
Köther, R. ....	83
Kotz, S.A. ....	74, 82
Kovacs, G. ....	30
Kozyra, E. ....	66
Kraft, A. ....	27
Kraus, U. ....	54
Kray, J. ....	32, 56, 83
Kreibig, S.D. ....	25
Krems, J.F. ....	51, 55, 59
Kretzschmar, F. ....	82
Kriegseis, A. ....	69
Krist, H. ....	54
Krolak-Schwerdt, S. ....	50
Krömer, R. ....	39, 83
Kroneisen, M. ....	78
Krumm, S. ....	66
Kruse, R. ....	47
Kugel, H. ....	66
Kuhbandner, C. ....	45
Kühnpast, N. ....	74
Kunde, W. ....	63
Kunkel, A. ....	70
Küper, K. ....	63
Küpper, Y. ....	34, 66
Kusmieriek, A. ....	31
Labudda, K. ....	58, 80
Lachmann, T. ....	43, 65, 83

Lachnit, H.....	50
Läge, D. ....	52
Lahiri, A.....	35
Lahl, O. ....	42, 43
Lange, K. ....	36
Lange, T.....	79
Lange-Küttner, C. ....	59
Langer, T. ....	46
Langner, R.....	71
Lehle, C. ....	42, 62
Lepper, M.....	48
Lethaus, F.....	84
Li, Y. ....	68
Lichtenfeld, S. ....	60
Liepelt, R.....	42
Likowski, K.U. ....	74
Limbacher, R. ....	55
Limbirt, N.J. ....	67
Lincoln, T.M. ....	46, 57
Lindner, M.....	69
Linke, A.....	73
Lochmann, K.....	64
Loebbecke, H.....	45
Lorenz, S. ....	70
Lotz, A.....	49, 50
Lozo, L.....	45
Lüdtke, J. ....	67, 75
Lukas, S.....	42
Luthman, S. ....	61
Machulla, T.-K.....	31
Machunsky, M.....	50
Maciej, J.....	51
Mädebach, A.....	75
Maercker, A. ....	66
Maier, M.A. ....	45, 60
Maier, M.E. ....	56
Makeig, S.....	24
Malina, T. ....	72
Marchal, C.A. ....	38
Marewski, J.N. ....	40, 41
Markett, S.A. ....	58, 73
Markowitsch, H.J. ....	58, 73, 80
Marksteiner, T.....	76
Marquardt, C.....	51, 57
Martini, M.....	72
Massen, C.....	37, 48, 75
Mattern, M.....	81
Matthias, E.....	74
Mattler, U. ....	48, 49
Maurer, K.....	69
May, M.....	24
Mayrhofer, R.....	60

McDonald, R. ....	79
McNamara, A. ....	70
Mecklenbräuker, S. ....	43
Mecklinger, A. ....	39, 56, 72, 73, 83
Mehlhorn, K. ....	60
Meinecke, C. ....	77
Meinhardt, G. ....	78
Meiser, T. ....	63, 64
Meißner, S. ....	49
Meister, I.G. ....	58
Menenti, L. ....	30
Menrath, I. ....	61
Menzel, R. ....	22
Meuret, A.E. ....	45
Michael, L. ....	70
Michalski, V. ....	50
Mier, D.U. ....	29
Mihov, Y. ....	81
Miksch, S. ....	44
Miller, J. ....	25, 71
Miltner, W. ....	30
Mischke, R. ....	76
Mitterer, H. ....	44
Moeller, S. ....	32
Mohrbach, M. ....	65
Mohs, J. ....	50
Molz, G. ....	76
Moshagen, M. ....	76
Mothes-Lasch, M. ....	30
Mucha, R. ....	81
Mueller, J.L. ....	23, 28
Mühlau, M. ....	65
Mühlberger, A. ....	74
Mühlenberg, M. ....	80
Müller, C.P. ....	33
Müller, E.M. ....	45
Müller, H.J. ....	26, 27, 69
Müller, M. ....	24
Müller, M.M. ....	69, 77
Multmeier, J. ....	80
Mummendey, A. ....	38
Münze, T.F. ....	43
Munzert, J. ....	28, 29
Musch, J. ....	62, 64, 76
Müsseler, J. ....	37, 77, 78
Muthmann, I. ....	43
Nachtwei, J. ....	66
Nadarevic, L. ....	71
Nattkemper, D. ....	52, 53
Neidhardt, E. ....	54
Netter, P. ....	34
Neumann, M. ....	30

Neumann, R.....	45
Niedeggen, M. ....	50
Nigbur, R.....	27
Nikolaizig, F. ....	75
Noesselt, T.....	31, 47
Noppeney, U.....	33
Nürk, H.-C.....	65
Nuthmann, A.....	25, 65
Oberecker, R. ....	28
Oeberst, A.....	43
Oehl, M. ....	37, 83
Oettingen, G. ....	45, 57
Ohl, F.W.....	31
Ohrmann, P. ....	66
Olk, B. ....	56
Olsson, H.....	52
Onton, J.A.....	24
Opitz, B. ....	23, 45
Oppermann, F.....	64
Orgs, G. ....	38
Osinsky, R. ....	34, 66
Osman, A.....	36
Oßwald, K. ....	78
Ostapczuk, M.....	76
Ostermann, T.....	80
Ott, U. ....	32, 35, 36
Pacho, A. ....	26
Pachur, T. ....	52
Papenmeier, F. ....	69
Parra, M.A.....	73
Pauli, P. ....	74, 81
Pawlak, C.R.....	33
Pawlikowski, M. ....	24
Pekrun, R.....	45
Peper, M. ....	74
Persike, M.....	78
Petzoldt, T.....	51
Pfeiffer, T. ....	54
Pfister, H.-R. ....	83
Philipp, A.M.....	34, 42, 61
Pierucci, S.....	38
Pittorf, M. ....	75
Pizzagalli, D.A.....	45
Plessner, H. ....	24
Plessow, F. ....	56
Pohl, M.....	28
Pollatos, O. ....	74
Pollmann, S. ....	26
Polunin, O. ....	63
Pöpel, N.....	79, 80
Popp, M. ....	54
Poppe, C.....	29

Pöppl, D.....	80
Prantl, L.....	51
Preusse, F.....	83
Priess, H.W.....	53
Prinz, W.....	48, 75, 79
Prior, H.....	53
Prvulovic, D.....	69
Puca, R.M.....	81
Pum, M.E.....	33
Pusch, K.....	82
Rabovsky, M.....	57
Rach, S.....	25, 61
Raettig, T.....	82
Rammsayer, T.....	44, 65
Randerath, J.....	68
Rangelov, D.....	26
Rapp, K.....	37
Rauch, J.....	78
Reetz, H.....	35
Reichert, C.....	47
Reinhard, M.-A.....	62, 76
Reinicke, D.....	51
Reisenzein, R.....	74
Reiser, M.....	29
Renner, B.....	74
Reuschel, J.....	24, 33
Reuter, M.....	66
Reutter, D.....	27
Rey, G.D.....	61, 83
Richter, E.M.....	25
Riddell, P.....	43
Ridderinkhof, K.R.....	22
Riecker, A.....	43
Riedmüller, K.....	56
Rieger, J.W.....	47
Rieger, M.....	37, 48, 75
Rieskamp, J.....	41, 58
Rietz, C.....	60
Rinkenauer, G.....	49, 81, 84
Rische, M.....	73
Röder, B.....	23, 28, 31, 69
Roderer, T.....	31
Roebbers, C.M.....	31
Rolfs, M.....	47
Rolke, B.....	36, 70, 78, 79
Rosenbaum, D.A.....	68
Rösler, D.....	51
Rösler, F.....	24, 29, 33, 69, 70, 79
Roth, W.T.....	25
Rothermich, K.....	82
Rothermund, K.....	42, 49, 62
Rothuysen, S.....	80

Ruiz Fernández, S.	79
Rummel, J.-T.	84
Rummer, R.	59, 65
Rüsseler, J.	43
Ryf, S.	56
Sachse, K.	55
Sachse, P.	56, 59, 62, 72
Sangals, J.	79
Sänger, J.	45, 53
Santesso, D.L.	45
Sayim, B.	44
Schacht, A.	44
Schack, T.	28, 68
Schade, U.	77
Schäfer, A.	74
Schandry, R.	57, 74, 81
Schäper, M.	46
Scharinger, M.	35
Scharlau, I.	49, 53
Schattke, K.P.	50
Scheibehenne, B.	58
Scheller, K.	83
Schicke, T.	23
Schienle, A.	74
Schießl, C.	55
Schild, U.	28
Schiller, N.O.	29, 30
Schillingmann, L.	82
Schindele, R.	75
Schlesewsky, M.	75, 82
Schlink, S.	46
Schmälzle, R.	74
Schmid, C.	31
Schmidt, F.	53, 78
Schmidt, S.	52, 55
Schmidt, T.	44, 48, 53, 78
Schmidt-Atzert, L.	66
Schmidt-Kassow, M.	82
Schmitz, A.	66
Schmitz, F.	62
Schneider, M.	40
Schneider, T.R.	70
Schneider, W.X.	49
Schölkopf, B.	67
Schooler, L.J.	40
Schreiber, H.	44
Schreiber, M.	71
Schriefers, H.	64
Schrobsdorff, H.	68
Schröger, E.	31, 32
Schröter, H.	71, 78
Schubert, T.	27, 42, 56

Schuch, S. ....	79
Schulz, C. ....	75
Schulz, T. ....	63
Schulze, H.-H. ....	25
Schumacher, B. ....	83
Schumann, F. ....	83
Schupp, H. ....	74
Schütz, A.C. ....	65, 69
Schütz, J. ....	63, 80
Schwan, S. ....	47, 49, 53, 69
Schwaninger, A. ....	32
Schwarting, R.K.W. ....	33, 40, 79, 80, 81
Schwarz, J.C. ....	55
Schwarzer, G. ....	32, 35, 36
Schweinberger, S.R. ....	30, 62
Schwepe, J. ....	59, 65
Sebald, A. ....	48
Sedlmeier, P. ....	41
Seemüller, A. ....	33
Seibt, B. ....	74
Seifried, T. ....	36
Senkowski, D. ....	33, 70, 81
Serwe, S. ....	31
Seydell, A. ....	52
Shen, S. ....	70
Siegmund, A. ....	40
Sim, E.-J. ....	39
Slagter, H.A. ....	73
Sommer, C. ....	71
Sommer, K. ....	55
Sommer, W. ....	44, 57, 58, 79
Soyak, N. ....	59
Spalek, K. ....	29
Spanagel, R. ....	33
Sparing, R. ....	58
Späti, J. ....	51
Spitzer, B. ....	59
Sporer, S.L. ....	62, 76
Spranger, T. ....	83
Stadler, W. ....	37
Stadtmüller, L. ....	77
Staedtgen, M. ....	58
Stahl, J. ....	62, 71
Starcke, K. ....	58
Stark, R. ....	32, 35, 36, 81
Steenken, R. ....	61
Steffens, M. ....	38
Steggemann, Y. ....	28
Steinborn, M.B. ....	71, 79, 83
Steinbrink, C. ....	43
Steinhauser, M. ....	42, 56, 62
Stelzel, C. ....	27

Stelzl, I.....	64
Stenneken, P.....	43
Sterr, A.....	70, 81
Stippe Kohl, B.....	81
Stockburger, J.....	74
Stöckel, T.....	48
Straube, B.....	71
Straube, T.....	30
Straubinger, N.....	41
Stritzke, M.....	68
Strobach, T.....	42
Ströhle, A.....	40
Studer, T.....	47
Studtmann, M.....	74
Stumpf, N.....	75
Stürmer, B.....	27, 53
Suendermann, O.....	57
Sülzenbrück, S.....	37
Suslow, T.....	66
Sutter, C.....	37
Szameitat, A.J.....	70, 81
Szameitat, D.P.....	81
Tabbert, K.....	81
Tamaoka, K.....	29
Tanner, T.....	78
Tesarek, K.....	72
Thierner, U.....	55
Thoma, E.....	36
Thöringer, C.....	40
Thorwart, A.....	50
Thüring, M.....	61
Tiffin-Richards, S.....	43
Titz, C.M.....	32
Töllner, T.....	26
Traupe, O.....	26, 81
Troche, S.J.....	65
Troje, N.F.....	29
Trommershäuser, J.....	31, 52, 68
Trukenbrod, H.A.....	25
Tsankova, E.....	56
Tsao, D.....	32
Tschierse, J.....	44
Turner, D.....	83
Tusche, A.....	46
Tuschen-Caffier, B.....	73
Ulrich, R.....	25, 36, 71, 78, 79
Umbach, V.....	74
Umla-Runge, K.....	38, 39
Unger, K.....	59
Üngör, M.....	49, 50
Vaitl, D.....	32, 35, 36, 74, 81
Valencia-Alfonso, C.-E.....	49

van der Meer, E. ....	67, 83
van Leeuwen, C. ....	83
van Thriel, C. ....	46
Vanselow, N. ....	38
Varkuti, B. ....	82
Verdonschot, R. ....	29
Veres-Injac, B. ....	32
Verwey, W.B. ....	37
Vietze, I. ....	79
Vo, M.L.-H. ....	49
Vogel, N. ....	72
Vogel, S.E. ....	64
Volberg, G. ....	46
Volkman, J. ....	56
Vollrath, M. ....	51, 55, 63
Volstorf, J. ....	40, 41
von Mühlengen, A. ....	49, 78
von Rosen, F. ....	69
von Sydow, M. ....	52, 60
Vorberg, D. ....	25, 54
Waegli, S. ....	83
Wagener, A. ....	36, 37
Wagner, V. ....	29
Waldhauser, G. ....	73
Waldmann, M.R. ....	60
Wallraven, C. ....	32
Walschburger, P. ....	70
Walter, B. ....	74
Walter, N.T. ....	80
Walther, E. ....	46, 50
Ward, P.B. ....	45
Wartenburger, I. ....	83
Wascher, E. ....	45, 53
Waszak, F. ....	79
Weber, H. ....	74
Wehr, T. ....	60
Wehrle, R. ....	34
Wehrum, S. ....	32, 35, 36
Weigelt, M. ....	28, 68
Weil, R. ....	46
Weinreich, A. ....	74
Weis, S. ....	71
Weiß, K. ....	49
Weiten, A. ....	83
Wenke, D. ....	47
Wentura, D. ....	63
Werner, N.S. ....	81
Werner, S. ....	33
Westermann, S. ....	57
Westheimer, G. ....	44
Westhoff, K. ....	71, 83
Wetzel, M. ....	73

Wetzel, N. ....	31, 32
Weyers, P. ....	74
Wichmann, F.A. ....	67
Widmann, A. ....	32
Widmann, K. ....	40
Wiedenmann, P.S. ....	59
Wiepen, Y. ....	78
Wiese, H. ....	30, 62
Wiese, R. ....	67, 82
Wilbert, J. ....	43
Wild-Wall, N. ....	56
Wilhelm, F.H. ....	25
Wilkening, F. ....	78
Williger, B. ....	75
Willmes, K. ....	44, 65, 71
Wilzeck, C. ....	53
Winkler, I. ....	45
Winkler, M. ....	81
Witzel, C. ....	77
Woelki, D. ....	47
Wohlschläger, A. ....	65
Wöhr, M. ....	40, 80
Wolf, K. ....	54
Wolf, M. ....	64
Wolf, O. ....	58
Wolff, S. ....	75
Wörmann, F.G. ....	80
Wotjak, C.T. ....	40
Wranke, C. ....	60
Wrede, B. ....	82
Wühr, P. ....	34, 52
Zang, C. ....	78
Zebrowitz, L.A. ....	76
Zehetleitner, M. ....	26, 27, 77
Zentgraf, K. ....	28, 29
Zhao, Z. ....	62
Ziefle, M. ....	37
Zihl, J. ....	65
Zimmer, H.D. ....	39, 42
Zimmerer, F. ....	35
Zimmermann, V. ....	78
Zurbruggen, S. ....	52
Zwitzerlood, P. ....	35, 66
Zygodnik, K. ....	29